

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Verantwortlicher Redacteur
Johann Gottlieb
Besitzer
Dr. G. Meißner in Weidnitz
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Berichte an Wochentagen bis
früh Nachmittags, an Saar-
und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.
Platz für Inseratannahme:
Friedr. Meißner, Universitätsstr. 22,
Leipzig, im 2. Stock, Poststr. 21, Post-
K. 1012.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Verkaufslage 13,250.
Abonnementspreis vierteljährlich, incl. Fringslohn 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 Pf.
mit Postbeförderung 45 Pf.
Inserate 1/2 Spalte 20 Pf.
Größere Schriften laut unferem
Preisverzeichnis — Tabellenart
nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Reclamenstempel
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expeditions-
stellen zu senden. — Abhakt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachschuß.

N^o 112.

Donnerstag den 22. April.

1875.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen wird

Freitag den 23. dieses Monats Mittags 1 Uhr

ein Festmahl im Schützenhause hierselbst stattfinden.

Alle, welche sich betheiligen wollen, werden gebeten, die Tafelkarten à 3 Mark bis zum 22. dieses Monats Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Friedrich Georg Keysseltz in Firma Carl Heinrich Mentz & Co., Reichsstr. Nr. 20/21, oder im Schützenhause in Empfang zu nehmen.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 20. d. M. — Amtsblatt und Leipziger Tageblatt Nr. 111 — machen wir hierdurch wiederholt bekannt, daß gestern ein toller Hund — männlicher Jagdhund, weiß mit gelbbraunlichen Flecken, ohne Halsband und Maulkorb — in hiesiger Stadt, insbesondere auf dem Augustplatz, in der Painstraße und im Parfügäßchen andere Hunde gebissen hat und versüßte hierdurch Folgendes:

1) Von der im Mandate vom 2. April 1796 in Verbindung mit der Verordnung der Königl. Kreisdirection zu Leipzig vom 10. September 1853 (Kreisblatt Nr. 112) angeordneten Einsperrung aller Hunde auf 12 Wochen von dem Tage ab, an welchem ein toller Hund sich gezeigt hat, wird auf Grund der vom Königl. Ministerium des Innern ausgesprochenen Ermächtigung zur Zeit abgesehen.

2) Dagegen werden während der zwölfwöchentlichen Frist, also bis mit dem 13. Juli d. J. diejenigen, deren Hunde im Stadtbezirke außerhalb geschlossener Räume, und zwar auch innerhalb der Grundstücke an Orten, welche Jedermann zugänglich sind, insbesondere in öffentlichen Anstalten, ohne vorgeschriebene Maulkörbe und gut sitzende Maulkörbe betroffen werden, nach §. 366, 10 des Strafgesetzbuches beim ersten Male um 15 Mark, im Wiederholungsfall höher bis zu 60 Mark oder mit entsprechender Haft bestraft werden.

3) Bis mit dem 15. Mai d. J. darf auf öffentlichen Straßen und Plätzen im Stadtbezirke kein Hund frei umherlaufen. Es ist aber gestattet, Hunde mit sich zu führen, wenn dieselben vorgeschriebene Maulkörbe tragen und an kurzer, nicht über 1 Meter langer Leine geführt werden. Dieselben dürfen aber nicht auf Trottoirs und Fußwegen geführt werden.

Jeder Hundebesitzer, welcher vorstehender Vorschrift zuwider handelt, beziehentlich dessen Hund während der gedachten Frist frei umherlaufend betroffen wird, hat Strafe in der oben unter 2) gedachten Höhe zu erwarten.

4) Hunde, rücksichtlich welcher vorstehende Vorschriften nicht beachtet werden, sind überdies vom Cavallerie wegzufangen, und es gelten bezüglich der Tödtung und Reclamation solcher Hunde die Bestimmungen, welche auf mit Steuerzeichen nicht versehene Hunde Anwendung finden.

5) Wer davon Kenntnis erhält, daß sein Hund von dem gestern hier gefangenen tollen Hunde gebissen worden ist, hat dies bei 50 Mark Strafe sofort bei uns anzuzeigen.

Leipzig, am 21. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Cauer.

Rückblick

auf das erste halbe Jahr der neuen
Verwaltungsorganisation im Leipziger
Regierungsbezirke.

Mit dem 15. April schloß sich das erste halbe Jahr über der neuen Organisation. Es ist daher wohl an der Zeit, einen präliminären Blick auf die Verhältnisse zu werfen, wie sie sich durch dieselbe gestaltet haben. Im großen Ganzen kann man nur mit Zufriedenheit und Genugthuung auf das, was und wie es geleistet worden ist, zurückblicken. Zunächst muß den Gemeindevorständen und Landgemeinden, was den Leipziger Regierungsbezirk betrifft — und wir zweifeln nicht, daß es in den übrigen Regierungsbezirken ebenso steht, — das Zeugniß erteilt werden, daß sie bestrebt sind, sich mit den neuen Obliegenheiten und Befugnissen eingehend vertraut zu machen und daß einer sehr großen Anzahl dies schon in befriedigender Weise gelungen ist. Die von denselben erstatteten Anzeigen sind großen Theils correct und verständlich abgefaßt, die notwendigen Register und Tabellen werden ordnungsmäßig geführt und keine Mühe gespart, das Amt des Gemeindevorstandes als ein obrigkeitliches auch wirklich hinzustellen. Eine der schwierigsten Aufgaben für die Gemeindevorstände wird es immer bleiben, die notwendige Autorität auch den wohlhabenderen und vornehmeren Gemeindegliedern gegenüber auszuüben und sich vor dem Vorwurfe zu hüten: nicht mit gleichem Maße zu messen. Obgleich liegt in den Landgemeinden leicht ein Mißtrauen gegen alle die Personen, die ihnen zu befehlen und denen sie zu gehorchen haben, und nicht selten werden Maßregeln, die die Person oder das Eigentum unangenehm berühren, auf Parteilichkeit, Willkür und Ungerechtigkeit der Betroffenen zurückgeführt. Da gilt es denn für einen Gemeindevorstand mit Festigkeit, Unerschrockenheit und im Geiste des Bewußtseins, recht und nur recht zu handeln, sein Amt zu verwalten. Eine solche Charakterfestigkeit ist nicht Jedem gegeben, das wissen wir wohl, aber sie zu erlangen, muß Jeder, der in einem obrigkeitlichen Amte steht, bestrebt sein. Wiederholte Vorkommnisse haben in erfreulicher Weise dargelegt, daß mancher der Gemeindevorstände im hiesigen Regierungsbezirk schon recht schöne Ergebnisse in der dargelegten

Richtung erlangt hat. Das Zeugniß, was den Landgemeinden gegeben werden darf, kann auch den Städten, welche die revidirte Städteordnung nicht angenommen haben, nicht verweigert werden, nur haben die Vorstände dieser städtischen Gemeinden sich nicht mit einer ganz andern Geschäftstätigkeit vertraut zu machen gehabt, da ihnen der Mehrzahl nach bereits eine große Anzahl der ihnen jetzt obliegenden Geschäfte auch schon früher oblag. Große Anerkennung verdient aber vor allen Dingen die wirklich ausbreitende Thätigkeit der Amtshauptmannschaften in Haupt und Gliedern. Mit Unermüdblichkeit, Umsicht und vollkommener Beherrschung der ganz ungewöhnlichen Arbeitsmasse ist in Zeit von wenig Monaten ein ganz neuer Zustand der Verwaltung geschaffen worden, in welchem bereits heute so ruhig und sicher gearbeitet wird, als hätte derselbe schon Jahre lang bestanden. Daß dies freilich nur mit Anstrengung, ja hier und da mit Ueberbietung aller Kräfte möglich war, hat denen, die diesen Arbeiten näher zu stehen Veranlassung hatten, nicht entgehen können. Dadurch ist es denn auch möglich geworden, theils durch Abhaltung jährlicher Amtstage den Bezirksinsassen näher zu treten, denselben Anleitung zu erteilen und Zweifel zu lösen, theils durch häufigere Sitzungen mit den Bezirksausschüssen sich über den Geschäftsgang zu einigen und eine Menge Geschäfte so abzuwickeln, daß, wie die Erfahrung lehrt, nur in seltenen Fällen gegen die erteilte Entscheidung Einwendung erhoben wird. Dabei herrscht ausnahmslos zwischen den Amtshauptmannschaften und den Bezirksausschüssen ein sehr freundliches und collegiales Verhältnis, dessen Fortdauer im Interesse der Verwaltung nur wünschenswert ist. Die Mitglieder der Bezirksausschüsse lassen es dabei keineswegs an offener Aussprache ihrer Meinung und ebensowenig an zahlreichem Erscheinen in den Sitzungen fehlen. Daß wir trotz aller dieser günstigen Verhältnisse freilich nicht vergessen dürfen, wie wir erst am Eingange einer neuen Verwaltungsperiode stehen, daß es bis jetzt hauptsächlich gegolten hat, die Schwierigkeiten zu überwinden, welche einer ruhigen und ersprieglischen Fortentwicklung entgegenstanden, das wird Jedem, der die Sachlage mit Verständnis betrachtet, selbstverständlich sein. Allein ist nur die Maschine gut, mit der gearbeitet wird, dann wird auch bei nicht zu bezej-

Bekanntmachung, Reichstagswahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstage für hiesige Stadt aufgestellte Wählerliste soll während der Zeit vom 12. bis mit 22. d. M. täglich Vormittags von 8-1 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr in dem in der Alten Waage, Rathhausstraße Nr. 29, 2 Tr. hoch befindlichen Saale zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Einsprüche gegen die Richtigkeit der Liste, mögen sie die Streichung nicht wahlberechtigter Personen oder die Aufnahme wahlfähiger Personen betreffen, sind innerhalb acht Tagen nach dem Beginne der Auslegung, also bis zum 22. April l. J. bei uns schriftlich anzuzeigen oder bei dem in dem angegebenen Locale anwesenden Beamten zu Protokoll zu geben, auch sind, soweit Thatsachen, auf Grund deren der Einspruch erhoben wird, nicht auf Notorietät beruhen, für dieselben die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
Leipzig, den 10. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

Am 13. d. M. früh hat ein Schußmann in einem noch verschlossenen Hause hierselbst einen Brand bemerkt, ist aber nicht im Stande gewesen, die Hausbewohner sofort zu benachrichtigen, weil an dem Hause die Klingel fehlte. Der Zutritt wurde erst möglich, nachdem der in der Nähe wohnhafte Inhaber des betreffenden Locals ermittelt und herbeigeholt worden war. Ähnliche Fälle sind schon früher vorgekommen, und wir sind daher veranlaßt, die Hausbesitzer hierdurch aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, daß ihre Häuser jederzeit mit gehörig im Stande gehaltenen Hausklingeln versehen sind.
Leipzig, am 20. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Theater-Pensions-Fonds wird Donnerstag den 22. April d. J.

Teil.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten.

Musik von Rossini.

gegeben werden. Bei dem milden Zweck der Vorstellung dürfte die Hoffnung auf recht zahlreichen Besuch derselben wohl als gerechtfertigt erscheinen.
Leipzig, am 19. April 1875.

Der Verwaltungsausschuß des Theater-Pensions-Fonds.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Herr Prof. Dr. His hat die Güte gehabt, uns eine Anzahl Einladungskarten zu der nächsten Montag den 26. April stattfindenden Eröffnung der neuen anatomischen Anstalt zur Verfügung zu stellen. Ich werde diese Karten, so viel davon vorhanden sind, an die sich bei mir darum meldenden Herren Collegen vertheilen.
Dr. Schildbach.

Jedem Pflichttreue der Arbeiter die Arbeit selbst von bestem Erfolg begleitet sein. Mit diesem Wunsche wollen wir die neue Organisation in ihr zweites Semester haben eintreten lassen.
(Sächs. Wahl.)

Museum für Völkerkunde.

Sächs. Kunstgewerfleiß nach Japan.

In Tokio, das mit Yokohama durch Eisenbahn und Telegraphen, mittelst des letztern auch mit Europa in Verbindung steht, ist ein kaiserliches Gewerbe-Museum mit den Industrie-Erzeugnissen aller Länder errichtet.

Für dieses japanische Museum aus Sachsens Industriebezirken als Muster bestimmte Gegenstände des Kunst- und Gewerbefleißes werden von der kaiserlich japanischen Regierung mit Dank entgegengenommen und ist neuerdings für vergleichende Sendungen eine Sammelstelle bez. Agentur in Leipzig eingerichtet worden.

Die japanische Gesandtschaft in Wien hat nämlich unterm 22. v. M. ein bezügliches Schreiben an den ersten Secretair des hiesigen Museums für Völkerkunde, Herrn Dr. med. Hermann Obst, gerichtet, ein Actenstück, welches uns im Original vorliegt. Es lautet:

(Legation du Japon à Vienne.)

Geehrter Herr Dr.!

Bezugnehmend auf mein Ergebenstes vom 17. November v. J. beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich von meiner Regierung beauftragt worden bin, Sie in Kenntniß zu setzen, daß dieselbe Sie ermächtigt, sächsische Industrieerzeugnisse, welche von den dortigen Industriellen für das kaiserliche Museum in Tokio bestimmt worden, unter den früher von dem Herrn Ministerresidenten Sano Tsunetami mit Ihnen verabredeten Modalitäten in Empfang zu nehmen.

Die Art und Weise, in welcher Sie von dieser Ermächtigung geeigneten und angemessenen Gebrauch machen wollen, bleibt Ihrem Ermessen anheimgestellt.

Unter der Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung habe ich die Ehre zu zeichnen
Hiromato Watanabe,
Geschäftssträger für Japan.

St. Wohlgeborn
Herrn Dr. med. Obst,
Leipzig.

Leipzig ist mithin um eine commercieell und industriell wichtige Verbindung directer Art mit Ostasiens Absatzgebieten reicher geworden. Freuen wir uns dessen.
Dr. Wb.

Zur Staubfrage.

Wie sich aus der neuesten Mortalitäts-Statistik der Stadt Leipzig über das Jahr 1874 ergibt, sind in demselben 3026 Personen gestorben, und unter diesen nicht weniger als 456 an Lungen- und Bronchitis und 166 an Lungenentzündung. Rechnet man hierzu die unendlich große Zahl der chronischen Catarrhe der Respirationsorgane, die ein großes, alljährlich zunehmendes Contingent des Krankenstandes bildet, so muß man — leider — zugeben, daß sich nach dieser Richtung hin unsere hiesigen Gesundheitsverhältnisse in höchst bedenklichem Grade verschlechtert haben. Es ist eine dringende Lebensfrage für alle Bewohner der Stadt, daß hier baldigst Abhilfe geschieht und zwar in dem Sinne, daß zunächst die Staubfrage in rationaler Weise unter Zuziehung von Sachverständigen eingehend erörtert und diese verheerende, furchtbare Calamität (wenn auch unter größten pecuniären Opfern) gründlich bekämpft wird. Wie unsere Zimmer die Staubfänge für den Straßenstaub sind, so sind auch unsere Lungen die Depots, in denen er sich abgelagert und in denen die zahllosen kleinen Elemente desselben Keiz und Krankheits erzeugen, besonders in der Stadt, wo so schon früh in den Lungen sich abgelagert. Müge man die Gefahr für jeden Einzelnen nicht unterschätzen und insbesondere mit dem Ausschütten von Sand beim Pflastern, beim Instandsetzen der Wege u. s. p. sparsam sein, überall, wo es irgend möglich ist, durch Pflasterung die Staubbildung verringern, durch zahlreiche schattengebende Anpflanzungen auf den inneren Stadt umgebenden, durch ihre Staudentwicklung gefährlichen kalten Plätzen zugleich staubfreie Spielplätze für Kinder und Ruheplätze für Erwachsene schaffen, das Sprengen ergiebig und zu richtiger Zeit ausführen und nach Regen den zusammengefrachten Schlamm bei Seite schaffen, weil er sonst bald binnen wenigen Stunden wieder Staub wird. Vor Allem müge man mehr Wege und Plätze im Rosenthal dem heranwachsenden Geschlechte erschließen. Es ist wahr, daß viele Kindermädchen durch Nebeneinanderfahren, durch Befahren der

Bänke und manche Unzuträglichkeiten dem Spaziergänger lästig werden. Allein Dies ließe sich durch gefällige Vorschriften regulieren und einschränken. Wer selbst Kinder hat oder sich der Einsicht nicht verschließt, daß der Mangel staubfreier Wege und Spielplätze auf den Promenaden und in den Vorstädten zahlreiche Kinder frühzeitig zu Grunde richtet, wird gewiß den Egoismus nicht so weit treiben, das Rosenthal, diesen öffentlichen schönen Stadtpark, nur den Erwachsenen reservieren zu wollen. Entweder Staubbekämpfung und Schaffung zahlreicher Anpflanzungen — oder erschreckende Zunahme der Krankheiten und Todesfälle an Hals-, Luftröhren- und Lungenerkrankungen, so steht jetzt diese sehr ernste Frage, bei deren Lösung weder energielose Gemüthlichkeit, noch unangebrachte Sparsamkeit, noch Egoismus am Platze sind. Ein Arzt.

Spilke's Kartoffel-Ausstellung.

Leipzig, 21. April. Nachdem schon in den öffentlichen Sitzungen der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft Herr Kunst- und Handeldgärtner Spilke hier den Versuch gemacht hatte, durch kleine Ausstellungen von der außerordentlich vorgeschrittenen Kultur des Kartoffelanbaus in den verschiedenen Ländern zu überzeugen und namentlich auch die Ertragsfähigkeit und Güte der zahlreichen Sorten zu beweisen, hat der Genannte eine geradezu allgemeine Aufmerksamkeit der Landwirthe durch die Betheiligung an den verschiedenen landwirtschaftlichen Ausstellungen auf sich gelenkt. Allermüths, auf großen Rittergütern und Domänen, wie auf den kleineren Pärzereien hat man Versuche mit bisher ganz unbekanntem Kartoffelsorten angestellt und damit Resultate erzielt, die den vorausgegangenen Ruf der oder jener Fruchtart in den vollständigsten Weise bestätigt haben. Um nur auch den Bewohnern Leipzigs und der Umgegend ein treues Gefammeltbild der neuerdings und bez. in den letzten Jahren eingeführten und erprobten Sorten vor Augen zu führen, hat Herr Spilke in seinem Verkaufsgewölbe am Neumarkt (große Feuerkugel) eine Ausstellung veranstaltet, welche Jedermann zur Ansicht steht und welche Zeugnis von den gewaltigen Fortschritten giebt, welche in den letzten Jahren in dem Anbau dieses unschätzbaren Nahrungsmittels gemacht worden sind. Herr Spilke ist seit Jahren bestrbt gewesen, aus einem Sortiment von einigen Hundert Sorten etwa fünfzig der besten, ergeblichsten Speise- und bez. Brennartoffel-Arten auszuwählen und diese in einem ausführlich gehaltenen Preisverzeichnis katalogisirt, bei jeder Sorte die Bodenbeschaffenheit, welche diese oder jene Sorte erfordert, nicht minder die Zeit der Reife, den Stärkegehalt, die Trodensubstanz (nach wissenschaftlichen Angaben) ausgezeichnet und nach diesem Catalog die hier erwähnte Ausstellung geordnet. Um nur einige der (durchschnittlich in erstauentwerthter Größe vorhandenen) neuen und neuesten Sorten hervorzuheben, nennen wir vor Allen die neueste amerikanische Speisartoffel „Snowflake“ (Schneeflocke), welche wenn gekocht schneeweiß, loder und wohlwollend ist und dabei einen hohen Grad von Haltbarkeit besitzt, ferner die Rosenartoffel, die, einst zu enormen Preisen eingeführt, heute als eine schätzenswerthe Frucht gilt, die sich auch selbst in den Jahren trefflich bewährt hat, in welchen die meisten Sorten schlecht gebiechen. Ferner sind erwähnenswerth die reichtragende, frühe seine Speise- und Brennartoffel Mimax (Tafelorte), die bis zur nächsten Ernte ihre Güte bewahrt, weiter die Hundsdold flake, mit gleichen Vorzügen wie die vorige ausgestattet, die Extra Early Vermont, welche in jedem Boden gedeiht, die Early Goodrich, eine frühe Sorte, die Dreier's Poorless, auch für leichten Boden von hohem Ertrag, die amerikanische Fostag, welche, als eine der besten Wirtschaftartoffeln, enormen Ertrag erzielt, ferner die sehr frühe gelbe Wachkartoffel, die Paterson's Victoria, die frühe weißblühende London, die für jeden Boden passende Deliciosa und die als eine der besten Ruchtungen des Amerikaners Dreese geltende Prolicia. Wir haben viele gefagt nur einzelne der hervorragenden Sorten hier aufgezählt und glauben jedem für eine derartige Ausstellung sich Interessirenden letztere aus eigener Anschauung empfehlen zu dürfen.

Erwiderung.

Wie der „Zwischenfall“ in der Landesversammlung des Reichvereins in Nr. 110 des Tagesblattes dargestellt ist, kann auf mich, der ich dort mit Namen genannt bin, leicht ein schiefes Licht fallen. Um dem vorzubeugen, muß ich zur Herstellung des wahren Sachverhalts in Kürze Folgendes bemerken: Nach meinem Eintritt in den Saal habe ich die, die Präsenzliste führenden Herren ausdrücklich gefragt, ob Berichterstatter zugelassen würden, und erst nachdem eine bejahende Antwort erfolgt war, mich in die Liste „als Berichterstatter“ eingetragen. Für einen Gesinnungsgenossen hätte es jener Anfrage überhaupt nicht bedurft. Als dann eine gute Viertelstunde darnach und noch vor Eröffnung der Versammlung Herr Prof. Niedermann „im Vertrauen“ an mich die Frage richtete, für welches Blatt ich Berichterstatter sei, glaubte ich die Antwort hierauf mit dem Bekannten auf die Bauern bezüglichen Sprüchwort abgeben zu müssen, er beruhigte sich auch dabei, erklärte überdies, der Verhandlung über den Reichverein, seine Thätigkeit und Organisation könne ich amwohnen, nur bei der Besprechung der Landtagswahlen, welche als eine vertrauliche zu betrachten sei und auch von andern Parteien als solche behandelt würde werde der Vorsitzende die Berichterstatter anderer Parteien auffordern müssen, einzuweisen abzutreten.“ Für den Reichverein und die Reben-

darüber hätte ich gar kein Interesse, erwiderte ich; mich interessirten nur die Landtagswahlen; wenn diese ausgeschlossen wären, verzichtete ich gern auf alles Uebrige, und — empfahl mich. Carl Kramer.

Siechen sind aus dem im Victoria-Theater in Berlin mit immensen Erfolge abendlich gegebenen Stücke „Die Reife um die Welt“ folgende Kunststücke im Verlage von H. Erler in Berlin erschienen: Walzer, Quadrille, Polka.

In Folge der in den letzten Tagen am hiesigen Plage stattgehabten Hallissements ist man in den Vermuthungen über die Solidität geachteter Firmen so rücksichtslos geworden, daß es unbedingt einer Nachschau zur Vorsicht bedarf, welche, von gewissenlosen Schwärmern ohne jede Begründung in die Welt gesetzt bereits in den letzten Wochen verschiedene derartige Nachrichten als ganz unbegründet erwiesen haben, spricht man in den letzten Tagen ohne jede Veranlassung von einer zweifelhaften Lage eines im Vorbild befindlichen größeren Establishments. Das Interesse, welches wir für das Leipzig zur Ehre gereichende Unternehmen haben, veranlaßt uns, der Sache auf den Grund zu gehen und am maßgebender Stelle eingehende Erörterungen anzustellen. Derselben ergaben nicht nur das glänzende Gedeihen des Establishments, sondern auch den Umstand, daß dasselbe mit bedeutenden Mitteln fundirt ist, die bei dem geordneten Geschäftsgang auch die geringsten Besorgnisse ausschließen.

Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm, Str. 2, 1.

En-tout-cas-Hüte, von uns als Neuheit eingeführt und in der Deutschen Metzger-Zeitung rühmlichst erwähnt, empfohlen als praktisch, leicht und haltbar.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Größte Auswahl in Seiden- (Cylinder) u. Filzhüten, von den feinsten bis zur geringsten Qualität. Stroh- und Filzhüte werden schön und schnell gewaschen und gefärbt.

M. Th. Pinsdorf, Strohhüte, Hutfabrik, Markt, Ecke Salzgässch, Filzhüte.

Strohutfabrik C. Schulze, Neumarkt Nr. 11.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, bunten und mit vollständ. Leinwandüberzug. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9. Illustrirte Preis-Courante gratis.

Beachtenswerth!

Luckenwalder u. Cottbuser Rock- u. Hosenstoffe. Von Luckenwalder u. Cottbuser Fabrikanten ist und eine Partie Dudsins u. Rockstoffe bis Ende der Woche zum Verkauf übergeben, die unter Fabrikpreis abgeben können. Gebr. Reichenheim, Hainstraße 7 part. (Klauer u. gold. Stern).

Richard Spangenberg, Petersstraße Nr. 20.

Pianosorte- und Musikalien-Handlung. Musikalien-Verkauf. Das echte Gledner'sche Klavier führt auf der Schachtel den Stempel: M. RINGELHARDT, empfohlen gegen Gift, Weihen, alle Wunden, Flechten, Drüsen, Hühneraugen, Fyphosen, erkrankte und verbrannte Stellen u. ist zu beziehen a. Schachtel 50 u. 25 „ in hiesigen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend, sowie in allen Städten Sachsens, Preussens resp. Deutschlands; Fabrik in Gleditz, Leipzig, Eisenbahnstr. 15.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 4. Peter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Bandwirth-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Götzli. Früh 9 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardiergeschicht 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen- u. Geschicht Bindmüllersstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Kuckunen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverleih und Herausnahme vom Waageplatze, für Einzahlung und Prolongation von der Kordstraße.

In dieser Woche verfallen bis vom 19. bis 25. Juli 1874 verfallende Pfänder, deren spätere Einzahlung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Rostmarkt im Stockhaus; IV. Feuerwache Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerstraße; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 26, im alten Johannishospital; VII. Feuerwache, Fleischergasse 6; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgengasse; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Brühl 42; III. Bezirks-Polizeiwache, Franzfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Rindberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Lauener Straße 14, im Nordhaus; Neues Theater, an der Seefeststraße; Gedenkalt, an der Kurfürstlichen Straße; Kranenhaus zu St. Jacob, Wasserbaustraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 40; Heiser Thorhaus, Beizer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdenstraße 32; Kläner'sche

Sol-Pianosorte-fabrik, Weststraße 20; Stein'scher Hammerplatz, Weststraße 42 und Freystraße 7; Reichel's Garten im Ritzelgebäude, Dorotheenstraße 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erdländischen Ritter-schaftlichen Credit-Vereins, Geberstraße 2; Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1 Tr. (im Gewand-haus) werktäglich eröffnet vom 1. April bis 30. September, Vormittags von 7-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr.

Dahleim für Arbeiterinnen, Braunkasse 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frischluft.

Oberberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 Pf. für Kopf und Nachquartier.

Oberberge zur Deimath, Rindberger Straße 52, Nach-quartier 20-60 Pf., wöchentlich 40 Pf.

Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Beschätzung deselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Entrichtgeld von 50 Pf.

Del Bechli's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhaus 8-6 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10-1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonn-abends, von 11 Uhr unentgeltlich geöffnet. Aus-staustheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2-12-1/2 Uhr.

Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Götzli täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangulirung, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 A.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Salten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Höhe Lilla.

P. Pabat's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. Johannst Schwarz, Gr. Windmühlenstraße 27. Sprechstunden von 8-12 und 1-5 Uhr.

Bernhard Freyer, Annoncen-Bureau, Neumarkt 25. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstrasse 18.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckgegenständen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Lechlesche & Köder, Rönigstraße 24.

Großhandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Guder, Höhe Str. 10. Besuch unentgeltl.

J. A. Heftel, Grimm, Str. No. 16, Manufaktur, Manufactur kirchlicher Stickerien aller Con-fessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heier, Peters, Grimm, Steinweg 3, n. d. Post und Grimm, Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.

Großes Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Ritterstraße No. 1. Gummi-Waaren-Basar. 5. Peterstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 1, effen-tliches Ofen-Lager aller bekannnten Oefen und Kochmaschinen.

Die edlen Bucher's Feuer-Edel-Ofen liefert die Betr.-J.-Berm. R. E. pr. Feuer-Edel, Neumarkt 34. Schützenhaus. Täglich-Concert mit Vorfstellungen und Illumination.

Neues Theater. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Besten des Theater-Pensionsfonds. Teil.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten nach Jouy und Bis, frei bearbeitet von Theod. von Haupt. Musik von Joachim Rossini. (Regie: Herr Seidel.)

Personen: Gessler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz; Rudolph der Barra, sein Ver-trauter; Tell; Walter Fürk; Melchtal; Arnold, Melchtal's Sohn; Reinhold Baumgarten; Mathilde, Gräfin; Helwig, Tell's Gattin; Gemmy, Tell's Sohn; Ein Fischer; Schwyz, Unterwalden, Uri, Gersolde, Bogenschützen; Wolf, Officiere, Soldaten, Trabanten, Schweizer; Arnold — Herr Stolzenberg, vom Groß-herzogl. Hoftheater in Carlsruhe, als Debüt.

Im 3. Act: Throlenne, ausgeführt von Fr. Casati, Fr. Doll-mann, Fr. Balletmeister Hermann, Fr. Spange und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 30 Pf. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Frei- und Partoutbillets sind heute ohne Aus-nahme ungültig.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr. Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, 23. April, zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen: Festmarsch. Prolog. Faust, II. Theil. Anfang 6 Uhr. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Donnerstag den 22. April zum letzten Male: Die Koblen'schulz'n. Posse mit Gesang in 5 Bildern von Jacobson und Görlitz. Musik von G. Michaelis. Anfang 7 1/2 Uhr. Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6-7 Uhr im Parterresaal.

Carl-Theater.

(Sophienstraße 6.) Donnerstag den 22. April 1875. Gastspiel des Groß-Weimarischen Hofschau-spielers Herrn Otto Hartmann, des Herrn Wehre vom Hoftheater zu Altenburg und des Fräulein Dattmann aus Wien. Zum ersten Male:

Maria Stuart.

Tragödie in 5 Acten von Fr. von Schiller. Personen: Elisabeth, Königin von England; Fr. Dagh; Maria Stuart, Königin von Schottland, Gejangene in England; Robert Dudley, Graf von Leicester; Dr. Abmeyer; Georg Talbot, Graf von Shrewsbury; Dr. Schmidt; Wilhelm Cecil, Baron von Dursleigh, Großschatzmeister; Graf von Kent; Dr. Hampf; Wilhelm Davison, Staats-secretair; Dr. Siegel; Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria; Dr. Kunhardt; Mortimer, sein Neffe; Graf Rubespine, französischer Gesandter; Dr. Schneider; Graf Belliere, außerordentlicher Botschafter von Frank-reich; Dr. Forti; Orléans, Mortimers Freund; Dr. Eggi; Melvil, ihr Haushofmeister; Dr. Kampf; Hanna Kennedy, ihre Amme; Fr. Treptom; Margaretha Karl, ihre Kammer-frau; Fr. Ramm; Schriß der Grafschaft; Fr. Riechmann; Officiere der Leibwache, Französische und eng-lische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener u. Dienerinnen der Königin von Schottland; * Maria Stuart — Fr. Dattmann; ** Wilhelm Cecil — Fr. Wehre; *** Mortimer — Dr. Hartmann.

Cassendöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Freitag den 23. April zum ersten Male: Tauschhäuser, oder: Die Keilerei auf der Wartburg. Zufallsposse mit bergangener Musik und gegenwärtigen Gruppierungen in drei Acten. Musik von Carl Binder.

Die Direction.

Concert unter Richard Wagners Leitung.

In Berlin findet am Sonnabend den 24. d. M. unter Richard Wagners persönlicher Leitung und unter Mitwirkung der K. K. Hofopernsängerin Frau Friedrich-Materna, sowie des Königl. Kammerängers Herrn Niemann ein Concert statt. Es gelangen zur Ausführung:

- 1) Liebestod und Verklärung. Vorspiel und Schluss von „Tristan und Isolde“.
- 2) Bruchstücke aus der „Götterdämmerung“. a. Vorspiel. b. Siegfrieds Tod. c. Schlus-scene des letzten Actes.

Da sämtliche Billets trotz der hohen Preise für dies Concert bereits vergriffen sind, so hat sich der Meister entschlossen, dasselbe Concert am Sonntag den 25. d. Mts. Mittags 12 Uhr im Concertsaal zu Berlin, Leipziger Str. 43, zu wiederholen. Auch der Ertrag dieses zweiten Concertes ist für das Bayreuther Unternehmen bestimmt. Preise der Plätze für das zweite Concert 9 A und 6 A. Meldungen um Billets von anserhalb sind an die Musikalienhandlungen von Bote & Bock, Leipziger Strasse 37, oder Püschel & Wentzel, Leipziger Strasse 107, beide in Berlin, zu richten.

Der Wagner-Verein zu Berlin.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4. 15. früh, 8. 15. früh, 1. 30. früh, 4. 15. früh, 7. 45. früh, 10. 15. früh, 1. 30. früh, 4. 15. früh, 7. 45. früh, 10. 15. früh, 1. 30. früh, 4. 15. früh, 7. 45. früh, 10. 15. früh.

B. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

C. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

D. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

E. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

F. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

G. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

H. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

I. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

J. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

K. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

L. Nach Magdeburg via Dessau-Berß: 6. 30. früh, 9. 30. früh, 1. 35. Nachm., 6. 11. früh, (nur bis Berß). — 8. 45. früh.

Markt No. 8.

Barthels Hof.

En gros.
En détail.

Brie & Co.

Preise fest — an jedem Stück verzeichnet.

Englische Venoes
Mozambiquees mit Mohair-Glanz Meter 65 Pfg.
Englische waschechte Mohairs Meter 80 Pfg.
Englische Noßhaarstoffe Meter 1 Mark 25 Pfg.

Tapeten-Rester

Jeden Genres — von 4 bis 25 Stück
zu
aussergewöhnlich billigen Preisen
empfiehlt

Carl Winkelmann
35. Petersstrasse 35.
(Drei Roson)

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Gemäß Beschluß der vierzehnten ordentlichen General-Versammlung vom 20. April 1875 ist die Dividende auf 35 Proc. — 35 Thaler per Actie festgesetzt worden, deren Einziehung gegen den Dividenden-Coupon Nr. 4 für 1874 bei folgenden Bankeinstellen erfolgen kann:

- Heh. Küstner & Co. in Leipzig.
- Dreadner Bank in Dresden.
- H. G. Lüder in Dresden.
- Haase & Sohn in Chemnitz.
- Deichmann & Co. in Köln.
- Gebr. Molenaar, Holthausen, Smidt & Co. in Crefeld.
- Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld.
- Deutsche Bank in Berlin.
- Deutsche Vereinsbank in Frankfurt a. M.

Dresden, den 21. April 1875.

Die Direction.
Pfschler.

Am 20. und 21. Mai d. J. wird zu Neubrandenburg der siebente große

Zuchtmarkt für edlere Pferde

abgehalten.

Gleichzeitig findet mit Genehmigung der hohen Königl. Preuss., Königl. Sächsischen, Hamburger, Paderb., Großherzogl. Mecklenb. Schwerin'schen und Mecklenb. Strelitz'schen Gouvernements am 21. Mai eine große Verlosung von Equipagen, 80 Pferden und circa 1500 werthvollen Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten statt.

Hauptgewinn:

eine elegante Equipage mit vier hochedlen Pferden im Werthe von **10,000 Reichs-Mark.**

Gesamtwert der Gewinne 97,000 R.-Mark.

Preis des Looses 3 Reichs-Mark.

Der Verkauf der Lose ist dem Herrn

V. Siemerling in Neubrandenburg

übertragen, wofür auch die Bedingungen für Wiederverkäufer zu erfahren sind.

Das Comité des Neubrandenburger Zuchtmarktes.

Graf Schwerin-Göhren, Pogge-Gevezin, Rath Looper.

Der General-Debit für das Königreich Sachsen ist übertragen dem

Herrn **Friedrich Riebe, Banf- und Wechselgeschäft in Dresden,** und

C. Kreinbring in Gordenitz bei Eilenburg. (Hp. 1525.)

Achtung! Bandwurm! Achtung!

Ohne jede Vor- und Hungertar entferne sofort den **Bandwurm mit dem Kopfe** vollständig gefahr- und schmerzlos (auch brieflich). Das Mittel einzig, sehr leicht zu nehmen, macket nicht ab und ist in jeder Apotheke zu bekommen, von ärztlichen Autoritäten geprüft und als das Beste anerkannt. Ruthmäßige Kennzeichen sind: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, sogar Ohnmacht bei nächstem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenziehen des Speichels im Munde, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im After, Koliken, Kollern und wellenartige Bewegungen, dann stehende und saugende Schmerzen in den Gedärmen. Das Mittel kann Jeder in der eigenen Wohnung nehmen und ist selbige der leidenden Menschheit zu empfehlen.

Desgleichen werden Spulwürmer und Ascarien binnen 3 Tagen vollständig beseitigt.

Ich werde nur **Freitag den 22., Samstag den 23. und bis Mittag 1 Uhr Sonntag den 24. April in Stadt London, Zimmer Nr. 2, in Leipzig** anwesend sein und gern jedem Leidenden unentgeltliche Auskunft ertheilen.

Richard Berger & Comp. aus Meissen in Sachsen.

Jedem Hämorrhoidal- und Magenleidenden

mache ich dabei gleichzeitig noch bekannt, daß ich schon Leidende, welche 8 und 12 Jahre lang damit behaftet waren, nach dreitägigem Einnehmen auf das Glänzendste bewahrt und davon erlöst habe, und kann mich derartigen Leidenden mit gutem Gewissen bestens empfehlen, indem sich das Magenleiden bei denselben nie wieder eingestellt hat. Zeichen des Magenkrampfes: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Bollsein nach Speisen und Getränken, Schläfrigkeit, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, später Druck in der Herzgrube, Uebelkeit, Kopfweh, saures Aufstoßen, Gemüthsstimmungen, kurzer Athem und Engbrüstigkeit. Der Obige.

Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch erlaube ich mir einer geehrten Bewohnerschaft der Reudniger und nächstliegenden Straßen zur Kenntniß zu bringen, daß ich in dem Grundstücke meines Schwagers, Herrn C. G. Canitz, Reudniger Straße Nr. 7, einen Verkaufsladen für **Vosamentirwaaren** eingerichtet habe und den Verkauf von allen in dieses Fach schlagenden Artikeln mit heutigem Tage eröffne. Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, versichere ich eine billigste und reellste Bedienung.
Leipzig, den 22. April 1875. Hochachtungsvoll

Marie verw. Winkler.

Hierzu fünf Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Germann's Allgemeiner Anzeiger Nr. 95. Nr. 67 der Ausgabe A. für das Königreich Sachsen.“

Friedrich Kuntze, Civil-Ingenieur, Plagwitzer Straße 14, 2 Tr.,

empfiehlt sich zur
Anfertigung von Plänen und Entwürfen, Kosten-Anschlägen, Lieferungs-Verträgen u. für
maschinelle Anlagen und Eisen-Construktionen; **Beaufsichtigung und Controle** der baulichen
Ausführung, nebst Revision und Feststellung der betreffenden Rechnungen; **Revision der Dampf-
kessel** und deren Betriebsführung gegen feste, aber billigere Gebühren als die der betreffenden Vereine.
Vanzjährige Erfahrung in der Praxis gewährleistet gute Erfolge.

Salicylsäuremündwasser

à Flasche 1 Mk. 25 Pfg.

Salicylsäurezahnpulver

à Dose 75 Pfg.

empfehlen

Adler-, Löwen- u. Salomons-Apotheke.

Die beste Empfehlung,

welche ein Fabrikat als fruchtbringend in sich birgt, liegt in seiner **eigenen Güte**, welche **hervorragende und gediegene** Eigenschaft die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons

aus der Fabrik von

Franz Stollwerck, Hoflieferant,

in Köln, Hochstraße Nr. 9,

in reichstem Maße besitzen, worüber deren in steter Steigerung begriffener Consum den
redendsten Beweis liefert. Niederlagen in Leipzig bei **Wilh. Friedländer, Albert-Apotheke, Emilienstraße 1, C. Lössner & Sohn, Admen-
Apotheke, L. A. Neubert, Hofapoth., H. Paulsen, Apotheker, Georg Telle, Salomons-Apoth., Th. Schwarz, Linden-Apoth.; Dresden bei Weiss & Henke, Hauptdepot Schloßstraße 11; Swenau bei W. Hch. Hoffmann.**

Brustsyrup.

Von G. A. W. Mayer in Breslau.

Ein Hausmittel,

keine Medizin,

„bestehend nur aus unschädlichen aber die Brust-Organen erquickenden und heilenden Kräutern“,
bekannt seit über 20 Jahren bei Allen durch Erfüllungen u. u. vorgekommenen **Kais- und
Brustleiden.** In Paris 1867 prämitr. Lager für Leipzig bei **Theodor Pfizmann, Ecke
Neumarkt und Schillerstraße, Julius Säbner, Gerberstraße, Oscar Jesniger,
Grimma'scher Steinweg, Gebrüder Spilner, Windmühlenstraße, Rob. Schwender,
Schützenstraße, A. Burgstein & Sohn, Markt.**

Schmetterlinge

in- und ausländische von den billigsten Sorten an bis à Stück 50 Mark kauft man stets sehr
preiswürdig, auch gleich in Glaskästen schön geordnet bei **F. W. Hirsekorn, Peters-
steinweg No. 51, Eingang Münzgasse, auch in meiner Wohnung Sidonien-
Strasse No. 47, 3. Etage.**

Grösste Auswahl

**Französische Long-Chales und Grand fonds,
Umschlagetücher in allen Größen und Qualitäten,
Englische Reise- und Schlafdecken,
Reise-Plads für Herren und Knaben,
Tischdecken in Gobeln, Rips und Tuch,**
zu den billigsten Engros-Preisen bei

Hermann Matzdorf,
42. Reichsstrasse 42.

Chocolat Suchard

frische Sendung eingetroffen.

Riquet & Co., Rostergasse, Thre-Gandlung.

Tag
deutsch
für den
im kann,
wir berei
man in d
Wilhelm
Victor G
Kaufzug
ährigen
verangeh
bruch da
herr von
handstre
nählich
Die ge
heit Du
erfahren,
Graf d'
retern
gehen l
vom 26.
traf, nich
daß die
es Proc
sicht die
haltung
Berwick
Bes übrig
sich weg
Drosch
daß das
hand.
Her po
Regierung
samt hat
gehört,
Titel des
wird dar
Belgien
Künder
wird als
ultramont
unter ihre
ung aber
auf den
Kriegswie
Das U
wie heute
so daß d
steht das
organische
Besserung
die für d
nungen ü
geht nicht
Ran n
Gestern
deutsche
solge hier
Lecobov
bis 6000
rühmten
Bei dem
Bahnhofs
Wagen,
Zwei T
allen Str
waren fo
roch auch
Kreuzer
Kaufsteu
blid ihre
wurde da
dem Hote
hatte sich
Bahnhofs
lauten H
Thor des
blieb der
und vergl
sowohl a
besten Au
des Gefol
sich bring
ration.
Kilieri,
Festung
dem Bah
ladung zu
Herr von
bis Mail
Die de
die Justi
gabe geri
legen geg
fassungg
lichen v
pflege a
gabe, daß
Berträge
Staaten
daß die
der Wirk
erlösen
durch die
trägen, d
gebunden
der einzel
nächst
selben zu
selben im
verfassung
deutschen

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Berlin, 20. April. Das der Besuch des deutschen Kaisers am italienischen Hofe nicht für den Monat Mai in Aussicht genommen sein kann, wie einzelne Blätter behaupten, haben wir bereits gestern angebeutet. Dagegen will man in diplomatischen Kreisen wissen, daß Kaiser Wilhelm, auch wenn Dies in dem Schreiben an Victor Emanuel nicht ausgedrückt sein sollte, den Aufbruch über die Alpen im Anschluß an den diesjährigen Badeaufenthalt in Gastein beabsichtigt, vorausgesetzt daß die Kräfte dazu keinen Einbruch dazwischen erheben. In diesem Sinne soll Herr von Keudell den Inhalt des kaiserlichen Handschreibens in der Audienz beim Könige mündlich ergänzt haben.

Die gerichtliche Untersuchung in der Angelegenheit Duchêne ist, wie wir von guter Seite erfahren, in vollem Gange. Der belgische Minister Graf d'Alpremont-Anden hat den Vertretern Belgiens im Auslande die Mittheilung gegeben lassen, daß er den Anhang seiner Note vom 26. Februar, welcher den Fall Duchêne betraf, nicht habe veröffentlicht lassen, „aus Furcht, daß diese unzeitige Veröffentlichung der Instruction des Procèses vielleicht schade.“ Man ist angezogen dieser vom Brüsseler Cabinet angenommenen Haltung überzeugt, daß die Affaire Duchêne zu Herwidlungen keinen weiteren Anlaß bieten wird. Was übrigens die angebliche Reclamation deutscherseits wegen einer in Antwerpen erschienenen Broschüre betrifft, so ist allerdings richtig, daß das Berliner Cabinet derselben völlig fernstand. Wahr an der Sache ist nur, daß Graf Personcher die Aufmerksamkeit der belgischen Regierung auf dieses literarische Erzeugniß gelenkt hat, das zu den unsauberen Pamphleten gehört, die je die Presse verlassen haben. Der Titel des Nachwerks ist „der blinde Jacob“; es wird darin die Antreibung der Deutschen aus Belgien verlangt, weil dieselben Nichts als Diebe, Räuber und Profitirer seien, Kaiser Wilhelm wird als „Großbandit“ behandelt u. s. w. Die ultramontanen Blätter haben das Werk sofort unter ihren Schutz genommen, die belgische Regierung aber hat in Folge der Anregung einfach auf den schmutzigen Charakter der Schandchrift hingewiesen, womit die Sache erledigt war.

Das Unwohlsein des Fürsten Bis marck dauert, wie heute mitgetheilt wurde, allerdings noch fort, so daß der Patient das Bett hüten muß, doch steht dasselbe in keinem Zusammenhange mit dem organischen Leiden des Kanzlers, so daß die Besserung in wenigen Tagen erhofft wird und die für die laufende Woche getroffenen Bestimmungen über die Reise nach Kenenbourg auch bis jetzt nicht aufgehoben worden sind.

Man meldet aus Verona vom 17. d. Mts.: Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr traf der deutsche Kronprinz nebst Gemahlin und Geolge hier ein. Auf dem Bahnhofe der Porta Leccobio hatte sich eine Menschenmenge von 5000 bis 6000 Personen angesammelt, um den berühmten Herrscherhohn zu sehen und zu begrüßen. Bei dem Austritt des Kronprinzen aus dem Bahnhofe entblöhen sich Aller Häupter, bis der Wagen, welcher ihn nach dem Hotel zu den zwei Thürmen führte, verschwunden war. In allen Straßen, durch welche die Reisenden fuhren, waren Fahnen, meist in den italienischen Farben, doch auch ziemlich viel deutsche ausgehängt. Die Fenster waren dicht mit Menschen besetzt und die Kanonkule und Handwerker hatten für den Augenblick ihre Arbeit eingestellt. Von allen Seiten wurde das prächtige Paar lebhaft begrüßt. Vor dem Hotel, in welchem das Quartier bestellt war, hatte sich eine eben so große Menge wie vor dem Bahnhofe angesammelt, die den Prinzen mit lauten Zurufen empfing, bis der Wagen in das Thor des Gasthofes eingefahren war. Noch lange blieb der Menschenhaufe vor dem Hause stehen und vergöhrte sich jubelnd. Der Kronprinz sowohl als seine Gemahlin erfreuten sich des besten Aufsehens; er sowie sämtliche Personen des Gefolges waren, wie es das Incognito mit sich bringt, in Civil, ohne irgend welche Decoration. Der Praefect von Verona, Senator Allieri, der Waite und der Gouverneur der Festung hatten Ihre kaiserlichen Hoheiten auf dem Bahnhofe empfangen und erhielten die Einladung zum Souper nach den „zwei Thürmen“. Herr von Keudell wird den hohen Reisenden bis Mailand entgegenkommen.

Die deutschen Standesherrn haben an die Justizcommission des Reichstags eine Eingabe gerichtet, in welcher sie Verwahrung einlegen gegen die Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes, welche alle standesherrlichen Rechte in Bezug auf die Justizprivilege aufheben; sie behaupten in der Eingabe, daß diese Privilegien durch völlerrechtliche Verträge, welche für die einzelnen deutschen Staaten bindend seien, garantirt worden, und daß die Kraft dieser Verträge mit dem Aufhören der Wirksamkeit der deutschen Bundesacte nicht erlöschen sei. Das deutsche Reich ist als solches durch die Bestimmungen von völlerrechtlichen Verträgen, die es selber nicht abgeschlossen hat, nicht gebunden; was die völlerrechtlichen Verpflichtungen der einzelnen Bundesstaaten betrifft, so ist es zunächst Sache der Regierungen, die Tragweite derselben zu beurtheilen, und da die Vertreter derselben im Bundesrathe der Vorlage des Gerichtsverfassungsgesetzes, in welchem sich die von den deutschen Standesherrn angeforderte Be-

stimmung befindet, zugestimmt haben, so hat der Reichstag und dessen Justizcommission, an welche sich die gegenwärtige Reclamation richtet, gewiß keine Veranlassung, sich auf eine Untersuchung derselben einzulassen. Der in Betracht kommende § 4 des Gerichtsverfassungsgesetzes lautet: „Die Gerichte sind Staatsgerichte, die Privatgerichtsbarkeit ist aufgehoben, an deren Stelle tritt die Gerichtsbarkeit desjenigen Bundesstaates, in welchem sie ausgeübt wurde. Präsentationen für Anstellungen bei den Gerichten finden nicht statt.“ Ausgenommen von den Bestimmungen des Gerichtsverfassungsgesetzes sind nach §. 5 des Einföhrungsgesetzes nur die Landesherren und die Mitglieder der landesherrlichen Familien, sowie der fürstlichen Familie Hohenzollern, soweit besondere Vorschriften der Bundesverfassung oder der Landesgesetze abweichende Bestimmungen enthalten. (O du mein Schönburg!)

Ueber das Schicksal der nun in Aussicht gestellten Vorlage wegen Aufhebung der Klöster und geistlichen Congregationen in Preußen sind mancherlei Gerüchte verbreitet, deren Begründung entschieden in Abrede zu stellen ist. Man hat namentlich aus dem Umstande, daß die Vorlage noch nicht an den Landtag gelangt ist, schließen wollen, daß das Gesetz in der allerhöchsten Region auf Schwierigkeiten gestoßen und dadurch eine Verzögerung der Einbringung entstanden ist. Bei dieser Mittheilung ist vor Allem der neue Geschäftsgang bei Vorbereitung von Gesetzen, wie derselbe durch königliche Ordre vom Februar festgesetzt ist, außer Acht gelassen worden. Als die Meldung von einer neuen Vorlage in die Oeffentlichkeit drang, war im Staatsministerium, gleichzeitig mit der Beratung über die Beseitigung der bekannten kirchenpolitischen Verfassungsparagraphen, von Seiten des Cultusministeriums ein Gesetz über die Aufhebung der Klöster u. s. w. angeregt worden. Es handelt sich aber zunächst nur um die Aufstellung der allgemeinen Grundsätze und der Billigung derselben durch das Staatsministerium. Diese sowohl als die Genehmigung von Seiten des Königs sind erfolgt; es hat aber inzwischen erst die Ausarbeitung der Vorlage im Cultusministerium stattfinden müssen. Die Einbringung derselben im Abgeordnetenhaus wird nach erfolgter Genehmigung des Staatsministeriums und Genehmigung in allerhöchster Instanz unterweilt erfolgen.

Nach der von Dr. v. Schulte verfaßten statistischen Uebersicht der altkatholischen Gemeinden und Vereine in Preußen und Baden betrug die Anzahl der Gemeinden und Vereine in Preußen im Januar 1874: 36. Die Zahl der selbstständigen Gemeindeglieder, welche übrigens an manchen Orten in der Piste nicht angegeben ist, da genaue Nachweise fehlten, betrug 1574 (Januar): 4334, dagegen im Januar 1875: 6143. Die Seelenzahl überhaupt (ungefähr) 17,674. Förmliche, staatlicherseits genehmigte Pfarreien mit fest angestellten Pfarrern bestanden in: Breslau, Köln, Erfeld, Dortmund, Essen, Hagen, Kattowich; Bonn und Witten werden verwaltet; im Zuge befindlich ist die Pfarrerrichtung für Poppard, Koblenz, Düsseldorf, Saarbrücken, Bochum. Geistliche in dauernder Thätigkeit sind fünf in Bonn, einer in Poppard, Koblenz, zwei in Braunenberg, vier in Breslau, zwei in Köln und je einer in Erfeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen-Duisburg, Hagen-Witten, Kattowich, Königsberg, Hirschberg. Geweiht sind 1874 2 Schweizer, 1 Deniker. Oben 1875 werden zwei weitere Deutsche und ein Schweizer geweiht. Theologie studiren in Bonn 5 Preußen, 2 Bayern, 2 Holländer, 5 Schweizer. Neu sind 1874 hinzugekommen 3 Priester. — In Baden befinden sich 33 altkatholische Gemeinden und Vereine. Die Zahl der selbstständigen Mitglieder beträgt 3500. Alle staatlichen Genehmigungen sind seit Gesetz vom 15. Juni 1874 erfolgt. Seit diesem Gesetze bildeten sich neun acht Gemeinden, und eine Anzahl sind augenblicklich in der Consecrirung begriffen. Vor dem Juni 1874 gab es nur in fünf Gemeinden Geistliche, jetzt sind deren vierzehn mit eigenen Geistlichen an Ort und Stelle versorgt.

Die Kosten für die Cardinalernennung des Grafen Ledochowski, die nicht unbedeutend sind und allein für die Installation etwa 15,000 Francs betragen, hat neueren Nachrichten zufolge der Paps in Anbetracht der bedrängten Lage des genannten Kirchenfürsten auf seine eigene Casse übernommen. Der arme Gefangene hat's ja!

Der Führer des Centrums, Abg. Windthorst (Weppen), erklärte in der Dienstag Sitzung des Abgeordnetenhauses, daß seine Partei die Paragraphen 15, 16 und 18 der Verfassung, auch wenn sie aufgehoben würden, noch verteidigen werde, da diese Paragraphen nicht neue Rechte geschaffen, sondern nur die durch das alte deutsche Reichrecht und das deutsche Parlament von 1848 aufgestellten Sätze über die freireligiöse Bewegung der Kirche bestätigten hätten. Dem gegenüber verdient die Haltung hervorgehoben zu werden, welche die Bischöfe genau vor 25 Jahren zu den auf die Kirche bezüglichen Verfassungsparagraphen einnahmen. Im April des Jahres 1850 erging ebenso wie an alle Staatsbeamten auch an die Geistlichen, welche staatliche Aemter bekleideten, die Aufforderung, den Eid auf die Verfassung zu leisten. Aus Anlaß dessen kamen die Bischöfe von Trier, Bambern und Würzler nach Köln und berieten unter Vorsitz des Erzbischofs von Köln über ihre diebezügliche gemeinsame Haltung.

Am 20. April wurden die getroffenen Abmachungen veröffentlicht, welche darauf hinausgingen, daß die Lehre der katholischen Kirche unveränderlich und ihre Rechte unerschütterlich seien, es könne deshalb weder ein ihnen widersprechender Eid abgelegt, noch dieselben durch andere eibliche Gelöbniße aufgehoben, beeinträchtigt oder verflümmert werden. Die Geistlichkeit wurde daher ermahnt, den Verfassungseid nur unter dem Vorbehalt zu leisten, daß durch denselben die Rechte der Kirche und die übernommenen Verpflichtungen der Geistlichen nicht beeinträchtigt, auch die kirchliche Stellung des zu Vereidigenden in Nichts verändert werde. Der Fürstbischof von Breslau trat diesen Beschüssen in einem Schreiben an den Cultusminister am 19. April mit dem Zusätze bei, daß dem Staat hieraus kein Nachtheil erwachse, indem die Verantwortung für alle Unzulänglichkeiten dem Episcopat zufalle, an den der Staat sich zu halten habe. Damals also gaben dieselben Bestimmungen Anlaß zu einem „Vorbehalt“, welche heute die unveränderlichen Rechte der Kirche ausdrücken sollen.

Aus Rom wird gemeldet: Neben den großen politischen Tagesfragen, welche die Welt bewegen, ist das Jubiläumjahr fast im Vergessenheit gerathen. Die Feier des Jubiläums, wie sie hier zu Tage tritt und der Zufluß der Pilger nach der heiligen Stadt verdienen aber nach verschiedenen Richtungen besondere Aufmerksamkeit. Zunächst ist hervorzuheben, daß die kirchlichen Pilger von der Gefangenschaft des heiligen Vaters, von dem Heidenthum der Urapatoren u. dem Jubiläum am meisten geschadet haben. In solchen Krisen und solchen Egerden, wo die Jesuiten unbedingt herrschen und wo eine andere Presse als die ultramontane unbekannt ist, machte man sich so schreckliche Begriffe von den Zuständen in Rom, daß Niemand sich entschließen konnte, eine Pilgerfahrt nach der heiligen Stadt zu unternehmen. Die Alerisei war in der größten Verlegenheit, denn sie konnte doch den berühmten Leuten nicht erklären, daß alle ihre römischen Berichte Fäulnisse seien. Im Vatican aber war man außer sich über die Wirkungslosigkeit der mit dem Jubiläum verbundenen Subenerlasse u. dgl. Selbst aus Ländern wie Frankreich und Belgien, auf welche man die größten Hoffnungen gesetzt, trafen nicht mehr Pilger ein, als etwa in den letzten Jahren die Deputationen Fremde nach Rom geführt. Man setzte sich daher von hier aus mit den Organisationscomités der Pilgerschaften in Frankreich in Verbindung und ersuhr dann, daß die Frommen sich fürchteten, mit jenen Angeheuern in Berührung zu kommen, welche den heiligen Vater zwingen, auf Stroh zu liegen und in Gefangenschaft zu leben. Dieser Wahn mußte zerstört werden, wenn nicht das Jubiläum resultatlos verlaufen sollte. Auf Befehl und im Namen des Papses mußte daher Ngr. Francesco Mercurelli, der Secretair Sr. Heiligkeit, ein Schreiben an das betreffende Pilgerschaftscomité richten, daß man die Gläubigen, welche das Jubiläum zu feiern beabsichtigen, nicht entmutigen dürfe; im Gegentheil solle man sie ermutigen. Allerdings würden die Pilger in der alten heiligen Stadt das schmerzliche Schauspiel der Urapation vor sich sehen, aber Das dürfe die frommen Reisenden nicht abhalten, welche am Grabe des heiligen Petrus den Segen des Heiligen zu erhalten wünschten. In der That scheinen diese Ermahnungen von Erfolg gewesen zu sein, denn in der letzten Zeit treffen zahlreichere Pilgerszüge hier ein; fast täglich sieht man Trupps von 80 bis 100 Fremdlingen vom Bahnhofe nach der Stadt ziehen, meist Franzosen und Belgier, aber was für Leute sind es! Welche Gesichter und welche Kleidung! Sie scheinen aus den verborgenen Winkeln Europas hervorgefucht zu sein. Alle Moden unsers Jahrhunderts sieht man an ihnen vertreten, nur nicht die der letzten dreißig Jahre, die modernsten haben, wie es scheint, mit dem Zeitalter Louis Philipp's abgeschlossen. Jedermann bleibt beim Anblicke dieser gepfefferten Gestalten verwundert stehen. Die Anführer der Pilgerschaften hüten sich sehr wohl, sich mit ihrer Herde zu zeigen; sie fahren erster Class auf den Bahnen, werden hier meistens von den Equipagen hoher Würdenträger abgeholt und wohnen, wenn nicht in einem geistlichen Palaste, in den ersten Hotels, während ihre Herde entweder in den kalten feuchten Räumen eines verlassenen Klosters oder in den ärmlichsten Stadtvierteln untergebracht wird.

Im Pariser „Gaulois“ liest der bekannte Militairchriftsteller Wachtel seinen Landsleuten den Text darüber, daß sie es ihren politischen Axtoren so schwer machen, ihnen die Wahrheit zu sagen. „Das Publicum will nur Berichte, die seinen Neigungen schmeicheln; so wie es 1870 nur Siegesnachrichten wollte, so will es jetzt, wenn es sich um deutsche Dinge handelt, nur solche Artikel, in denen Deutschland stets und in Allem Unrecht hat. Dabei die falschen Aufstellungen, Berichte und Urtheile, die hier über Deutschland und besonders über den deutschen Kirchenstreit verbreitet werden; in Wirklichkeit sieht die öffentliche Meinung Europas weit mehr auf Seiten des deutschen Reichskanzlers, als hier irgend Jemand seinen Felsen zu gesehen wagt.“ So Herr Wachtel. Es ist anerkennenswerth, daß er den Rath hat, den Pariseren solches zu sagen; nur fürchten wir, daß sein Auftreten ihm vorläufig nicht viel anderen Erfolg als den Titel eines Pruffen eintragen wird. — Das französische Landvolk soll einmal wieder glauben, daß Deutschland ein ganzes Heer

von Spionen in Frankreich unterhalte; zu dem Ende melde die „Patrie“, daß man im Pas de Calais, im Nord, in der Somme und in der Aisne mehrere Spione verhaftet habe. „Das Handwerk“, so fügt dieses Blatt hinzu, „ist aber schwieriger geworden, seit die Bauern, die vor dem Kriege den Spionen Arbeit gaben, ihnen im Nothfall Asyl gewährten und ihnen immer Mittheilungen über die Dertlichkeiten und ihre Hülfquellen machten, sich fast allgemein weigern, Fremde in ihren Dienst zu nehmen.“ Die Verbreitung solcher Dinge gehört zu dem dort besorgten Systeme, um die Rachegefühle nicht einschlagen zu lassen. Diese Art von Heerei ist ganz geeignet, zu Mißhandlungen von in Frankreich reisenden Deutschen und so zu sehr ernsthaften Conflisten zu führen, und Das schreit die „Patrie“ und ähnliches Geschlechter eben zu wollen.

Der Abgeordnete Dr. Petri hat in der kirchenpolitischen Debatte vom 10. März d. J. dem Abgeordneten Reichensperger gegenüber auf einen Aufsatz des belgischen Grafen d'Archoot in der „Revue de Belgique“ verwiesen. In Folge dessen hat Letzterer einen Brief an den Director Wiesbadens gerichtet, der als Ausdruck eines liberalen Katholiken Belgiens über die belgischen kirchlichen Parteiverhältnisse abgibt, obwohl seitdem einige Zeit vergangen, von Interesse ist. Es heißt in demselben:

Aus Ihrer Rede erhalte ich, mein Herr, daß Sie sich eine Ehre daraus machen, zu den Katholiken zu gehören, und Sie fordern mit großem Recht, daß ihnen eine gesetzlich berechnete Erziehung im Staat zu Theil werde. In den lateinischen Ländern und besonders in Belgien wird die Vertheidigung der Unfehlbarkeit feiner Spaltung oder Bildung einer neuen Kirche hervorgebracht. Das liegt daran, daß die religiösen Fragen die Bevölkerung weniger leidenschaftlich ergreifen. Man wird ganz römisch katholisch bleiben oder gleichgültig werden in allem, was die Religion betrifft. Der Indifferentismus auf religiösem Gebiete macht sehr große Fortschritte in Belgien. Zunächst ist Rom sehr schuld daran. Der Schluß, die Vertheidigung der Unfehlbarkeit, die zwei Schreien des Vatican, das eine an den Professor Perrin in Löwen und das andere an den „Courrier de Bruxelles“, verdammen alle unsere modernen Freiheiten: „Diese zum Unglück der Völker aus der französischen Revolution erhabenen Freiheiten, welche man bis zu dem Augenblick dulden mußte, wo man mächtig genug sein wird, um sie zu vertilgen.“ (sic!) Diese Kundgebungen lassen den liberalen Katholiken keine Hoffnung; sie sind verdammt, und mit ihnen auch Wortstolz, ihr Haupt. Und darum, mein Herr, wird die größte Gefahr der Liberalen gänzlich unterschätzt auf religiösem Gebiet: für den Liberalen ist kein Platz mehr im Schooße der Kirche, die alle modernen Freiheiten verdammt, welche zu vertheidigen und zu verbreiten er sich zum Ruhme anrechnet. Er kennt nur einen Souverän, das ist sein König; er gebort nur den Gesetzen seines Landes und seiner Verfassung. Der Katholik aber bei uns wie bei Ihnen kennt nur den König-Paps und glaubt sich nur verpflichtet, den Gesetzen und Vorschriften, die er aus Rom erhält, zu gehorchen. Dies ist die Kunst, die sich nicht mehr ausfüllen läßt. In Deutschland hat dieser Zwiespalt einen offenen, erbitterten Kampf zwischen der römischen Kirche und dem Staate hervorgerufen. Es wird einer der höchsten Titel des Fürsten Romard sein, sich als Kämpfer für die Unabhängigkeit seines Königs und seines Landes anzusehen zu haben. In Belgien werden wir, ich glaube es wenigstens, nur einen verborgenen Kampf kämpfen, welcher wie offen ausbrechen wird, Dank dem liberalen und weitberigigen Geist unsrer Verfassung und dem gefunden Sinn unsers Volkes.

Wie der deutsche Reichstag in seiner vorjährigen Session, so wird sich auch das englische Parlament diesmal mit der Frage der Ehemündigkeit beschäftigen. Die englischen Vertreter auf dem Continent wurden zu diesem Zweck beauftragt, sich über das gesetzliche Alter in den Ländern, bei deren Höfen sie beurlaubt sind, zu erkundigen und Bericht darüber zu erstatten. Diese Berichte sind jetzt sämtlich eingelaufen und ergeben folgendes: In Oesterreich herrscht hinsichtlich der Ehemündigkeit große Verschiedenheit, je nachdem die Landesangehörigen christlichen oder jüdischen Glaubens und in Cis- oder Transleithanien wohnhaft sind. Für die Juden besteht in beiden Reichshälften keine gesetzliche Grenze der Ehemündigkeit. In Ungarn ist bei sämtlichen christlichen Bekenntnissen für die Männer das Alter von 14, für die Frauen von 12 Jahren festgesetzt, in Cisleithanien aber hat man das Alter von 18 resp. 15 Jahren als Minimum angenommen. In Rußland kann das männliche Geschlecht sich mit 18, das weibliche mit 16 Jahren verheirathen. Die Türkei kennt irgendwelche Bestimmungen und Anordnungen in dieser Materie nicht. In Italien, Frankreich und Belgien ist das heiratfähige Alter auf 18 bezw. 15 Jahre festgesetzt, doch gestattet das Gesetz Dispense von dieser Regel. Ebenfalls konnte man sich in Frankreich im Alter von 14 resp. 12 Jahren verheirathen. In Griechenland bestanden die letzteren Zahlen heute noch zu Recht, während auf den jonischen Inseln die Ehemündigkeit mit dem 16. bezw. 14. Jahre eintritt. In Spanien ist im Jahre 1870 das gesetzliche Alter auf 14 bezw. 12 Jahre festgesetzt worden. Doch bedürfen beide Geschlechter, wenn sie sich vor dem 21. Jahre verheirathen, des väterlichen und mütterlichen Consenses. In Rumänien hat man das Alter von 18 und 16 Jahren als Norm angenommen. In der Schweiz herrscht große Verschiedenheit, einzelne Cantone erlauben die Heirath nur in dem Alter von 20 resp. 17 Jahren, andere setzen 14 und 12 Jahre als Minimum. In den Cantonen Uri, Schaffhausen, Appenzell, Tessin und Gené muß die elterliche Einwilligung bis zum 25. Jahre eingeholt werden.

Neues Theater.

Leipzig, 20. April. Es ist als eine dankenswerthe Aufmerksamkeit der Direction gegen die mit dem heutigen Abend wieder in ihre Rechte tretenden Abonnenten zu bezeichnen, dass sie hiermit das Debut des Hrn. Stolzenberg verband. Mit ihm ist unser Sängersonal um eine ausgezeichnete Kraft bereichert worden, um einen Künstler, dessen schöne Mittel, meisterhafte Schule, Technik und Darstellung, dessen Vielseitigkeit und Routine bereits im vorigen Sommer ihm allgemein die lebhaftesten Sympathien gewonnen. Wäge ihm unser Publicum daher auch ferner ein ebenso warmes und ehrliches Willkommen entgegenbringen, wie am heutigen Abend, und dadurch, dass es seinen vollen Werth zu schätzen weiß, ihn die Stätte seines langjährigen bisherigen Wirkens, wo er in so seltenem Grade gefeiert war, vergessen zu machen. Wenn irgend Etwas mit der oft fast widerwärtigen Schallheit des größten Theils der Platonischen Musik zu seinem „Alessandro Strabella“ auszuweichen vermag, so war es gewiss die höchst geschmackvolle Feinheit der Mäncierung, mit welcher Hr. Stolzenberg die Titelrolle ausstattete. Die Hymne des 3. Actes, jensei wegen seiner Dankbarkeit bei Sängern so beliebte Glanzstück, war auch diesmal der Höhepunkt seiner Leistung. Bis in die höchsten Lagen kam in derselben seine Stimme zu schöner Geltung. Während in ihm ein zugleich für größere Vielseitigkeit des Repertoires sehr wichtiges Mitglied gewonnen worden ist, verliert uns dagegen Hrl. Rosenfeld dem Vernehmen nach sehr bald. Mit der Leonore erhebt sie noch einmal Gelegenheit, zu zeigen, dass wir an ihr eine gefanglich sehr schätzenswerthe Kraft verlieren. — Dr. Hrm. Zoppf.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 21. April. Die Steuerzettel, welche in diesen Tagen an die hiesigen steuerpflichtigen Bewohner gesandt worden sind, haben nicht verfehlt, in vielen Kreisen eine nicht eben freudige Ueberraschung hervorzurufen. Leipzig scheint mit seiner Entwidlung und Vergrößerung auch immer höhere Ansprüche an die Steuerkraft seiner Bürger stellen zu müssen, und die Zeit ist wohl anwiederbringlich dahin, wo die wiesigen Gemeindefiscalen weit niedriger als die Staatsfiscalen waren. In diesem Jahre liegt das Verhältniß so, daß auf 1. Staatssteuer 1. 60 S. Communalsteuer zu entrichten ist.

Leipzig, 21. April. Die Bewohner des neuen äußeren Vorstadtviertels im Westen unserer Stadt werden es mit Freude vernehmen, daß vom Rath die Pflasterung der Hauptmannstraße und der übrigen neuen Straßen mit bestirnten Steinen, ferner die Herstellung verschiedener Trottoir-, Schleusen- und Bepflanzungs-Anlagen daselbst beschlossen worden ist. — Der Rath hat ferner beschlossen, die Ringstraße an einigen Stellen zu verändern bez. zu verbreitern. Eine solche Verbreiterung soll unter Anderem stattfinden auf der Straße vom Grimma'schen Steinweg bis zur Johannisgasse, insbesondere vor dem Bederschen Grundstück, wo das vor demselben liegende Terrain nach Befestigung der Düme und Rampe zur Fahrstraße hinzugeschlagen werden soll.

So eben erschien und ist vorrätzig in allen Leipziger Buchhandlungen:

Der große Schwindel und der große Krach.

Dem deutschen Volke zur Erinnerung, Belehrung und Warnung gewidmet. Preis 2 Mark. H. H. W. Werther's Verlag. Höchst interessante Lecture für Jedermann aus allen Ständen. Wer sich in Zukunft vor Verlusten bewahren, wer Kenntniß nehmen will von dem Treiben und der Technik der letzten Schwindel-epoche, der lese und beherzige dies Buchlein. Es darf in keiner Bibliothek, in keinem Hause fehlen.

Bei Beginn des Univ.-Sem. empfohlen:

Leipziger Taschenbuch. Ein Führer für Fremde und Einheimische. Mit Kalender, Notizbuch und Stadtplan, 75 S. C. H. Reclam sen., Burgstr. 18.

Visitenkarten. C. H. Reclam sen., Burgstrasse 18.

Franz. Dameskursus bei einer Französin. Höheres Universitätsstr. Nr. 1, III.

Englischen Unterricht. Eine junge Dame sucht eine Theilnehmerin zum englischen Unterricht (Anfängerin) bei einer empfehlenswerthen Lehrerin (Engländerin). Günstige Bedingung. Adressen unter V. 900. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Buchhaltung, kaufm. Rechnen und Correspondenz wird gründlich gelehrt. Rüb. Str. 1, I. links.

Leipzig, 21. April. Der Deutsche Kriegerbund hält während der bevorstehenden Pfingstfeiertage seinen diesjährigen Congress in Stuttgart ab. Auf der Tagesordnung befinden sich namentlich Vorträge wegen Errichtung einer Wittwen- und Waisen-Unterstützungscasse für die Mitglieder des Bundes. Dieses Institut dürfte für alle diejenigen Kriegervereine, welche bisher dem Kriegerbund noch fern standen, ein neuer Sporn sein, sich ihm anzuschließen. Hauptsächlich hört man auch nicht zum zweiten Male, daß der Landesverband der Militärvereine im Königreich Sachsen eine solche particularistische Haltung einnimmt, wie er dies, sicher zu seinem eigenen Nachtheil, auf dem vorigen Jahre in Leipzig abgehaltenen Kriegerstage zu thun für gut befand.

Leipzig, 21. April. Der Commerz auf dem Bloßberge, der zum 14. d. angelegt war, ist, wie uns vom Comité sorben gütlich mitgetheilt wird, heiter in Scene gegangen bei einer Tafelrunde von dreißig Ritters des Vofales, unter denen einer sein 90. Semester auf dem Rücken hatte; allein nicht am ausgemachten Orte hoch oben auf dem ersten Ber.egel des Harzes, sondern am Fuße des Brodrens im Hotel Hohnstein (Hasserode). Warum nicht auf dem Bloßberge selbst? Sehr einfach, weil der alte Bergriebe sich gegen Fremdenbesuch erklärt hatte (daher der Name Bloßberg?), und wodurch? durch Schneereiben von vier bis fünf Fuß Mächtigkeit. Es ging bei dem Brodrencommerz lustig genug her, wie schon das illustrierte Commerzbuch „ad hoc“ einleitete. Man beschloß, einen Siebenerauschug niederzufahren und den alljährlich abzuhaltenden Commerz von jetzt an auf den Herbst zu verlegen, natürlich dann erst recht auf den Broden.

Letzter Tage an einem Nachmittage bemerkte ein Forstbeamter unfern der Brücke am neuen Schützenbause, im Walde und nahe am Fluße ein hochaufloderndes Feuer. Näher kommend war er nicht wenig überrascht, einige halbwüchsige Jungen zu entdecken, die trotz der empfindlichen Kälte nadt, wie sie Gott geschaffen hatte, sich im Fluße badeten, und darüber das Feuer, welches sie verrieth, angezündet hatten. Dieses hatte in dem Forstbestande schon ziemliche Verheerungen angerichtet. Nach länger mühevoller Jagd, bei der sich mehrere hinzugekommene Leute beteiligten, gelang es, der flüchtig gewordenen Nachtröbde habhaft zu werden. Es waren Leipziger Bezirkschüler, die sich schon wiederholt durch dergleichen geniale Streiche bemerkbar gemacht haben sollen.

Am Sonntag, 18. April, ist in der Kirche zu Schönau für längere Zeit zum letzten Male Gottesdienst gehalten worden. Es wird nämlich der uralte Thurm derselben abgebrochen und durch einen neuen, ähnlich dem der Kirche in Gohlis, ersetzt, auch das ganze Kirchengebäude einer gründlichen Renovation und zeitgemäheren Umgestaltung unterworfen. Für den Umfang der aus den Jahren 1458, 1463 und 1581 stammenden Gloden hat auf Ansuchen des Herrn Pastor Dr. Schütz das Kriegeministerium bereitwillig eine im Kriege von 1870 eroberte französische Kanone zur Verfügung gestellt, die auch bereits in Schönau angelangt ist.

Bresden, 20. April. Am vorigen Freitag fand hier abermals eine öffentliche Sitzung des Gewerbeschiedsgerichtes statt. Der erste Streitfall betraf eine Differenz zwischen einem Tischlermeister und einem Tischlergehilfen, die zu Gunsten des Letzteren entschieden wurde. Der Tischlermeister erhielt außerdem einen Verweis, weil er sich in der Sitzung vor dem Schiedsgericht ungebührlich benahm. Die Entscheidung über den zweiten Fall, wobei es sich um eine Streitigkeit zwischen einem Tischlergehilfen und einem Bildhauer wegen angeblich vorenthaltenen Arbeitslohnes handelte, wurde ausgefegt, weil die Parteien nicht sämtliche Belege mit zur Stelle gebracht hatten. Der dritte Streitfall, ebenfalls eine Lohnentschädigung betreffend, die ein Tischlermeister seinem Gehilfen zahlen sollte, wurde durch einen Vergleich erledigt. Die letzte Streitigkeit in der Vormittagssitzung wurde zu Ungunsten des Klägers, eines sich sehr ungebührig verhaltenden Tischlergehilfen, der deshalb auch einen Verweis vom Vorsitzenden des Gewerbeschiedsgerichts erhielt, entschieden. In der Nachmittagsitzung gelangte eine Klage mehrerer Eigarrenarbeiter gegen die Actien-Gesellschaft Sächsischer Tabakfabriken (vormals Coltenbusch) zur Verhandlung. Die Kläger verlangten, da nach ihrer Behauptung sie ohne vorherige Kündigung entlassen worden, Lohnentschädigung. Da sie indessen ihre Behauptung nicht beweisen konnten, so wies das Schiedsgericht ihre Klage ab und verurtheilte die Kläger in die Prozesskosten. In allen Fällen war das Schiedsgericht zu gleichen Theilen aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern gebildet.

Verschiedenes.

Leipzig, 21. April. Die „Greizer Zeitg.“ erklärt jetzt, gegenüber veruchten Abieugnungen in Bezug auf die Feier von Kaisers Geburtstog im Fürstenthum Reuß S. L., in einem längeren Artikel unter Anderem Folgendes: „S. Maj. der deutsche Kaiser hat durch allerhöchsten Befehl angeordnet, daß zu des kaiserlichen Geburtstog die kaiserlich fideicommis Gebäude gerade so geschmückt und besetzt werden sollen wie zu des Kaisers Geburtstog, wir aber müssen bedauerlicher Weise Jahre hindurch wahrnehmen, daß zu des kaiserlichen Geburtstog die fideicommis Gebäude besetzt sind, zu des Kaisers Geburtstog aber im Alltagskleid gehen, daß selbst der vom Kaiser dem Fürsten als Adjutant zur Seite gestellte höhere Militär wohl für des Fürsten, aber nicht für des Kaisers Geburtstog eine Flagge hat.“ Diese letztere Festsetzung ist geradezu unbegreiflich und bedarf wohl noch weiterer Beleuchtung; die übrigen Anordnungen haben für Jedem, der mit den Zuständen des Staates Greiz einigermaßen bekannt ist, nichts Befremdendes.

Altenburg, 20. April. In diesen Tagen schied aus unserer Stadt der Oberstleutnant von Plöß, welcher seither das hier garnisontrende 1. Bataillon des böhmerischen Infanterie-Regiments Nr. 96 commandirte. Herr von Plöß hat das Commando des in Celle in Hannover garnisontrenden Regiments übertragen erhalten. Sein Nachfolger im hiesigen Commando ist der

zum Major avancirte Hauptmann Pitsch. Demnachst wird der in den Ruhestand tretende Generalleutnant von Treßlow II., welcher hervorragenden Antheil an dem Feldzuge gegen Frankreich genommen und im Jahre 1863 ein militairisches Commando befehligte, seinen dauernden Aufenthalt in unserer Stadt nehmen.

In Berlin ist jüngst der hoffnungslos kranke 19jährige Sohn eines pensionirten Kammergerichts raths an den unmittelbaren Folgen der Trichinose verstorben. Vor etwa sechs Monaten wurden der Familie desselben von einem Verwandten aus Schlesien verschiedene Fleischwaren, worunter sich auch ein rober Schinken und geräucherter Wurst befanden, zugesandt, und erkrankten in Folge des Genusses derselben der nunmehr verstorbene Sohn und zwei erwachsene Töchter des Beamten an der Trichinose. Bei den Letzteren machte sich diese fürchterliche Krankheit durch Anschwellen der Augenlider bemerkbar, und sürdete man längere Zeit für das Leben derselben; doch haben sie sich, wenn auch nur langsam, glücklich wieder erholt. Nur die bleiche Gesichtsfarbe hat sich seitdem nicht wieder verloren. Bei dem Sohne zeigte sich die Krankheit in verschiedenen Formen, bis zuletzt der Magen keine Speisen mehr annahm und eine völlige Entkräftung eintrat, so welcher derselbe bis zu seinem Tode entsehrlich zu leiden hatte. — Auffallend bleibt es, daß die Eltern, welche ebenfalls von den trichinenhaltigen Fleischwaren genossen hatten, von der Trichinose ganz verschont geblieben sind.

Daß man nicht nur in dem in dieser Beziehung so verrufenen America, sondern auch in unserem lieben Deutschland recht thätig in der Reclame-Posaune zu blasen versteht, ergibt sich aus folgender Anzeige, die in setzgedruckter Schrift eine Seite der in Darmstadt erscheinenden „Hessischen Volksblätter“ einnahm:

Das Gerücht einer Mobilisation von 4 Armee-corps, welches vor einigen Tagen hier verbreitet und die Gemüther lebhaft beunruhigte, hat sich Gottlob nicht bestätigt und ist die für die Geschäftswelt drohende Gefahr welche einer solchen Madschis gendlich auf dem Wege folgt, vollständig verschwunden. Hiernach erlaube ich mir eine Partie

Derren-Freunden in modernsten Facons à N. 1 24, N. 1. 36, n. u. Schirting und Keunen auf das Beste zu empfehlen. n. n. H. H. H.

In einer Kirche zu Springfeld in Witten hat der Geistliche ein eigenthümliches Mittel erdacht, um die Rungänge mit dem Klingelbeutel in der Kirche einzutriglich zu machen. Derselbe besitzt nämlich eine wunderschöne Richte, welche die Bewanderung aller männlichen Einwohner erregt. Diese geht als Wehner, aber in der schönsten Damentollette, mit besagtem Klingelbeutel in der Kirche umber, und die meisten Herren greifen tief in ihre Tasche, um von den schönen Wehnerin ein hübschvolles Lächeln zu erhalten. Höret ein Herr, so weiß sie in so eigenthümlicher Weise zu lächeln und mit dem Kopfe zu nicken, daß der Betreffende bis in die Haarspitzen erhitbet und sein Hgern meist sofort mit einer doppelten Gabe gut macht. Der Klingelbeutel in Springfeld soll zu den bestgefüllten in den Vereinigten Staaten zählen.



New Excelsior. Amerikan. Original-Rasen-Mähmaschine. Erhält bei allen Concurrnz; Mähen den ersten Preis und ist jedem Park- oder größerem Gartenbesitzer angelegentlich zu empfehlen. Zu beziehen in verschiedenen Größen durch Woldemar Roscher, Leipzig, Kl. Fleischergasse 21, I.

5. Petersstrasse 5. und 18. Schützenstrasse 18. Gummi-Schläuche für Wasserleitungen, zur Besprengung von Straßen und Gärten. in allen Dimensionen vorrätzig bei vorzüglicher Qualität zu Fabrikpreisen empfiehlt Gustav Krieg, 5. Petersstrasse 5. und 18 Schützenstrasse 18.

Die Strohhutfabrik und Bleiche von C. Schulze, Neumarkt 11, empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Damen-, Herren- und Kinderhüte in neuesten deutschen, französischen und englischen Formen. Strohhüte werden schnell gewaschen, gefärbt und modernisirt.

Englischen Unterricht erteilt ein geborner Engländer. Turnersstraße Nr. 8. 1 Etage rechts.

Ein junger Mann wünscht Anfängern Unterricht im Latein, oder Franz. zu erteilen. Gef. Off. unter O. Z. H. 14. postlagernd Leipzig erbeten.

Ein Student wünscht Privatunterricht in neueren Sprachen zu erteilen. Werthe Nr. Carolinenstr. 12, II. unter C. I. H. niederzulegen.

In Mathematik und Realien erteilt ein Student Privatunterricht. Gef. Offerten in der Expedition d. Bl. unter B. H. 1902. niederzul.

Englischer Unterricht. Es werden von einem Lehrer der englischen Sprache noch einige Theilnehmer an einem Coursus für Anfänger gesucht, pro Monat 4 1/2 M. — Adressen unter „forehead“ bitte an dem Hauptpostamt niederzulegen.

Für Einj.-Freiwillige sichere Vorbereitung u. für Ausländer Deutsch Königplatz 13, II. z.

Ein unbem. Studirender wünscht Clavierunterricht zu geben. Gef. Adr. unter Y. H. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Musik- und Nachhilfsstunden werden erteilt Brandueg Nr. 6, 4. Etage.

Gesang-Unterricht wird nach vorzüglicher Methode und unter verschiedenen Bedingungen erteilt Brühl 89, 4 Tr.

Tanz-Cursus. Beginn Mittwoch 5. Mai. Gedrhte Anmeldungen 12-3 Uhr erbeten C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Tr. C. I.

Extra-Tanzstunden gründlich u. schnell. C. Schirmer, Johannisgasse 32.

Jungen Damen, welche ihre eigenen Roben arbeiten, werden Schneiderstunden erteilt. Eiferstraße 26, 4 Tr. vorüberank.

Damen, welche das Schneider gründl. erlernen wollen, können sich melden Schlippenstr. 7, IV. 1.

Ein junges anständ. Mädchen, im Nähen nicht unerfahren, findet Gelegenheit, unter günstigen Bedingungen das Kleidermachen gründlich zu erlernen. Höheres Kreuzstraße Nr. 8,9, III. links.

Ein... Erlernen... Gef... W... Docent... Privat... 7... empf... Säbe... Kün... werden... nur oder... (für... Baugesell... mit... w... w... w... Käu... G... Käufe... Ber... Kaufstädte... Käufe u... Fr... K... Haara... die... H... Zöp... empf... Abonne... g... R... Eine ge... von D... J... Güte... Alle A... soll... Oberb... über... über... Rasch... schnell u... keine... ungenomm... Wä... Turnerstr... Eine W... Wä... Sch... Meub... esp. u. re... Tapete... arbeit... Sopha... Polsterar... fertigt... werden... Eduar... Frie... Mech... Gra... sowie über... Rarmor... Preisen... Eiserne... und billig... Herrn W... Garten... über... führt... Ein grü... mehrere... liegende... Adressen be... Nr. 15 nie... Ein geb... Zureiten... Werthe... Gunde... bei F. ver...

Ein junges Mädchen kann Maschinennähen erlernen u. für sich arbeiten Lange Str. 47, IV. 1

Gesucht wird ein Lehrer für einen geschulten Männergesangsverein. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 3, beim Hausmann.

Dr. Schoon, Augenarzt, Docent an der Universität. Poliklinik 12-1, Privatsp. 2-3, Thomasmühle, R. d. Pleiße 4b, I.

Zahnarzt Dr. Lonk, Hainstraße Nr. 30.

Zahnarzt Ehrlich, Petersstraße Nr. 23, I, empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstl. Zähne, sowie zu allen zahnärztl. Operationen.

Künstliche Zähne à Zahn 1 1/2 Pf werden gut passend unter Garantie eingesetzt Schnefeld, Neuer Anbau Markt 87 bei R. Elsner.

Wer eine Anzeige in der Zeitung veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er dieselbe dem Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Hauptstr. 11, 1. Etage, überbringt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Kaufvermittlungsbureau, Hainstraße 25, Tr. C I. vermittelt Käufe und Verkäufe jeglicher Art bei strengster Discretion.

Kaufvermittlungsbureau, Kaufhäuser Steinweg 72, II. rechts, vermittelt Käufe u. Verkäufe jeder Art bei strengster Discretion.

Friseur-Salon von Hermann Offenbergs, Klauenstraße Nr. 4, Aufm. u. best. Bedienung.

Haararbeiten bill. Köpfe von 7 1/2 Pf an werden elegant gefertigt Schützengäßchen 11, I. Etage.

Haararbeiten bill. Köpfe von 7 1/2 Pf an werden elegant gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Zöpfe von 1 Pf, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Geehrten Damen empfiehlt sich eine perfecte Friseurin zu Abonnements und Extra-Frisuren. Um geeignete Aufträge bittet Agnes Gampe, Ritterstraße Nr. 44, im Hof 2 Treppen.

Eine geübte Schneiderin empf. sich zur Anfert. von Damen- u. Kindergarderobe in u. außer dem Hause Sophienstraße Nr. 13b, III. links.

Güte werden gut und billig angepaßt Sophienstraße 34b, 3 Treppen links.

Alle Arten Putzarbeit werden billig u. geschmackvoll gemacht Gerberstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Oberhemden nach Maß, sowie alle Weißwäberei auf Maschine wird in u. außer dem Hause gefertigt Sternwartenstraße 11a, 3 Tr. rechts.

Maschinennäherer aller Art wird angenommen schnell u. billig gearbeitet Köpfige 8, 4. Etage.

Feine Wäsche wird zum Waschen und Plätten angenommen Brandvorwerkstraße 97, 3 Treppen.

Wäsche wird angenommen zu waschen u. plätten Turnerstraße Nr. 6, Materialwaarengeschäft.

Eine Wäscherin v. Lande nimmt noch einige große Wäschchen zum Waschen u. Bleichen an. Abr. erb. Schützenstraße 20/21, im Seifengeschäft.

Muebles u. Pianoforte w. unter Garantie bill. auf. u. rep. Königsplatz 5, II. v. E. Thielmann.

Tapeten w. sauber u. fest à St. 3 Pf tap. Polsterarbeit. Bestellg. b. Casellan der Centralhalle.

Sophas, Matrasen sowie alle seine Polsterarbeiten werden prompt und billig gefertigt Sophienstraße 29. F. Fuchs, Sattler.

Gewölbe, Marquisen werden vorfahrtsmäßig eingerichtet. Eduard Bergck, Ulrichsstraße Nr. 38.

Friedr. Jul. Kleist, Mechaniker u. Optiker, Große Windmühlenstraße 35.

Grabmonumente, Platten, sowie überhaupt alle Arten Grabarbeiten in Marmor, Granit und Sandstein liefert zu billigen Preisen prompt und in sauberster Ausführung Max Ehrmig, Kohlartenstraße 1, am Tauchaer Thor.

Eiserne Brunnen werden jederzeit schnell und billig repariert. Werthe Adressen erbeten bei Herrn W. F. Troitzsche, Gerberstraße Nr. 10.

Gartenanlagen sowie alle möglichen Veränderungen werden schnell und geschmackvoll ausgeführt. Gef. Adr. an Sängler, Querstraße 10.

Ein geübter Gartenarbeiter wünscht noch mehrere Gärten zu übernehmen. Darauf Respektvolle Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen bei Herrn Heine, Sternwartenstraße Nr. 15 niederzulegen.

Gänzlicher Ausverkauf. Wegen Aufgabe meines Kurzwaarengeschäftes verkaufe ich die dahin einschlägigen Artikel zu und unter Einkaufs- resp. Fabrikpreis: Maschinenwägen, Hanfzwirne, leinene und halbleinene Bänder, Schnürriemen, Hofenträger, Strumpfbänder, Einfügberlein, Stahlknöpfe, Horn- und Kippknöpfe, flache und Hoch. Gendenschnüre, Besagelungen aller Art. Gleichzeitig erlaube ich mir die geehrte Damenwelt darauf aufmerksam zu machen, daß ich ein großes Lager unterhalte in seidnen Bändern: Taffet, Rippenbänder, schwarz und couleur, in allen Farben und Breiten, auch zu Schürzenbändern passend, Sammetband und Kette in Stücksammet, schwarz und couleur, Cavallieres, Schlipse, seidene Tücher, Fichus, seidene und wollene Gaijures und imitirte Spitzen mit und ohne Perlen, Agréments, Perlfasch, Agraffen, Schärpe etc. etc. Alles zu sehr billigen Preisen.

F. W. Schöneeweiss, Eckbude der 2. neuen Reihe, gegenüber dem Salzgässchen.

Jalousien - Fabrik. Reichelsgarten K.G.Lässig Alexanderstr. 32. Illustration of three window shutters.

Fabrik von Illuminations-Laternen. Adalbert Hawsky, Neumarkt No. 9., 1 Etage. Illustration of a lantern.

Luft-, Wasser- und Dampf-Heizungs-Anlagen, Ventilations- und Trocken-Einrichtungen, sowie Feuerungs-Anlagen jeder Art. Uhland & Co., Leipzig, Centralischer Straße 8. Illustration of a boiler.

Petrol-Messapparate. Messcylinder in jeden Apparat passend, Kronleuchter für Gas und Petroleum, alle Sorten Gas-, Wasser- und Dampföhne. Bernh. Roesch. Illustration of a measuring cylinder.

Johann Carl Heyn's Nachfolger in Chemnitz. Bürgerliches Bräuhaus. Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, halten wir dieses anerkannt als das vorzüglichste böhmische Bier zur Entnahme in ganzen Wagen-Ladungen ab Pilsen, in kleineren Quantitäten ab hier, bestens empfohlen.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Gynäk. u. Geburtshilfe, Nicolaisstr. 4, 2. Stock.

Geschlechtskrankheiten. Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Gynäk. u. Geburtshilfe, Nicolaisstr. 4, 2. Stock. Bad Mildenstein bei Leisnig. Das vortrefflich eingerichtete Hôtel, mit allen Arten von Bädern und Mineralwässern, sowie reizende Parkanlagen, in unmittelbarer Nähe des Curhauses und schön gepflegte Promenadenwege nach den verschiedensten Richtungen des Landes, sichern den Besuchern einen angenehmen Cur- und Sommeraufenthalt. Vollständige Pension, pr. Tag 4 Mark.

Kumys (Milchwein), vorzügliches Mittel gegen catarrhale Affectionen der Hals- und Brustorgane, empfiehlt die Marien-Apotheke. R. H. Paulcke's Salicylsäure. Illustration of a medicine bottle.

Schlagen durch ihre desinficirende Kraft die Zähne vor dem Stocken (caries). Sie entfernen sofort jeden läßlichen Geruch und Geschmack aus dem Munde, verhüten das Anheften von Weissen, ohne die Zähne wie das Zahnpulver im geringsten anzugreifen. Zahnpulver à Dose 1 Mark. Mundwasser 1/2 Flacon 2 Mark, (eleg. Glasverschluss für den Toilettefisch). Mundwasser 1/2 Flacon 1 Mark (engl. Patentverschluss für die Reise). Prospekte u. Gebrauchsanweisung gratis u. franco zu beziehen durch die Engel-Apotheke (en gros), sowie deren Depots: Albert-Apotheke, Heizer Straße. Linden-Apotheke, Weststraße. Otto Meißner, Drogenhandlung, Nicolaisstr. Humann & Co., Neumarkt. E. Müller, Turnerstr. D. Förster, Parfümeur, Grimm, Steinweg 6. G. Müßinger, Parfümeur, Raschmarkt. A. Schulze, Parfümeur, Petersstraße 18. Bonturini & Schifore, Parfümeur, Petersstraße 10/11. Es existiren Nachahmungen, bitte daher genau auf die Fabrikmarke zu achten.

Durch 25 Jahre erprobt! Anatherin - Mundwasser von Dr. J. G. Popp. l. Hof-Zahnarzt in Wien, reinigt die Zähne und Mund und verleiht angenehme Frische. Galibar und von feinstem Aroma ist es der beste Schutz gegen Zahngeschwüre, Zahnstein, rheumatischen Zahnschmerz, Loderwerden der Zähne und alle Krankheiten, welche durch Nerven und Contagien herbeigeführt werden. Preis pr. Flasche 3 M., 2 M. u. 1 M. 25 Pf. Anatherin-Zahnpasta, Pr. 2 M. u. 1 M. Vegetabilisches Zahnpulver, Pr. 1 M. Zahnpoliermittel, Pr. 4 M. 50 Pf., wie zu finden in Leipzig bei: Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr. (Dresden, Schloßstraße Nr. 12), in d. Lindenapothek (Th. Schwarz), Herm. Backhaus, Grimm, Str. 14 u. A. Lugenstein & Sohn, Markt, Rathhaus.

Für den Garten empfiehlt extrahirte edle Pflanzen, gewöhnliche Rudolfsblumen, Reineclauden, Aristofen, sehr schöne Kirschbäume, Franzbäume, Aristolagen (Pfeifenkraut), Je länger je lieber zu Lauben, Edle Weinstöcker, Riesenspargelpflanzen, hochstämmige Rosen, sehr gute Reifensender, Baumweiden, großblumige Stiefmütterchen, Alpen-Bergschneide, Taufensöhne, Rhododendronpflanzen u. P. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22 und Thonbergweg.

Magische Tintenfassern von C. Mogis in Paris liefern bei Zugießen von kaltem Wasser sehr schöne Tinte. Selbige kann als sehr praktisch empfohlen und habe ich davon sehr großes Lager. B. Tod, Rüb. Straße 55, Königsstr.-Ecke. NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Ein Musterlager von Eisenwaaren wird, um die hohe Rückfracht zu ersparen zum halben Selbstkostenpreis ausverkauft. Neumarkt Nr. 1, 2. Bude.

Uebersicht

des Geschäftsbetriebes des Polizei-Amtes der Stadt Leipzig 1872, 1873 und 1874.

Main table with multiple columns: I. Hauptexpedition, Personen wurden verurteilt, unzüchtigen Bedrohens, II. Einwohner-Bureau, III. Fremden-Bureau, IV. Gesellen-Bureau, V. Gesinde-Bureau, VI. Post-Bureau. Includes sub-sections like 'Auftrag in die Registranden' and 'Personen wurden verurteilt'.

Vertical text on the left margin: r., g., mator, gungen, ter auf, e, ver, ie aber, e durch, e gang, als der, cht ver, lofionen, g find, rd von, anster, o lange, alt von, Anlage, lernen, gen der, bekannt, preisen, enbedi, nricht, wäre.

Als passende Geschenke und Gebrauchartikel
 sind Lederwaren ganz besonders zu empfehlen.
Die Lederwarenfabrik: C. Heinze
 aus Dresden,
 Stand: Markt, 13. Reihe, im Mittelgang Gebäude, liefert in
 Damentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Kinderschürzen, Damengürteln mit und ohne Chatelaine, Schürzen und Taschen.
 Alles Mögliche. Bei guter solider Waare findet man billige Bedienung.
 Auf die Firma:
Lederwarenfabrik von C. Heinze
 aus Dresden,
 Markt, 13. Reihe, Mittelgang Gebäude dürfte besonders zu achten sein!

Oberhemden,

Nachhemden, Unterhemden nach Maß oder Probestück empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Otto Gaa,
 Petersstraße 46, III.,
 früher Rutschmeister bei Friderici & Co.

Prager Handschuhe,

1, 2 und 3 fädig in allen Farben, darunter ungar. Glacé mit einer Naht, im Halt vorzüglich. Josephinen-Handschuhe, sowie eine große Partie Zwirn- und Seidenhandschuhe, alle Neuheiten in Gravatten, Schlipse, Hosenträgern, Strumpfbändern u. offerire ich zu den billigsten Preisen.
Joseph Fleischer.
 Stand: Augustusplatz, Gebäude der 25. Reihe im Hauptdurchgang nach dem Augusteum.

!!! Ganz neu! !!!

Blasrohr-Spazierstöcke
 Gustav Unger in Leipzig.

Sport.

Recht engl. Angelfischerei-Geräthschaften,
 künstliche Fliegen und Fische, Angelstöcke, Schnüre etc. etc.
 nach neuestem Preisocourant.
Gustav Unger
 in Leipzig,
 Gewerhandlung, Petersstraße 10.

Gausenfen,
 in Bläsch à 35 $\frac{1}{2}$ Pf., Nips à 27 $\frac{1}{2}$ Pf.,
 feine vollständige Kuchbaum- und Mahagoni-
 Garnituren in Bläsch 160 $\frac{1}{2}$ Pf., in Nips 120 $\frac{1}{2}$ Pf.,
 beagl. Spiegel, sowie feine Kuchbaum- u. Mahag.-
 Meubles empfiehlt billigst
F. Hennicke, Tapezierer,
 Reichstraße 38, 1. Etage.



Die als praktisch bewährtesten.
Wurst-Stopfmaschinen
 (Luft-Patent)
 empfiehlt **Gustav Horzig,**
 Petersstraße 43, I.

Den Herren Architekten,
 Baumeistern, Bauunternehmern u.
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager westphälischer
 Schiefer, Ziegel, Solnhofener, Frucht-
 schiefer- und Cementplatten zu Flurbelägen,
 sowie Feuchtschiefer- und westphälischer Schiefer-
 platten zu Wandverkleidungen, Pfeiler-
 anlagen und Regalbahnen zu billigsten
 Preisen
Max Ehrig,
 Roggengartenstraße 1, am Tauchaer Thor.

Maltrank
 täglich frisch à Flasche 8 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ incl., à Glas
 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Roséwein zu 20 cl. à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 incl., deutsche Moussoux à Dbd. 9 bis
 14 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, à Flasche von 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an empfiehlt
G. Gramm, Ritterstraße Nr. 4.

Ein Milchschichter resp. Käser bei einem
 Consum von 700-900 Liter Milch täglich (auch
 mehr) wird für ein Gut in der Nähe von Halle
 a. d. S. gesucht. Vortheilhafte Bedingungen.
 Näheres durch Rud. Mosse, Halle a. S.,
 unter O. C. # 2958.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.
Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Handleuchter, Beleuch-
Geprägte tungsgegenstände aller Art zu Gas, Petroleum und Kerzen
 und gegossene Bronze- und Gusswaren, Gardinen-Verzierungen, Ringelringe,
Messing-Gußwaren, Photographie-Rahmen, Bekläge für Cartonagen- u. Holzwaren, Neuheiten,
Kupfer, Messing, Stahl, Eisenbrüche, Bleche, Drahtstifte, Draht-
 gewebe, Ketten, Saken und Augen, Nadeln, Fischangeln.
Metall-Kurzwaren aller Art.
 Leipzig, Petersstraße No. 43, 1. Etage.

Unser Lager schweizer und sächsischer
Weisswaren, Cattune und Seidenwaren
 befindet sich
Brühl 64 parterre.
Gebr. Hechinger jr. aus Berlin.

Ich empfehle **Modistinnen** mein Lager
Seidener Bänder
 Blondes, Tülls, Gaze u. Putzstoffe
 zu Engros-Preisen.
37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.
 Strasse Strasse

Berlin. Leipzig.
Teppiche,
Teppich- und Läufer-Stoffe,
 Restbestände unseres Messlagers werden En détail zu festen Fabrikpreisen
 abgegeben.
Teppich-Fabrik von Gebr. Türck,
 31. Grimma'sche Strasse 31.
 I. Etage.
 En gros. En détail.

Nachdem die Braunkohlengrube „Anferhebung“ Brandis bei
 Leipzig in unseren Besitz übergegangen, wird die Förderung erheblich ver-
 größert, die Erdenanlagen vervollständigt haben, offeriren wir unsere
 Sächs. Braunkohle aus quader Grube, welche im trockenen Zustande — als
 billigstes Heizmaterial — den besten Braunkohlengattungen zur Seite gestellt
 werden kann, zur Entnahme ab Werk, franco Waggon der Stationen Deutscha (Leipzig),
 Posthausen oder Wurzen. Größere Abschlüsse, sowie kleinere Probe-Aufträge finden
 pünktliche Erledigung bei billiger Preisstellung — kleinere Aufträge, d. h. nicht unter
 einer halben Tonne, auch auf Wunsch durch unsere Werkgeschirre bis frei ans Haus. —
 Wiederverkäufer resp. größere Abnehmer finden besondere Berücksichtigung.
 Bestellungen oder Anfragen können an Unterzeichnete sowohl als auch an die Erden-
 verwaltung Herrn Eduard Ernst in Brandis gerichtet werden.
Sächs. Kohlenabbau-Gesellschaft von Dehring & Ernst in Leipzig,
 Comptoir: Humboldtstraße Nr. 20 parterre.

Kaffee grün à 125-160 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Brod-Zucker à 55-60 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, in Broden billigst
Weizen-Mehl à Pfd. 25 Pf. ff. Prov.-Oel à Pfd. 1 Mark
 sowie alle Colonialwaren und Landesproducte empfiehlt bestens
Moritz Lincke, Tauchaer Strasse 3.

Depot amerikanischer Preserven
 Universitätsstrasse 19.
Gustav Markendorf,
 Leipzig & Newyork.
 Agentur und Niederlage von L. Mc. Murray & Co. in Baltimore,
 Packers of Hermetically Sealed Goods.

Baltimore	Pine Apple, Ananas, Peaches, Pfirsichen, Strawberries, Erdbeeren, Quinces, Quitten, Egg Plums, Pflaumen, Cherries, Kirschen, Mountain Tomatoes, To- maten, Mountain Sugar-Corn, Mais, fresh Oysters, Austern, spiced Oysters, gewürzte Austern.
San Francisco	Apricots, Aprikosen, Bartlett Pears, Ananas- Birnen, fresh Salmon, frischge- kochter Lachs.

Amerik. Excellent Lobster, Prima-Hummer,
 Habana Pinas, Havana-Ananas,
 Ananas von der Insel Martinique.
 Alles in Kisten von 24 und 48 Dosen in den besten
 Qualitäten.
Gustav Markendorf,
 Universitätsstrasse 19.

Evangelische Weinhandlung
 und
Weinstube
 Reinhold Ackermann,
 Petersstraße Nr. 14,
 Schletterhaus.

Jungbier.
 Morgen Freitag von 5 Uhr an, à Liter 10 $\frac{1}{2}$
 in der Bierneidelage Katharinenstraße 16.
 Alle Tage von früh 9 Uhr an warmen Käse,
 Kartoffel-, Streufel- u. and. Kuchen empfiehlt
 H. Scherpe, Bäckermeister, Thomaskirchhof.

Beste feinschlägige, hochrothe Messina-

Apfelsinen

à Dtd. 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 angeflecktes das Dtd. 4-5 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 Auch werden Kistchen von 10-100 Stck. gepackt
Ernst Kiessig, Hainstr. 3.

Avis.

Diejenigen Herrschaften, welche mir ihren Be-
 darf an eingemachten
Gemüsen u. Früchten
 bis zum 1. Juni ds. J. aufgeben, erhalten
 dieselben

25 Procent
 billiger, als die nach diesem Termine eingehenden
 Bestellungen. Wiederverkäufer u. Hotelbesitzer
 erhalten nach Größe des Auftrages einen ange-
 messenen Rabatt. Für Güte u. Haltbarkeit lastet
 Garantie. Preisocourant stehen gratis zu Diensten.
Johann Braun,
 Conservensfabrikant in Nombach
 bei Mainz, früher in Düsseldorf.

100 Centner
 beste weiße Speisefartoffeln werden sehr
 preiswerth abgegeben Ziegler'sches Producten-
 geschäft, Zeitzer Straße 15.

150 Centner
 feinste Speisefartoffeln, Bayerisch, auch Buche
 genannt, verkauft
 (H. 3142 bx) **Julius Kröber,**
 Wildenbörten bei Schmölln.

800 Ctr. ff. weiße Thür. Speisefartoffeln
 sind zu verkaufen. — Bestellungen nimmt Herr
Ziele, Nürnberger Straße 6, 3. Et. an.

Magdeburger Sauerkohl,
 Grüne Schnittbohnen,
 Bestes Pflaumenobst
 empfiehlt
G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Echten Schweizerkäse, Prima-Waare
 à Pfd. 1 $\frac{1}{2}$, bei Uebernahme von 3 Pfd. an billiger
 empfang und empfiehlt
L. H. Lincke,
 Nr. 8 Glockenstraße Nr. 8.
 Poststraße Nr. 9.

Heute wie alle Tage frisch gebackene
 schüssel empfiehlt **Herman Ulbricht.**

Zungenwurst à Pfand 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
 empfiehlt
F. Schimpf, Plagwitzer Strasse 4, 3. B.

Feinste Gothaer Cervelatwurst empfiehl
 und empfiehlt billigst im Ganzen und ausgemessen
26. C. Fr. Heintze, Tauchaer Str. 26.

C. F. Nietzschmann,
 26. Colonnadenstr. — Pfaffendorfer Strasse 1.
 empfiehlt
feine Pökelschweinsknöckel,
 do. Pökelfleisch,
Jauersche Würste,
H. Trüffel-Leber-Wurst,
Pökel- u. Räucherwaren.

Lüneburger Fürsten-Neunaugen,
 Große Straßsunder Bratberinge
 empfiehlt in feinsten Qualitäten
G. O. Werner, Kl. Fleischergasse 29.

Kieler Speckpöcklinge,
 groß und schön, 4 Stück 25 Pf.,
echt Kieler Spotten,
 wunderschön u. billig, 1 Mark das Pfd., bei
 Salzhausen 4. Friedrich Petzold.

Verkäufe.

Ein schöner Eckplatz an der Südfraße, vorzüglich zur Bebauung mit einem Landhause oder auch mit einem größeren Wohnhause geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Garten

am Täubchenwege, mit massivem Gartenhaus, sofort verkäuflich durch Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Unter günstigen Bedingungen ist ein in Plagwitz, an der Konnenstraße, in nächster Nähe der Elsterbrücke gelegener, zu Erbauung sowohl von Villen als auch von anderen Wohnhäusern sich vorzüglich eignender Bauplatz zu verkaufen durch Adv. Zinkelsen & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Plagwitz.

Ein Bauplatz, an der Pferdebahn gelegen, drei Seiten Straßenfront, ist mit 1000 qm Anz. zu verkaufen. H. Rosenthal, Zimmerstr., Leipz. Str.

In Plagwitz

ist in Folge Erbtheil einer der schönsten Bauplätze mit Garten (82 1/2 E. Straßenfr., 75 E. tief), mit Aussicht auf die Pferdebahn und von derselben 3 Minuten entfernt, durch Advocat Fortius daselbst, Friedrichstraße 6, I. zu verkaufen.

Hier an der Lindenstraße und bez. Gartenstraße in Gohlis — (schöne Lage) — gelegene Bauplätze von je 2-4000 qm sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen beauftragt. Leipzig, 3. April 1875.

Advocat G. Burdus, Löbnerstraße 4, I.

Die drei zum Gohlischen Hause, Lanchaer Straße Nr. 1, früher gehörigen, an der Gartenstraße gelegenen Bauplätze von 1476, 12, 2328, 5, 2400 ist zu verkaufen beauftragt Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 8, I.

Plagwitz.

Umstände halber ist in ruhiger angenehmer Lage eine kleine Villa für 10800 qm bei beliebiger Anzahlung sofort zu verkaufen und zu beziehen. Das Haus enthält im Parterre und Etage 7 Zimmer, sowie Küche und Speisekammer; im Dachraum schöne Hausmannswohnung, Wasserleitung für Haus und Garten, Nebengebäude mit Waschküche etc. alles in gutem baulichen Zustande. Selbsthäuser erhalten auf briefliche Anfragen sofort nähere Auskunft durch Adv. Hofmann, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 6, I. Et.

Feine Villen für Herrschaften hat in Auswahl zu verkaufen in und um Leipzig C. F. Reichsfering, Gr. Windmühlensstr. 8/9.

Höchst vortheilhafter Grundstücksverkauf in Merseburg.

Ein sehr günstig gelegenes, zu jedem industriellen Unternehmen geeignetes Grundstück mit gesicherten Hypotheken, dicht vor der Stadt Merseburg, bestehend in einem 7 Morgen großen Obst- und Gemüsegarten, woraus ein herrschaftliches, ganz massives Wohnhaus, ein neu erbautes gr. massives Fabrikgebäude mit ganz massiven Arbeiterhäusern, sowie ein Gartenhaus mit Stallung und Remise befindlich, ist freihändig bei 5000 qm Anzahlung ganz billig zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Näheres durch den Kreis-Auct.-Comm. Kündelisch in Merseburg.

Entrichsch.

Ein solid gebautes, bequem eingerichtetes Wohnhaus für 1-2 Familien pass. mit Garten und Seitengasse, in gesunder hübscher Lage v. Entrichsch soll umgänglich bei 2000 qm Anz. vert. werden. Adv. erkittet man unter E. R. H. 9 d. d. Exp. d. Bl.

Ein Haus in Neussellerbau an der Hauptstraße, passend für jeden Gewerbebetrieb, ist für 3500 qm bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch Rechtsanwalt Max Götze.

Sumboldtstraße

habe ich ein elegantes Haus mit Einfahrt, Hof und Hintergebäude für 38,500 qm bei einem Mietzins von über 3000 qm zu verkaufen. Julius Sachs, Petersstraße Nr. 1.

In der Zeiger Vorstadt habe ich aus der solidesten u. elegantesten Baugrundstücke sehr preiswerth zu verkaufen. Wesentlich ist, daß eine breite Einfahrt, schöner großer Garten, geräumiger Hof, große Stallung und Wagenremise vorhanden und dabei sich noch auf 7 Prozent verzinst.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Ein in schöner frequenter Lage von Lindenau gelegenes gut gebautes Grundstück mit großem Garten, Hof u. gutem Brunnen, ist veränderungs-fähig zu verkaufen. Näheres zu erfahren Lindenau, Gartenstraße Nr. 17.

Bezugsfähiger zu verkaufen in Reudnitz ein Haus mit Hof und Werkstätten, Preis 7000 qm, Anzahlung 1500-2000 qm. Näheres Reudnitz, Petersstraße Nr. 1 parterre.

Eine schöne Villa in Loschwitz

bei Dresden, zehn herrschaftl. Zimmer excl. Diener- und Wirtschaftsräume enthaltend, Stallungen, schöner Gartenanlage mit prachtvollen Aussichtspunkten auf das ganze Elbthal und sächsische Schweiz ist sehr preiswerth für 20,000 Thlr. zu verkaufen. Die Villa ist bei ihrer soliden Bauart auch zur Winterbewohnung geeignet; Wasser- und Telegraphenleitung im Hause. Näheres Auskunft durch E. Luckner, Dresden, Wildstruffer Straße Nr. 36.

Restaurant-Vorverkauf.

Eines der größten und rentabelsten Restaurants in Dresden ist unter höchst günstigen Bedingungen mit vollständigem Mobiliar, Wäsche etc., in allem complet, sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Zur Uebernahme sind aber mindestens 3000 qm baar erforderlich. Näheres auf Adv. unter Chiffre U. A. 453. an Haasenstein & Vogler in Dresden. (H. 31896a)

- 1 Flammrohrkessel von 9 qm Meter Heizfläche, 4 Atm. Ueberdruck, ca. 25 Etr. schwer,
1 Flammrohrkessel von 15 qm Meter Heizfläche, 5 Atm. Ueberdruck, circa 56 Etr. schwer,
1 Cornwallkessel von 25 qm Meter Heizfläche, 5 Atm. Ueberdruck, ca. 88 Etr. schwer,
1 Wasserreservoir, 3920 lang, 2000 breit, 1440 hoch, 22 Etr. schwer,
sämmtlich neu, sind, erstere incl. Armatur und Feuerungstheilen, preiswerth abzugeben.
Gefällige Anfragen beliebe man zu richten an die Annoncen-Expedition von Friedr. Volgt in Chemnitz unter Chiffre D. H. 1477.



Mittwoch, den 21. d. M., traf ein großer Transport der besten französischen Spannpferde, sowie Wagenpferde bei mir ein.

Leipzig. Philipp Lolsor, Gustav-Adolph-Straße (früher Tattersal.)

Pferde-Verkauf.

1 Paar elegante Wagenpferde (br. Bakachen) Siebenbürger Gestüt,
1 Paar elegante desgl. ungar. Gestüt,
1 Ruslat-Schimmel, Reit- und Wagenpferd und 4 Jahre alt, sowie
1 Paar Schweden, 7jährig, welche von Wien nach hier gefahren,
sollen wegen der großen Retourspesen billig verkauft werden.

Kopplag 3, Darmstädter Hof.

NB. Die Pferde sind 1- und 2spännig gefahren und zum Theil geritten.

Waldstraße

habe ich ein wirklich gut gebautes Haus mit Einfahrt und Hof für 23,000 qm schleunigst zu verkaufen.

Bei billigen Mietzins ist der Ertrag 1600 qm. Julius Sachs, Petersstraße 1.

Ein Haus, 1/4 Stunde von Leipzig, Ertrag 8 qm, Anzahl. 1200 qm, habe äußerst billig zu verkaufen C. Treidler, Reudnitz, Katha. Str. 27.

60,000 Mark unterm Werth habe in schönster Lage der innern Vorstadt ein hochdelegantes herrschaftlich gebautes Grundstück mit großem Areal und parkähnlichem Garten, an einen Capitalisten sofort zu verkaufen. C. F. Reichsfering, Gr. Windmühlensstr. 8/9.

Für 3500 und 5500 Thlr. sind 2 nette Häuser in Lindenau mit Garten und Hofraum bei je 1000 qm Anz. sof. zu verkaufen. Bureau national, Hotel de Pol. I.

Verkauf.

Ein nahe bei Leipzig, unmittelbar an der Chaussee günstig gelegenes Ziegelgrundstück mit 9 Ader rings um die Gebäude belegenen Areal, bestehend aus Feld, Wiese, Fischteich, Garten etc. ist für 13,000 qm mit wenig Anzahl. zu verkaufen. Carl Volgt, Reudnitz, Hauptstraße Nr. 177.

Für Buchbinder! Eine kleine Buchbinderei in bester Geschäftslage Leipzigs mit Maschinen etc. ist verkäuflich. Adressen sind G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wein- u. Cigarrengeschäft-Vorverkauf.

Das seit 22 Jahren stett betriebene und gut renommierte Wein- u. Cigarrengeschäft von Ernst Miehle in Plauen im Vogtlande soll nach Bestimmung des verstorbenen Besitzers mit Waaren-Vorräthen, Inventar und massivem Wohnhaus nebst Hintergebäude, sowie daran befindlichem Garten und großen Weinstockern, in bester Lage am Altmarkt, von dessen Erben veräußert werden. Ein bedeutender Theil der Kaufsumme kann auf dem Grundstück stehen bleiben. Käufer wollen sich an Herrn Hermann Leiboldt, Firma Christian Leiboldt in Plauen i. Vogtland, franco wenden.

(H. 32145.) Ein höchst elegantes Wein-Restaurant am diesigen Orte, mit nachweislich sehr guter Rentabilität, ist mit allen Vorräthen und Inventarium Erbtheilungs halber zu verkaufen durch Rechtsanwalt Max Götze in Leipzig.

Eine Restauration, Inventar neu, ist Verhältnisse halber sofort zu übernehmen. Alles Näheres Frankfurter Straße Nr. 23 im Gewölbe.

Billig! Billig!

500 Stück gefärbte Gendel-Gewänder, 50 neue Hüte, 20 Westen, 60 Meter echte bunte Sammete, silberne Cylinderröhren, goldene Damenuhren, goldene Remontuhr-uhren, goldene Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Medaillons, Cigarren 100 St. 18 qm, Nähmaschinen, W. u. Wilf.-System à 26 qm unter Garantie, und 6 Mahag. Nähstische billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. Et. im Vorlauf-Geschäft.

Regen- und Sonnenschirme. 200 Stück Regen- und Sonnenschirme sollen im Einzelnen, um schnell damit zu räumen, zu jedem Preise verkauft werden. Kinder-Sonnenschirme von 6 qm an Reichstraße 13, Hof 1 Tr.

Für Gäbler und Käufer: habe ich einen Kasten deutsche Wachtstiche sehr billig abzugeben Heinrich Mühle, Reichstraße 44.

Betten-Ausverkauf.

Noch einige sehr schöne Gebett zu 11 qm 20 qm u. 16 qm 10 qm. Gr. Windmühlensstr. 15, part. r.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Familienbetten Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein Gebett Federbett mit Korbarmmatratze zu verkaufen Reichstraße 3 III. C. Reinhardt.

Veränderung halber sind mehrere Gebett Familienbetten zu verkaufen Reudnitz 23, I. I. Möbel-Verk. u. Einl. aller Art Sternstr. 12 c.

Wegen Mangel an Platz ist billig ein neues Mah.-Sopha zu verk. Windmühlensstr. 41, I. 10.

1 Mahagoni-Silber- u. 1 Bücherschrank werden billig verkauft Königplatz 4, 2. Et. Thielemann.

Eine Spieltisch ist zu verkaufen Weststraße Nr. 84 part. links.

Ein Kapphaus u. ein Mahag.-Sopha, mehrere lack. Bettstellen mit Sprungfeder-matrakten, eine Kinderbettstelle, ein Sophaspiegel, 2 St. Lehnstühle, ein Chaiselongue billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 19, I.

Fr. Meyer, Tapezierer. 2 ovale Sophas sind billig zu verkaufen Bienenstraße Nr. 7, bei F. Kaufmann.

Mahagoni- u. a. Möbels Verk. u. Einl. Al. Fieischergasse 15. Ganze Nachlassgeschäfte werden übernommen.

Ein Kleiderschrank mit Glashüren, ein Tisch und ein Spiegel ist billig zu verkaufen Sophienstraße Nr. 29, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

2 braunpol. Sophas, 2 viered. u. 2 Waschtische billig zu verk. Promenadenstraße 14, Hinterhaus.

Zu verkaufen 4 Stück Polsterstühle Eiserstraße Nr. 26, 4 Tr. vornberaus.

Möbel-Verkauf! neu u. gebraucht, Centralhalle neben d. Restaurant.

Ein Commode und ein 3 Ellen langer Fensterstisch sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 67, Hof 2. Treppe 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ein gebrauchtes Sopha Köpplag Nr. 10, im Souterrain.

Zu verkaufen ist ein großer Spiegel Oberhardtstraße Nr. 9, 2. Etage links.

Möbel-Verkauf Querstr. 24

von H. Enderlein, Tischlermeister. sichert bei ganz soliden eigener Anfertigung billige Preise zu. Waschtische mit Zinnschlag sowie alle gangbaren Möbel am Lager. Bestellungen werden prompt und gut ausgeführt.

Kleiderschränke und Küchenschränke sind in der größten Auswahl billig zu verkaufen in der Tischlerei von A. Albrecht, Köpplag Nr. 29.

Ein Bücherschrank, mittelgroß, fast wie neu, ist zu verkaufen Hain-Adolph-Straße 36 parterre.

2 fast ganz neue Marquisen, 1 gute Doppel-jagdhunte und 1 sehr praktische Kaffee- oder Weirührmühle sind billig zu verkaufen Bauhoffstraße 6, Hinterhaus rechts, part.

1 Geldschrank, groß, 1 Thür, steht sofort zu verk. bei Herrn Grundig, Hall. Str. 7, part.

1 Cassafuhr, 1 Doppelpult, 3 Cassaf. Copirpresse mit Buch zu verkaufen Wintergartenstraße 13 part. I. von 10-12 und 3-4 Uhr.

Neue und gebrauchte! von Carl Küstner a. Lager Nr. 1, 2, 3, 6 1 Thür., Nr. 8 2 Stück 2 Thür., von Schurath hier Nr. 3 u. 2. v. Graf Nr. 2, von Sommer-mayer Nr. 2 u. 8, 1 Thür., div. andere Fabrikate, kleine Privatgeldschränke von 55 qm an, eiserne Schatullen für Papiere und Geld, eiserne Cassen, eiserne Copirpressen in Auswahl, Doppelpulte 2, 3 u. 4 fäh., einfache Pulte, Schreibstische, Herren-Cylinderröhren 5 Stück, Contorbänke u. Cassen, Patentsteln, Regale, Glasstaken u. s. w. Verk. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Wegen Aufgabe d. Messen verk. d. Wesse Cassafuhr hier Reichstraße 13, im Hofe part. rechts.

Nähmaschinen,

Singer, Wheeler & Wilson neu, sehr gut, billig, eine gebrauchte Singer für 15 qm sämtliche unter Garantie zu verkaufen, auch werden Nähmaschinen gründlich und billig reparirt. Ebenfalls ist ein gutes Clavier zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 20.

Cassaschränke

habe wieder durch **preiswerten Einkauf** in Auswahl; sowohl „Fl. A 65“ bis zu 300 fl — „ganz von Eisen bis unten“, auch billige alte eiserne Geld-Cassens, und **Contorpulte** (einfache u. Doppelpulte (u. dgl. m. zum Verkauf (Reis Einkauf) J. Barth, Kl. Fleischerg. 15.

Ein **Comptoirpult** und **Ladentafel**, einige Stühle und ein Briefregal, gut gehalten, sind zu verkaufen bei **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24.

Zu verkaufen 1 Regal und 2 Glaskisten Waisenhausstraße Nr. 35 parterre.

Eine ganz neue **Sowe-Nähmaschine** ist billig zu verkaufen Petersstraße 46, III.

Eine neue schöne Nähmaschine, W.-W., welche 45 fl gefloht hat, ist für 30 fl zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 15a, 3 Treppen links.

Eine neue W.-W.-Nähmaschine mit neuesten Apparaten ist besonderer Verhältnisse halber mit 30 Mark Verlust zu verkaufen Waldstraße 45.

2 Hochdruckpressen sind billig zu verkaufen Windmühlenthor Nr. 36, 1. Etage rechts.

Eine **Soldatendrehbank** ist billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestraße 24.

Zu verkaufen eine **große Waschwanne** Georgenstraße Nr. 22, links part.

Zu verk. eine **kupferne Waschkloße**, umfassend vier Eimer, eine Wanduhr Schletterstr. 8, II.

Ein noch fast neuer **Kinder-Erhebewagen** ist billig zu verkaufen Hospitalstraße 36, 2 Tr. r.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter **Kinder-Erhebewagen** und mehrere Tragelieder Große Fleischergasse 29, 1 Treppe bei **W. Jandke**.

Zu verkaufen ist ein schöner **Kinderschiebewagen** Nicolaistraße Nr. 11, 4. Etage links.

Zu verkaufen ist ein **Kinderleiterwagen**, passend für Riegenböde Sebastian Bach-Straße 19, 4. Etage rechts.

Ein **brauner Kinderwagen**, wenig gebraucht, steht zu verkaufen Raasd. Steinweg 22, Hof prt.

Zu verkaufen ein **Kinderwagen** Mittelstraße Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Ein gebrauchter **Kinderwagen** steht zum Verkauf Brühl Nr. 34.

Einige **leere Orchester** sind zu verkaufen in **Sohls**, Leipziger Straße 6, im Geschäft.

Cigarrenkisten.

Eine große Partie **leere Cigarrenkisten** ($\frac{1}{10}$ Klappkisten) sind sofort billig zu verkaufen bei **August Kühn**, Reichels Garten.

Zwei fast neue **Sag Regel** mit Kugeln u. Gartenlaternen sind zu verk. Poststr. 9, H. Ulbricht.

Zu verkaufen ein **Berliner Ofen**, zu erstehen Katharinenstraße Nr. 1, im Gewölbe.

Ein **Gartenhaus** ist zum Abbruch zu versteigern. Näh. Vessingstr. Nr. 22, beim Hausmann.

Ein eiserner **Kochofen** mit Aufsatz ist zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 34, 1. Etage rechts.

Ein **unterhaltenes Stadel** von Eichen, Holz 30 Ellen lang, 3 $\frac{1}{2}$ Elle hoch, mit Thorweg und Thüre zu verkaufen bei **Morgenstern & Krotzede**, Weststraße Nr. 39.

6 Stück gebrauchte, noch sehr ge'e Fenster sind zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 7, bei **C. G. Canitz**.

Eine Wagenremise

zum Abbruch nebst Pferdeständen, drei eiserne Krippen u. drei eiserne Kaufen, ist zu verkaufen **Emilienstraße 27 im Garten**, Näheres Nicolaistraße 46, 1. Etage.

Mauersteine

vorzüglicher Qualität sind zu sofortiger Abfuhr vorrätig in der Ziegelei bei **Wöhle in Wahren**.

Alte Dachziegel

sind sofort billig zu verkaufen Alexanderstr. 14.

Guten Gartenland liefert **C. Th. Schulze**, Alexanderstraße 9.

Sips und **Sparkalk** liegt zum Verkauf Karlstraße 7, im Hof, **Rühlmann**.

Zu verkaufen ist **Pferde-Dünger** Windmühlenthor Nr. 5b.

Ein **Fuder Pferdedünger** ist zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 11.

Taubenmist zu verk. b. A. Scherpe, Thomagäßch. 4.

Eine Pony-Equipage,

aus 5jähr. engl. Doppel-Pony, seinem Promonden-Phaeton, Jagdwagen oder kleiner Halbheise in Auswahl, Schlitten etc. bestehend, ist preiswürdig zu verkauf. vor dem Windmühlenthor 4.

Wagen aller und jeder Art,

neu und gebraucht, in grösster Auswahl, aber 30 Wagen Cabriolet- und zweisp. Geschirre, sind fortwährend zu billigen Preisen zu verkaufen vor dem Windmühlenthor No. 4.

Neue und gebrauchte Wagen, Landauer, Fensterwagen, Halbkarren, Breake, Spänn. Geschirre verk. billigt Colonnadenstr. 13.

Ein Hotel- oder einsp. Omnibus

zu 6 Personen, mit Patentachsen, ist unter andern billig zu verkaufen vor dem Windmühlenthor No. 4.

Kutschwagen-Verkauf.

Landauer, Chaisen, Halbverdeckte, Coupé, Breake, Amerikan, Kutschpferdion und ein Geschäftsbreak für Fleischer oder Bäcker, Leipzig, Berliner Straße 104. (H. 31792.)

Zu verkaufen ein **Träder**, Handwagen, pass. für Buchhändler, Goethestraße 6, rechts parterre.

Ein gutes Pferd

mit schöner **Droschke** ist preismäßig zu verkaufen. **Destillation, Blücherstr. 10, Schleunmer.**

Gut Schlenzig

zwei Paar **Arbeitspferde** zu verkaufen.

Freitag den 23. April trifft ein **Transport** **Rehauer** neumilchend.

Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. **Albert Seyffing**, Viehhändler, Gerberstraße 50, **Schwarzes Kop.**

Vieh-Verkauf.

Auf dem **Gute Nr. 39** zu **Probsthaida** sind mehrere **lernfeste Schweine**, eine **sette Kuh**, einige **Wispel gute Kartoffeln** und ein **Federwagen** mit **Verdeck** zu verk. (H. 32136.)

Hunde, Harras

und **Pluto**, **erste**

Bernhardiner.

Zu verk. ein **kl. rebbr. j. Sündchen**, männl., $\frac{1}{4}$ Jahr alt **Sördtbergischen** Nr. 9, 4 Treppen.

Einige gutgelernte böhmische Dampffassen

sind angekommen und billig zu verkaufen Hospitalstraße 38, der **Johannistirche** vis à vis, in der **Restaurat.**

Bruteier von **Cochinchinas** und **Spanier** sind zu haben Berliner Straße Nr. 87.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht wird von einem **soliden Selbstkäufer** gegen $\frac{1}{2}$ Anzahl. ein **Saus**, **Dresden**, oder **Johannis Borsl.** Adr. nebst Preisangabe werden unter **R. Z. II 5**, in der **Exp.** d. **Bl.** erbeten

Wohnhaus

in der Nähe **Leipzigs** wird mit einigen Tausend Thalern **Anzahlung** bald zu kaufen gesucht durch das **Central-Bermittlungsbureau** Reichsstr. 1, 3. Etage.

Kauf-Gesuch.

Von einem **soliden, zahlungsfähigen Kaufmann** wird ein **renommiertes, gut rentirendes Detail**, **Großo-** oder **Detail-u. Großo-Geschäft** zu übernehmen gesucht. **Offerten** werden **streng discret** behandelt, **Zwischenhändler** verboten. **Selbstverkäufer** oder deren **Beauftragte** belieben **Anerbietungen** unter **Chiffre R. R. II 18**, in der **G. d. Bl.** niederzul.

Restaurat.

wird ohne **Inventar** zu kaufen gesucht durch das **Central-Bermittlungsbureau** Reichstr. 1, 3 Tr.

Wäsche

aller Art werden unter **Discretion** **pr. Cassa** zu kaufen gesucht, auch **lombardirt**. **Best. Offerten** unter **J. K. 884** bei **Herrn Haasenstein & Vogler** hier, **Palleische** Straße Nr. 11, I., niederzulegen. (H. 32098.)

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche

kaufe zu höchsten Preis. **Adr. erbeten E. Reinhardt**, Reichstraße Nr. 3, 3. Etage.

Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. **Herren- u. Damenkleider**, **Betten**, **Wäsche**, **Ubr.**, **Leibhausch.** u. **Adr. erb. Fr. Fleischerg.** 19, Hof I. **M. Kremer**.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, **Betten**, **Wäsche** etc. kaufe zu höchsten Preis. **Adr. erb. Barfussgässchen 5. Kössner**.

Getragene Kleidungsstücke, Betten,

Wäsche kaufe und zahle höchste Preise. **Adressen** erbeten **Windmühlenthor** Nr. 2, 2 Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes

2sp. Cypsa. **Adr. niederzulegen Brühl 31, 1. Et.**

Möbel

seine u. geringe **laufs J. M. Sauer**, Gerberstraße Nr. 6, parterre.

1 Pianino daselbst zu kaufen gesucht.

Gesucht ein einfacher **feiner Bügelstisch** $2\frac{1}{2}$ Ellen lang **Petersstraße** Nr. 32, 3 Treppen.

Cisschranf

1 kleiner wird **Reudnitz** 6, I. zu kaufen gesucht. **Sobelbank** gesucht! **Kl. Fleischerg.** 15. **Barth**.

Zu kaufen gesucht eine **große Waschwanne** nebst **Brühl** Nicolaistraße 18 beim **Hausmann**.

Ein in **Febern** gebender **Fabrstuhl** für einen **Kranken** wird zu kaufen gesucht.

Näheres **Kochplatz** Nr. 6, part. links.

Tropfsteine werden zu kaufen gesucht. **Näh.** bei **O. Hornn**, **Schiller- und Universitätsstr.** Ecke.

2000 Thlr.

werden zu **sicherer zweiter Hypothek** gesucht. **Offerten** mit **Angabe d. Zinsfußes** bittet man unter **G. R. 42** in der **Exp.** d. **Bl.** abzugeben.

Eine **der bestsituirtesten Bau-Gesellschaften** **Berlins** wünscht auf ihrem **schuldenfreien Terrain** von ca. 13.000 **QR.** eine **Grundschuld** von

100,000 Mark

aufzunehmen. **Außer** der **absoluten Sicherheit**, welche der **Werth** des **Terrains** bietet, werden die **Zinsen** von einem **Berliner Bankhause** garantiert. **Gefällige Offerten** mit **K. U. 153** besördern **Haasenstein & Vogler** in **Berlin S. W.** (H. 11586.)

Gesucht werden **sofort** zur **ersten Hypothek** auf ein **Grundst.** von **733 Morgen** **28,000 Thlr.** **Hierauf** **Reflectirende** werden **gebeten**, ihre **werthe** **Adressen** **poste restante** **Nenschönfeld** **niederzulegen** unter „No. 1000“

2500 fl auf ein **Grundst.** als **erste Hypothek**, **10 fl Werth**, werden **gef. Adr. postlagernd** A. II 1.

12-15,000 fl auf ein **generell. Etablissement** nahe bei **Leipzig**, **30,000 fl** **gerichtl. taxirt**, **Werth** **50,000 fl** , werden als **erste Hypothek** **gesucht**. **Näh. J. G. II 12** **postlagernd** **Leipzig**.

6000 Thaler.

Gesucht werden als **2. Hypothek** **6000 fl** auf ein **Grundst.** der **innern Vorstadt**, welches mit **26,500 fl** in der **Brandesse** **ausgenommen** und welchem eine **Hypothek** von **18,000 fl** **vorangeht**. **Näh.** unter **N. R. postlagernd** **Post-Exp.** 12 hier.

1000 und 2000 fl werden als **erste** und **zweite Hypothek** auf **Grundst.** **gesucht** durch **A. Loff**, **Poststraße** Nr. 16, I.

600 fl werden **gegen** **Untersand** **sofort** zu **leihen** gesucht. **Gef. Adressen** unter **R. A.** bei **Herrn Otto Klemm** **niederzulegen**.

Capitalisten,

welche **Geldbeträge** auf **gute Hypotheken** zu **verleihen** **gesonnen** sind, wollen sich **gef. an** das **Central-Bermittlungsbureau**, **Reichstr. 1, III.** **wenden**.

Ein **in Verlegenheit** **stehendes Mädchen** sucht **Darlehn**. **Adr. unter** **M. II 50** **postl. Hauptpost**.

Eine **Dame**, welche ihr **Geschäft** **vergrößern** will, sucht ein **Darlehn** von **50 Thalern**. **Gef. Adressen** bittet man unter **M. M. II 409** in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen**.

Einige **Capitalien** von **30-40,000 fl** g. **gute** **Hypothek** **anzulegen** durch **Dr. Hillig**, **Salzg.** 8.

Die Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank

gewährt durch mich **Hypotheken-Darlehn** in **größerer Beträgen**, auch **Bauhypotheken**.

Adv. Dr. Langheim, **Katharinenstraße** Nr. 28, II.

Cassengelder

in **Beträgen** von **5000 - 100,000 fl** sind **sofort** **anzulegen** und werden **Gesuche** unter „**Cassengelder**“ in der **Exp.** dieses **Bl.** **angenommen**.

Credit-Wechsel,

deren **Valuta** **erst** bei **Fälligkeit** zu **zahlen** ist, werden auf **alle Bankplätze** **offertirt**. **Adressen** erbeten **sub F. J. 55** an **Haasenstein & Vogler** in **Berlin SW.** (H. 11299.)

Geld am **billigsten** auf **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Ubr.**, **Gold**, **Silber**, **Leibhausch.**, **Wäsche**, **Leibhausch.**, **Wäsche**, **Leibhausch.** u. **Adr. erb. Fr. Fleischerg.** 19, Hof I. **M. Kremer**.

Geld

auf **alle Werthgegenstände** **billigt** **Petersstr. 3** (Durchgang) **Thomaskirchhof 12.**

Gold am **billigsten** auf **alle Waaren**, **Ubr.**, **Gold**, **Silber**, **Betten**, **Wäsche** u. **Adr. erb. Fr. Fleischerg.** 19, Hof I. **M. Kremer**.

Gold auf **alle Waaren**, **Ubr.**, **Gold**, **Silber**, **Kleider**, **Betten**, **Wäsche** u. **Adr. erb. Fr. Fleischerg.** 19, Hof I. **M. Kremer**.

Gold auf **alle Werthfachen** mit **Rüdt.**, **Zinsen** **billigt** **Nicolaistraße** Nr. 38, 3. Etage.

Gold auf **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Ubr.**, **Gold** u. **Adr. erb. Fr. Fleischerg.** 19, Hof I. **M. Kremer**.

Gold auf **alle Werthfachen** mit **Rüdt.**, **Zinsen** **billigt** **Gr. Windmühlenthor** 10, Hof I.

Gold auf **alle Werthfachen** ist zu haben **Gr. Windmühlenthor** 10, Hof I.

Ein **Wittwer**, **Anfang** **30er**, mit **1 Kinde** und **2000 fl** **Bermögen**, **der** in **nächster** **Zeit** eine **Restaurat.** **übernehmen** will, **wünscht** sich **wieder** zu **verheirathen**. **Gedrehte** **Jungfrauen** **od. Wittwen**, mit **einem** **disponiblen** **Bermögen**, welche **eine** **wahrscheinl.** **hübschliche** **Wid.** **wünschen**, werden **gebeten**, ihre **Adr.** **nebst** **Photographie** **unter** **G. II 42** in **d. Exp.** **d. Bl.** **niederzul.** **Discretion** **Ehrensache**.

Ein **von** **gebildeteren** **Berufstheilen** **angehörender** **Mann** in **guter** **Stellung** (**40** **Jahre** **Wittwer** **m.** **4** **gutgefit** **Wärdchen**) **sucht** eine **Lebensgefährtin** **liebenden** **Charakter**. **Hierauf** **reflectirende** **bestimmte** **Wittwen** **od. Jungfr.** **wollen** **gef. Anträge** **unter** **V. R. 3** in **d. Exp.** **d. Bl.** **niederz.**

Heiraths-Gesuch.

Ein **Kaufmann**, **32** **Jahre** **alt**, **Besitzer** **eines** **Fabr.** **Geschäfts**, **aus** **guter** **Familie** **und** **von** **angenehmen** **Außeren**, **wünscht** die **Bekanntsch.** **einer** **gebildeten** **Dame** **mit** **10,000 fl** **bisp. Bermögen**, zu **machen**.

Gef. Mittheilungen werden **unter** **F. G. 106** in der **Expedition** dieses **Blattes** **erbeten**.

Ein **junger** **Mann**, **30** **Jahre** **alt**, **aus** **guter** **Familie**, **gesund** **und** **von** **angenehmen** **Außeren**, **im** **Besitz** **eines** **eigenen** **Geschäfts**, **wünscht** sich zu **verheirathen**. **Jungfrauen** **oder** **junge** **Wittwen** **mit** **einem** **Bermögen**, **die** **gesonnen**, **auf** **diesem** **erstgemeinte** **Gesuch** **einzugehen**, **wollen** ihre **Adressen** **nicht** **anonym** **unter**

D. W. II 5

in der **Filiale** **d. Bl.**, **Dainstr.** 21, **niederzulegen**.

Ein **in** **den** **30er** **Jahren** **stehend.** **Geschäftsmann** **sucht** eine **Lebensgefährtin** **gleichen** **Alters** **o** **guten**, **sanften** **und** **hübschlichen** **Sinn**. **Etwas** **Bermögen** **erwünscht**, **doch** **nicht** **unbedingt** **notwendig**. **Gefällige** **Adressen** **unter** **W. W. 99**, **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **erbeten**.

Eine **unabhängige** **finderlose** **Wittwe**, **Witte** **30er**, **aus** **gebildetem** **Stande**, **gut** **sitirt**, **präsentabl.** **Keuere**, **guter** **Character** **und** **Gemüth**, **hübschlicher** **Sinn**, **wünscht** sich **wieder** zu **verheirathen**, **am** **liebsten** **nach** **Leipzig**. **Herrn** **im** **Alter** **von** **50-65** **Jahren** **in** **entsprechenden** **Verhältnissen**, **wenn** **auch** **ohne** **Geschäft**, **belieben** **ihre** **erstgemeinte** **Anträge** **u. Photogr.** **unt. J. A. v. Pr.** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **niederzulegen**.

Ein **allein** **stehender** **Wittwer** **in** **gelebten** **Jahren**, **der** **lästigen** **Einkaufs** **müde**, **wünscht** sich **einmal** zu **verheirathen**. **Damen** **im** **gleichen** **Alter** **mit** **etwas** **Bermögen**, **mit** **oder** **ohne** **Kinde**, **wollen** **ihre** **werthen** **Adressen** **vertrauensvoll** **nicht** **anonym**, **unter** **Chiffre** **L. N. 504**, **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **gefälligst** **niederzulegen** **und** **sich** **strengster** **Discretion** **versichern** **halten**.

Heiraths-Gesuch.

</

Copist gesucht.

Ein zuverlässiger Copist, welcher im Besitz einer guten Handschrift ist und mit Sicherheit rechnet, besonders ein solcher, welcher schon in einer Buch- oder Kassenbuchführung gearbeitet hat, kann sofort Aufnahme finden bei

Breitkopf & Härtel.

Ein Wiegemeister

für ein Expeditions-Geschäft, wird zu baldigem Eintritt gesucht. Gehalt bis auf Weiteres 750 M. jährlich. Nur ganz vorzüglich empfohlene Persönlichkeiten wollen sich melden sub H. H. 9 durch Rudolf Mosse (Weniger & Co.) in Dessau.

Buchdrucker-Factor gesucht.

Für unsere Buchdruckerei suchen wir einen tüchtigen, gebildeten Factor, welcher im Correcturlesen geübt und in selbstständiger Wirksamkeit erprobt ist, dauernd zu engagieren. Besonders erforderlich ist genaue Kenntniss der Buchdruckerkunst und Geschmack im Accidensschieben. Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen nimmt Herr Ad. Krefelshöfer in Leipzig entgegen. Persönl. Vorstellung kann von Sonnabend den 24. April an in Leipzig geschehen. S. 20, den 20. April 1875.

Iselle & Rietzschel.

Schreibe-Gezuch!

Einige tüchtige Schreibgelehrte finden im festen Besoldung, sowie einige für glatten Satz im Berechnen dauernde Conditio.

C. Heilmich, Dresden.

Kupferdrucker,

welche sich im Kunstkupferdruck ausbilden wollen, finden dauernde und angenehme Stellung bei Otto Felsing, Berlin, Moritzstr. 14/15. Für eine der größten Offenbacher Album-Fabriken wird ein durchaus tücht. Schmittvergoldler bei hohem Lohn und dauernder Stellung zu engagieren gesucht. Näheres bei C. Mating Sammler, Petersstr. 10.

Ein geübter Goldschmittmacher

auf Albums findet bei sehr gutem Verdienste dauernde und ausreichende Stückarbeit bei

Eduard Posen & Co.

Portefeuille-Arbeiter sucht

H. S. Edelmann, Klosterstr. 12. Zwei Buchbindergehülfen für Sortiment-Arbeit sucht Th. Knauer, Feldmars. Hof.

Eine bedeutende Portefeuille-Fabrik

in Offenbach a/M. sucht sofort einen Goldschmittmacher für Album, äußerst günstige Bedingungen. Reflectanten wollen sich bei Herrn F. A. Geissler, Neumarkt Nr. 10, melden.

Pressvergoldler.

Ein an der Presse geübter Vergolder kann sofort dauernd Stelle finden in Grunus' Buchbinderei Poststr. 17.

Gesucht ein Falzer und Oester Peters-

str. Nr. 40. H. Meyer.

Gesucht

wird ein Conditorgehülfe, der einer Conditorei selbstständig vorzustehen vermag. Näheres beliebig zu erfahren beim Bäckmeister Eduard Fischer in Schwarzengasse 1. C.

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehülfe

auf Straße Neumarkt Nr. 31.

Claviertischler.

Ein routinierter Akkupfer und Polierer findet dauernde Stelle. Reise wird vergütet.

N. Pfister in Würzburg.

Tüchtige Maschinenschlosser sucht die

Maschinenfabrik Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 3.

Wasserrohrleger,

wesentlich solche, die mit dem Verlegen u. Verarbeiten großer Röhren von 30 Zoll Durchmesser und darüber vertraut sind, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

J. & A. Aird,

124 Köpcke-Str., Berlin.

Tüchtige Mechaniker

werden gesucht.

Berger & Florstedt,

H. 5543 b.) Halle a/S.

Tüchtige Gelbgießer

zum Fertigmachen

werden gesucht.

Berger & Florstedt,

H. 5543 b.) Halle a/S.

Ein tüchtiger Messerschmied gef.

Döwall 121, Crefeld.

Einige tücht. Kesselschmiede u. Schmiede

finden sofort Beschäftigung

Dampfkessel-Fabrik von Richard Bruns.

Tüchtige Klempner und Gärtler finden Beschäftigung

Reudnitz, Rachenstr. Nr. 4.

Ein tüchtiger Klempnergefelle,

welcher auch Bauarbeit versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht von Gustav Lange, Klempnermeister in Raumburg a/S. Reisegeld wird vergütet. (H. 51509.)

Malergehülfen,

welche in Deckmalerei etwas bewandert und sauber im Oelfarbenanstreichen sind, können dauernde Arbeit bekommen bei C. Löhr, Maler, Thale a. Garz. (H. 51514.)

Ein Sattlergehülfe,

der selbstständig mit Koffer-Arbeit, hauptsächlich Damen- und Wäsher-Koffer, umzugehen weiß, wird bei dauernder Beschäftigung u. durchschmittlichen wöchentlichen Verdienst von 8 Thlr. gesucht.

J. W. Franck, Große Sandgasse 10, in Frankfurt a/M.

Tapezierer, nur gute Arbeiter, finden dauernde

Beschäftigung im Bügelmagazin M. Bretschneider.

Tapezierer Meier Barthel,

Quarstr. 12.

Einigen Tapezierer-Gehülfen sucht

E. Pöhnert, Brühl 82, 2 Tr.

Tüchtige Maurer sucht zu dauernder Arbeit

Jul. Hoffmann, Maurerstr., Sidonienstr. 56.

Maurer werden angestellt von

H. Busch, Maurerstr., Hauptmannstr.

Schneidergehülfen (Kocharbeiter) sucht

L. C. Köhler, Klosterstr. Nr. 6.

Koch-Schneider

gute Arbeiter sucht R. Brehme, Ratsmarkt.

Gesucht wird ein guter Kocharbeiter bei

H. Bachmann, Große Fleischergasse Nr. 5.

Tüchtige Kochschneider

sucht C. W. Seltner.

Schneidergehülfen auf Röde und Hosen sucht

G. Bliesche, Neumarkt Nr. 30, II.

Gute Kochschneider

finden Beschäftigung bei

Aug. Quint, Brühl 60.

Gesucht w. g. Kochschneider, C. B. Enle, Petersstr. 38.

Einigen Schneidergehülfen sucht R. Gaus-

schild, Barjungsgraben Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht ein Hosenmacher außer dem Hause

Schützenstr. Nr. 20, W. Altermann.

Ein Schneidergefelle auf große und kleine Arbeit

findet dauernde Beschäftigung Lützowstr. Nr. 29, 2 Treppen. H. Wolff.

Gesucht wird ein guter Kochschneider

Burgstr. Nr. 8. S. Kirchner.

Maschinenstapper und Stepperrinnen

auf Schäfte und Kackappen geübt, werden bei hohem Accord nach auswärtig gesucht. Näheres bei H. Conrad, Grenzstr. Nr. 31.

Schuhmacher auf Reparaturen finden dauernde

Beschäftigung bei Jul. Landsberg, Köpstr. 14, I.

Als Lehrling für ein Accuranzgeschäft wird

ein junger Mann gesucht, der gut schreibt. Kor. unter V. K. 9 in die Expedition dieses Blattes.

In einem Manufakturwaaren-Geschäft werden

zum sofortigen Eintritt

zwei Lehrlinge gesucht.

Adressen B. H. 70. Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger Steindruck-Lehrling gesucht

bei C. H. Straßberger, Lith. Kunstsalz, 31 Thalstr.

Zwei Lehrlinge

finden sofort Aufnahme in der Steindruckerei von

C. F. Theuerkauf, Nachf.

Biesenstr. Nr. 11, Sritengebäude 1. Etage.

Einem Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen die Portefeuille- und Lederwaarenfabrik von

H. S. Edelmann, Klosterstr. 12.

Lehrlings-Gesuch.

Junge Leute finden als Lehrlinge in einer Maschinenfabrik unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Nr. unter H. B. H. 3968 durch das Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39

Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter gün-

stigen Bedingungen in die Lehre treten.

Bruno S.ütz, Kürschner, Reichstr. Nr. 3

Einem Schneiderlehrling sucht bei sehr günstigen

Bedingungen W. Küstner, Köpstr. 11.

Gesucht einige Kellner u. Kellnerbursch.

fort u. zum 1. Mai Dainstr. 5, 2 1/2 Tr.

Gesucht: 2 Saalkellner, 3 Zimmerkellner,

1 Hausknecht d. C. Weber, Peterstr. 40.

Ein anständiger Kellner

findet Stellung Sambrinuhalle, Nicolai-Str. 6.

Gesucht 1 Oberkellner f. Hotel, 1 Zimmerkellner, 1 Kellner auf Rechnung, 4 Kellner, 1 j. Koch, 1 Contorbote, 1 Rastbelfer, 3 Hausk., 6 Kellner u. 4 Laufburschen durch J. Werner, Dainstr. Nr. 25, Tr. B. I.

Gesucht 2 Ober-, 7 Kellner, 8 Kellnerb., 4 Commis, 5 Bero., 2 Contorbote, 4 Diener, 3 Rastb., 4 Rastb., 10 Burschen, 9 Knechte, 2 Arbeiter. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Kellner u. Kellnerburschen auf Rech. u.

Serviren s. A. Wagner, Peterstr. 18.

7 junge Kellner Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Gesucht mehrere j. tüchtige gewandte Kellner

durch J. Werner, Dainstr. 25, Treppe B. I.

Gesucht 2 Kellner für Sonntag

Schiller-Laube Gohlis.

Gesucht 1 cautionfäh. Comptorbote, pünctl.

und zuverl. Räh. Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Ein Hausmann und Aufseher,

womöglich Zimmermann, ledig u. streng solid, kann bei gutem Lohn u. freier Wohnung, Heizung u. Licht Stellung erhalten. Gute Zeugnisse sind erforderlich! Adressen sind unter P. L. H. 90. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

An ordentliche Leute ohne Kinder ist eine

Hausmannstelle zu vergeben.

Adressen unter F. M. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Erdarbeiter erhalten Arbeit Lindenau,

neuer Straßenbau, Merseburger Straße, bei der Bäckfabrik.

Gesucht wird ein tüchtiger Gartenarbeiter

für längere Zeit Tauchaer Straße Nr. 15.

Einige Handarbeiter, die bereits in

Lackereien

gearbeitet haben, werden gesucht bei

G. A. Jauck, Glockenstr. 9.

Gesucht wird sofort ein zuverl. Pferdewechter

Hobe Straße Nr. 18, parterre links.

Ein Bursche von ca. 16 J., zum Lackiren gef.

3 M. Wochenlohn Reudnitz, Kurze Str. 3, 3 Tr.

Ein Bursche von 15-16 Jahren wird zum

1. Mai gesucht in der Restauration

Große Fleischergasse Nr. 18.

Ein junger Mann von 16-17 Jahren wird

zu leichter Arbeit sofort gesucht

Lange Straße Nr. 34 im Hinterhaus 2 Treppen.

Mehrere kräftige Burschen finden

in unserer Steinackerlei dauernde Beschäftigung

oder können unter günstigen Bedingungen daselbst als Lehrlinge eintreten.

Bibliographisches Institut,

Tauchaerweg.

Gesucht sofort ein flotter Kellnerbursche.

Zu melden Gr. Windmühlenstr. 28, in der Restaurat.

Gesucht werden 2 gewandte Kellnerburschen

bis 1. Mai Universitätsstr. 10.

Ein gut empfohlener Laufbursche findet sofort

Stellung bei J. A. Hietel, Goethestr. Nr. 2.

Ein ordentlicher Laufbursche

wird für sofort oder später in Monatslohn gesucht. Samuel Ritter, Petersstr. Nr. 24, im Großen Reiter.

Laufbursche

wird sof. gesucht bei

Meier Barthel, Quarstr. 12.

sofort gesucht

Conditor R. Pruggmayer.

Ges. 1 Verkauf, 3 Kellnerin., 1 Stubenm.,

3 Hausm. gute Stellen. A. Wagner, Peterstr. 18, p.

Gesucht 6 Verkauf, 6 Bartsch., 1 Sonne, 2

Stützen d. Hausstr., 6 Koch u. 5 Büffetmams 3,

Jungen., 4 Zimmer., 22 Hausm. Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird ein junges anständiges, freund-

liches einfaches Mädchen von 18-20 Jahren,

in ein Productengeschäft, welches womöglich schon in ähnlichem Geschäft gewesen ist und gut rechnen und schreiben kann

Dainstr. 7, im Productengeschäft.

Gesucht

wird eine junge Dame als erste Arbeiterin,

die auch selbstständig zu arrangiren versteht, aber

nur solche, für mein diesiges erstes Pappgeschäft.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse mit

Angabe ihrer Bedingungen baldigst an mich ein-

senden. F. Lehmann's Nachf.,

Calzweil.

Mädchen,

welche im Mätsenmachen geübt sind, werden bei

hohem Lohn sofort gesucht von

H. Grundmann, vorm. Saft,

Auerbachs Hof.

Häufiglich geübte Gelbgerberinnen werden

gesucht und können sich melden

Reichstr. Nr. 36, III. A. Löwenthal.

Gesucht wird ein Mädchen, das sich auf Knaben-

anzügerien bes. Centralstr. 13, IV., Franke.

Tüchtige Schneiderinnen werden gesucht

in der Confection von Hartmann & Uhlmann.

2 tüchtige Schneiderinnen sucht auf dauernde Beschäftigung Simon Erben, Markt No. 17, Königshaus.

Schneiderinnen und Lernende finden Beschäftigung

Klosterstr. Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht ein Mädchen zum Schneidern

u. zum Lernen Bayerische Straße 19, 5.

Eine geübte Näherin wird gesucht, auch kann

sich eine Lernende melden Lange Str. 47, IV. I.

1 geübte Maschinen-Näherin für Bäsche kann

dauernde Stellung erhalten Poststr. 69, pt. I.

Gesucht w. 1 g. Stepperrin auf Schmal-

arbeit bei G. F. Jäckstein, Centralhalle.

Lohn u. dauernde Beschäftigung findet 1 gew.

in der Portefeuille- u. Lederw.-Fabr. v. C. E. Pils, Klosterg. 15, II.

Arbeiterin zur Handpresse gesucht bei

C. H. Straßberger, Lith. Kunstsalz, 31 Thalstr.

Eine Punctirerin,

welche im Quer-Punctiren auf der Steindruck-Schnellpresse Tüchtiges leistet, findet dauernde

Stellung bei Eschbach & Schaefer, Dörrienstr. Nr. 13.

Geübte Falzerinnen und Lernende gesucht

Ritterstr. Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Wege-

gehen und leichte Arbeit auf Wochenlohn von

H. Grundmann, vorm. Saft, Auerbachs Hof.

Mädchen,

womöglich solche, die vergangene Ostern die

Schule verlassen haben, werden zu leichter Arbeit

gesucht von Wezel & Raumann, Peters-

steinweg Nr. 12.

Eine gewandte Kellnerin wird bis zum

1. Mai gesucht von

Greiz. H. Zehrfeld.

Zwei gebildete Kellnerinnen werden in ein

feines Wein-Restaurant gesucht.

Offerten nebst Photographie erbittet man unter

Chiffre A. S. 28. an die Annoncen-Expedition

von Element & Berne, Voßum in Westphalen,

Roonstr. Nr. 31.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird zum

1. Mai verlangt. Zu melden 4-6 Uhr Nach-

mittags Humboldtstr. Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht werden mehrere perfecte Köchinnen

in seine Häuser, 70-80 M. Gehalt, mehrere für

Rüche und Haus in gute Stelle, 1 Wirtschaftlerin,

Ein Mädchen, welches in der Küche bewandert und selbstständig kochen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird per 15. Mai bei hohem Lohn gesucht.

Zu melden am besten Vormittags Humboldtstraße 21, 2. Etage.

Gesucht 15. Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Nicolaisstraße 6, II.

Gesucht ein Mädchen f. Küche u. Hausarbeit 1. Mai für einen Fleischer Neumarkt 24, I. II.

Gesucht wird ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden von 10-2 Uhr bei Mario Müller, Raschmarkt, Börsengebäude.

Zum 1. oder 15. Mai wird ein gut empfindliches Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht.

Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 34.

Ein kräftiges, ordentliches Dienstmädchen wird für Küche und Haus gesucht zum 1. Mai Alexanderstraße Nr. 9.

Gesucht per 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Kochen ist nicht geradezu notwendig. Näheres Wiesenstraße 11 parterre rechts.

Gesucht zum 1. oder 15. Mai ein anst. nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit An der Pleiße Nr. 10, 2 Tr.

Gesucht wird zum 15. Mai ein fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Emilienstraße Nr. 23, 3. Etage rechts.

Gesucht zum 1. Mai ein braves, ehrliches Dienstmädchen für Hausarbeit und etwas Küche. — Dienst ohne Kinder.

Nürnberg Strasse No. 1, 3 Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit.

Kohlenstraße Nr. 9b im Restaurant.

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches der Küche selbstständig vorsehen kann und sämtliche Hausarbeiten mit übernimmt, findet 15. Mai oder 1. Juni Stellung.

Zu melden Goethestraße Nr. 9 im Tapiserie-Geschäft.

Gesucht per 1. Mai ein Mädchen v. Lande, 16-17 J., für Hausarbeit am Hofplatz, Rissen-Geschäft von Dehne, Bude am Eing. d. Königstr.

Gesucht bis 1. Mai ein j. reidl. Dienstmädchen Sternwartenstraße Nr. 13, links 3. Etage.

Gesucht zum 1. Mai ein nicht zu junges Mädchen, das einer bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, Schrötergäßchen 6, 1 Etage rechts.

Gesucht wird pr. 1. Mai ein ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit An der Pleiße Nr. 7 part. II.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen in Dienst, welches Lust hat das Plätten zu lernen. Mit Buch zu melden Kanthaber Steinweg 76, 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für häusl. Arbeit Pfaffenborscher Straße Nr. 22, 4 Tr.

Gesucht ein junges Mädchen in einer kleinen Haushaltung für häusl. Arbeiten.

Berliner Str. 74, gegenüber dem Judentempel.

Gesucht zum 1. Mai ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit von C. H. Grual, An der Pleiße 6.

Gesucht wird sofort oder 1. Mai ein Mädchen Universitätsstraße 10.

Gesucht wird ein Mädchen in gelehten Jahren, welches einer bürgerl. Küche allein vorst. kann zum 1. oder 15. Mai Königplatz Nr. 15, III.

Gesucht wird bis 1. Mai ein Mädchen zum Aufwaschen. Mit Buch zu melden.

Restoration Hotel de Sage, Klosterstraße Nr. 13.

Mädchen f. Kind u. Hausarb. ges. H. Barthel, Querstrasse 12. Zu meld. 2-5U.

Ein ordentliches Dienstmädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit wird zu möglichst sofortigem Antritt bei gutem Lohn zu mieten gesucht.

Schlichtweg Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht sofort ein Mädchen v. 14-16 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit und einem Kinde.

Sidonienstraße 41, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewisses an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Sinn für häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden Gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 3/4 Treppen.

Gesucht zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Sternwartenstraße 39, II. links.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird sofort oder 1. Mai gesucht Gerberstraße Nr. 12 bei Günzel. (H. 32151.)

Gesucht wird 1. Mai ein fleißiges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Lange Str. 44, I. II.

Gesucht so. ab 1. Mai 1 Mädchen v. 14-16 J. zu l. h. Arbeit u. 1 Kinde Sidonienstr. 41 part. r.

Gesucht wird für Nachmittags zur Wartung II. Kinder 1 j. Mädchen Kleine Gasse 4, 4 Tr. l.

Gesucht wird, wo möglich sofort, eine erfahrene Person zur Pflege zweier Kinder. Liebe zu Kindern und Sinn für Ordnung ist Hauptbedingung. Ober Gehalt und gute Behandlung wird zugesichert.

Petersstraße Nr. 29, part.

Eine Aufwartung für Morgens gesucht Nürnberg Strasse 41, 1 Treppe.

Gesucht wird eine reinliche Aufwärterin für d. R. Waldstraße Nr. 3b, 2 Tr. rechts.

Eine ordentl. Aufwartung wird zum sofortigen Antritt gesucht Humboldtstraße Nr. 8, 1. Etage.

Stellgesuche.

Ein Hamburger Agentur- u. Commissions-Geschäft, sucht noch einige Häuser, wozüglich mit Commissionslager für den Platz und für die Reise zu vertreten.

Fabrikanten in der Manufacturbranche sind sehr erwünscht, sowie Strumpfwaren. Prima Referenzen zur Verfügung auch kann Caution gestellt werden.

Adressen beliebe man bis Freitag unter Chiffre G. H. 172 ff in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein Provisionsreisender wünscht noch einige leistungsfähige Firmen zu vertreten. Gef. Offerten postlagernd Weisenfels P. S. 100.!

Ein junger Mann, im Manufacturwarenfach durchaus erfahren, sucht Stelle. Gef. Offerten besördert sub F. K. die Buchhandlung von Ferd. Schnitzler in Weiglar.

Ein Reisender sucht sofort oder später Engagement. Gef. directe Offerten unter J. H. postlagernd Weisenfels erb.

Gesucht wird von einem jungen Mann, militärfrei, baldigst Stellung als Schreiber, wozüglich in einem kaufmännischen Geschäft, Antritt auch sofort.

Geehrte Adr. bittet man unter O. B. ff 45. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Knabe von auswärts, welcher gute Schulzeugnisse besitzt und Lust hat Schreiber zu werden, sucht als solcher eine Stelle, am liebsten mit Belohnung. Adressen erbittet sub K. H. 904 an Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße Nr. 11, I. (H. 32147.)

Ein j. Mensch mit guter Handschrift und guter Rechner sucht Stelle in einem Verrech.-Bureau oder Bankgesch. Adr. A. W. Filiale d. Bl. Hainstr. 21.

Ein thätig. Mann, 31 J. alt, cautionsfähig, mit besten Zeugn. u. Referenz. sucht baldigst zur techn. Leitung eines Fabrikgeschäfts Engagem. Auch würde ders. Buchführung u. Correspondenz übernehmen. Gef. Off. sub D. 1935. an

Robert Braunes Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein Bautechniker (Maurer), mit guten Zeugnissen versehen, sucht per 1. resp. 15. Mai Stellung. Gef. Adr. bitte sub B. T. ff 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Schmied sucht Beschäftigung. Zu erfragen Berliner Straße 108, 4 Tr. links.

Ein kräft. Mann, unverh., gelernter Gärtner, sucht sofort Stellung als Gärtner u. Hausmann. Gef. Adressen erbeten Pflanzstraße 14, I. rechts.

Ein junger Mann, welcher die höhere Schule besuchte, wünscht sich im kaufmännischen, vorzüglich in Contorarbeiten auszubilden und erbittet sich Adressen bei Herrn Schön. Königshaus.

Lehrlings-Stelle. Für einen 18jähr. Schüler der Ober-Secunda einer Realschule 1. Ordnung, Sohn sehr respect. Eltern, wird in einem größeren Geschäfte Stellung als Lehrling gesucht u. wird Herr J. W. Lustig die Güte haben nähere Auskunft zu erteilen.

Lehrlings-Stelle-Gesuch. Für einen jungen Mann von 16 Jahren, aus anständiger Familie, der Obertertia besucht, wird baldigst in einem anständigen größeren kaufmänn. Geschäft unter nicht zu großen Ansprüchen eine Stelle gesucht. — Gef. Adressen werden erbeten Carlstraße 4c, parterre links.

Für einen Sohn rechtl. Eltern, welcher Lust hat Tischler zu werden, wird ein Lehrherr gesucht Volkmarstädter, Hauptstraße 34, W. Seiffert.

Für einen ordentlichen kräft. Knaben, welcher Lust hat, Tapetier zu werden, wird Stellung gesucht Brihl Nr. 51 bei Wwo. Schmidt.

Ein junger Mann aus Posen, der in größeren Häusern servirt hat, wünscht in oder außerhalb Dreßdens baldigst Stellung als Kellner. Adressen an Herrn Kowalski, Dreßden, Johannisstr. 2, im Elgartengeschäft. (H. 31893 a.)

Ein junger kräftiger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stellung als Markthelfer oder dergl. Werthe Adressen werden Markt 6 Restauration erbeten.

Ein junger Mann, welcher seit sechs Jahren in einem auswärtigen Geschäft als Markthelfer zu seinem Herrn Zufriedenheit gearbeitet hat, sucht als Hausmann, Comptoir- oder Hausdiener Stellung. Werthe Offerten bitte bei Frn. W. Müller, Schloßgasse 5, niederzulegen.

Ein tüchtiger Handarbeiter vom Lande sucht Stellung. Dorichstraße 10, Hof 2 Tr.

Ein geb. Artillerist, 24 J., sucht Dienst als Rutscher oder Reitm. Sidonienstr. 12/13, S. O. l. 2. Th. II. r.

Ein junger Bursche von auswärts sucht Stellung, wozüglich gleich zu beziehen. Zu erfahren Neub. nitz, Rathausstraße Nr. 5, I. Hof.

Ein junges Mädchen von auswärts, 20 Jahre alt, gewandt, von angenehmem Aussehen, sucht eine Stelle als Verkäuferin im Weißwaren oder Handschuh-Geschäft. Adressen bittet man Dorotheenstraße Nr. 12 parterre abzugeben.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin zum 15. Mai oder später Gerberstraße Nr. 19, 2. Etage S. F.

Ein j. Mädch. f. Stelle als Verkäufer. Adr. bittet man d. C. Scheibner, Hainstr. 28, S. l. 1 Tr. niederz.

Ein j. Mädchen von ausw., welches längere Zeit im Seifengesch. als Verkäuferin war, sucht ähnl. Stellung. Zu erf. Peterssteinweg 1, Seifengesch.

Für ein junges Mädchen von 14 Jahren wird eine Stelle als Lernende in einem größeren hiesigen Geschäft gesucht. Adressen unter C. Q. 4. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Für Weinbändler. Ein solider erfahrener Reisender mit fester auswärtiger Kaufkraft, sucht in einem gut eingeführten Geschäfte Stellung pr. Mai oder Juni. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter Chiffre F. W. R. ff 3195.

an die Annoncen-Expedition v. Rudolf Moussé in Leipzig erbeten.

Ein älterer routinierter Reisender der Gold- und Silberwaren-Branche sucht eine Stellung. Offerten werden unter H. S. ff 300 postlagernd Leipzig höflichst erbeten.

Ein junger Mann sucht bis zum 1. Mai Stellung als Schreiber oder dergl. Werthe Adr. Markt Nr. 6, Restauration erbeten.

Ein im Düttensch, Eisen-Branche, wie in verschiedenen kaufmännischen Branchen sehr erfahrener, höchst respectabler Kaufmann in gelehten Jahren, welcher nicht allein der doppelten Buchhaltung, sondern auch der technischen Rechnungsführung vollständig mächtig, und momentan noch activ ist, sucht recht bald eine Stellung als Disponent, Buchhalter, Lagerhalter, resp. Materialverwalter, gleichviel welcher Branche. Die feinsten Referenzen stehen ihm zur Seite. — Geeignete Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kautsch, Markt 4, Neide, Bude Nr. 6 niederlegen zu wollen, welcher auch auf Erfordern nähere Auskunft zu erteilen die Güte haben wird.

100 Mark Demjenigen, welcher einem bestens empfohlenen Manne eine feste Stellung mit 12-1500 A. nachweist. Werthe Adressen unter D. D. 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junger Mann, in der Kurz- und Galanteriewaren-Branche sehr bekannt u. auch im Comptoirwesen gut bewandert, sucht Stelle zum Sommer oder z. 1. Oct. Feinste Referenzen. Gef. Offerten unter M. H. 150. an die Expedition der „Essener Zeitung“ in Essen.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht bei einer Schneiderin für die Nachmittags-Beschäftigung. Werthe Adressen erbittet man Peterskirchhof Nr. 6, I.

Kleider, Mäntel u. Kindergarderobe werden ins Haus mit der Nähmaschine zu arbeiten gesucht. Off. ff 22 Exped. d. Bl. erbeten.

Für ein anst. j. Mädchen, Schneiderin, wird Stellung mit Kost und Wohnung in einem Geschäfts- oder Privat Hause gesucht. Adr. erbeten in der Expedition dieses Blattes sub B. 37.

Eine gute Plätterin sucht Beschäftigung außerhalb des Hauses. Adressen bitte niederzulegen bei den Herren Heydenreich & Tauscher, vis a vis d. Post.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näb. beim Hausmann Kochs Hof.

Eine im Fach tüchtige Wamsell sucht z. 15. Mai Stelle im Hotel oder Restaurant in Leipzig. Gefällige Offerten werden unter A. M. postlagernd Hauptpostamt Leipzig erbeten.

Eine reinliche gut attestirte Köchin sucht 1. oder 15. Mai Stellung. Adr. Wasserlauf 1, 1 Et.

Eine in den älteren Jahren stehende person Köchin, die ihr Fach gründl. versteht, sucht 1. Mai Stelle in Leipzig im Hotel od. Restaurant Katharinenstraße 16 im Kohlengeschäft.

Eine perfecte Köchin sucht Dienst zum 1. Mai, besgl. eine Restaurations-Köchin. Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. Mai für großen Kinder od. mit ins Bad zu geben, sowie mehrere Mädchen Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Eine Köchin sucht Stelle in feiner Restauration zum 1. Juni. Adressen sind erbeten unter F. ff 59. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein anständ. Mädchen sucht 1. Mai Stelle als Köchin, welche guter bürgerlicher Küche vorstehen kann. Näheres Gellertstraße, Wädeladen.

Ein fein gebildetes nicht zu junges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Gesellschafts- oder Stütze der Hausfrau.

Näheres Turnerstraße Nr. 1, III. r.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht, entweder hier oder auswärts, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Stütze der Hausfrau, in einer gebildeten Familie, wo selbige als Familienglied aufgenommen wird, erhalten den Vorzug. Adr. bittet man unter A. B. 3 bei Herrn Otto Klamm, Universitätsstr. abzugeben.

Eine anst. einj. Person sucht Stelle als Wirtschafterin, oder zur Stütze der Hausfrau, an liebsten wo ihr die Beaufsichtigung und Pflege kleinerer Kinder mit anvertraut wird.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 3, 2. Etage.

Eine geb. ältere Person sucht bis zum 1. Mai in einem einfachen bürgerlichen Hause Stellung als Wirtschafterin oder Aufwartung für den ganzen Tag Halle'sche Straße 5, 2 Treppen.

Eine junge gebildete Wittwe sucht Stellung als Wirtschafterin in einem bürgerlichen Haushalt oder auch bei einem anständigen älteren Herrn. Alles Nähere zu erfragen Ritterguts Wahren bei Leipzig.

Ein gebildetes Mädchen sucht zur Stütze der Hausfrau sofort oder 1. Juni e. Stellung. Gef. Adressen beliebe man niederzulegen unter M. No. 55. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht in Ehe gewesen ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stellung als Stütze der Hausfrau oder Stubenmädchen. Zu erfragen Georgenstraße 22, im Hofe links, 2 Treppe.

Eine tücht. mit besten Zeugnissen vers. Delas-Wirtschafterin, 24 Jahre alt, sucht baldigst Stellung d. J. Werner, Hainstr. 25, Leipzig.

Ein tüchtige Oekonomie-Wirtschafterin in gelehten Jahren sucht baldigst Stellung an einem Rittergute. Beste Zeugnisse stehen zu Seite. Geehrte Reflectanten wollen Adressen unter A. B. 100. in der Exped. der Zeig. Zeitung bis zum 1. Mai niederlegen. (H. 8148)

Ein Mädchen, welches 3 Jahre als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau war, sucht baldigst ähnliche Stellung. Werthe Adressen bittet man unter B. V. 104 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen aus Böhmen, welches Schneidern, Plätten u. Frisiren kann, sucht Stelle als Jungemagd zum 1. oder 15. Mai. Adr. erbeten Lortzingstraße 14, 2. Etage.

Eine Jungemagd mit guten Attesten sucht bis zum 15. Mai Stelle. Werthe Adressen unter Jungemagd bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, das waschen und plätten kann, sucht Stelle als Stubenmädchen. Näb. bei der Herrschaft Lessingstraße 15c, 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in Schneidern sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Stubenmädchen. Zu erfragen Querstraße 28, Hof rechts 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht als Stuben- oder Kinder mädchen Stellung. Näb. bei H. Kiosalling, Wasserlauf 4, Mittelgebäude 1 Tr.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle zum 1. Mai bei einer anst. Herrschaft für Stubenarbeit oder bei einzelnen Leuten. Gef. Adr. bittet man unter D. G. ff 25 in der Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren wird eine Stelle als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau gesucht.

Zu erfragen in der jetzigen Stellung Oefenfabrik Neu-Neuditz.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle zum 1. Mai bei einer anst. Herrschaft für Stubenarbeit oder bei einzelnen Leuten. Gef. Adr. bittet man unter D. G. ff 25 in der Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren wird eine Stelle als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau gesucht.

Zu erfragen in der jetzigen Stellung Oefenfabrik Neu-Neuditz.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle zum 1. Mai bei einer anst. Herrschaft für Stubenarbeit oder bei einzelnen Leuten. Gef. Adr. bittet man unter D. G. ff 25 in der Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren wird eine Stelle als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau gesucht.

Zu erfragen in der jetzigen Stellung Oefenfabrik Neu-Neuditz.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle zum 1. Mai bei einer anst. Herrschaft für Stubenarbeit oder bei einzelnen Leuten. Gef. Adr. bittet man unter D. G. ff 25 in der Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren wird eine Stelle als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau gesucht.

Zu erfragen in der jetzigen Stellung Oefenfabrik Neu-Neuditz.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle zum 1. Mai bei einer anst. Herrschaft für Stubenarbeit oder bei einzelnen Leuten. Gef. Adr. bittet man unter D. G. ff 25 in der Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren wird eine Stelle als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau gesucht.

Zu erfragen in der jetzigen Stellung Oefenfabrik Neu-Neuditz.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle zum 1. Mai bei einer anst. Herrschaft für Stubenarbeit oder bei einzelnen Leuten. Gef. Adr. bittet man unter D. G. ff 25 in der Expedition d. Bl.

Für ein junges Mädchen von 16 Jahren wird eine Stelle als Stubenmädchen oder als Stütze der Hausfrau gesucht.

Zu erfragen in der jetzigen Stellung Oefenfabrik Neu-Neuditz.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stelle zum 1. Mai bei

Ein junges Mädchen von auswärts sucht eine Stellung als f. Stubenmädchen. Bei Adressen Thomaskirchhof 1 im Schubgeschäfte abzugeben.

Ein ausländisches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Albertstraße 23, 4 Treppen rechts.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit bei einzelnen Leuten den 1. Mai. Zu erfragen Kochs Hof, Corsetgeschäft.

Ein ausländisches Mädchen von auswärts sucht pr. 1. Mai Stelle für Küche und Haus, Nicolaisstraße 14, im Schubgeschäfte.

Ein junges ausländisches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis den 1. Mai. Zu erfragen in der Sophienstraße 24, parterre bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Zeiger Straße 15b, 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen von 17-18 Jahren sucht Dienst f. häusl. Arb. Adr. niederzul. Körnerstr. 14, S. I. I.

Ein ausländisches Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle i. d. 15. Mai. Zu erfragen Humboldtstraße Nr. 11, Souterrain.

Ein Mädchen, welches Öfen die Schule verließ, in weiblichen Arbeiten nicht unversahren, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Ritterstraße 33 in Hofe querüber 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in der Küche zum 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Gerberstraße 24, Hof 2 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. Mai. Offerten gefälligst unter Z. H. Z. abzug. in der Fil. d. Bl. Hainstr. 21 Gew.

Ein braves christliches Mädchen sucht Dienst für Alles. Näheres bei der Herrschaft Humboldtstraße Nr. 29, part. links.

Ein j. Mädchen sucht gute Stelle bei anst. Herrschaft f. Kinder od. Hausarbeit Vessingstr. 5, Sout.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für Kinder u. häusl. Arbeit Thomaskirchhof 3, 4 Tr.

Ein junges bescheidenes Mädchen, das etwas Schneidern kann, sucht eine gute Stelle für ein Kind und leichte häusliche Arbeit. Jernungstr. Nr. 3 im Schubgeschäfte.

Ein anst. Mädchen von acht. Eltern, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Zu erfr. Gr. Fleischergasse, Stadt Gotha, III. Fr. Konneburger.

Ein Mädchen v. 15 J. sucht Stelle bei 1 Kind oder einzelnen Leute Hansl. Steinweg 68, S. I. I.

Miethgesuche.

Ein Local in günstiger Lage, welches sich zu Restauration oder Destillation eignet, wird sofort od. später zu pachten gesucht. Adressen werden gebeten niederzulegen bei Herrn Richter im Cigarrengeschäft Reichstraße Nr. 29.

Ein passendes Local oder Keller wird zu einem Fleischbiergeschäft sofort zu mieten gesucht. Adr. unter Chiffre F. A. H. 1 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird zur nächsten Messe ein kleines freundliches Local mit schöner Einrichtung in der Petersstraße. Offerten an Herrn Christian Müller, Königshaus, Hof, Treppe D, 3. Etage.

Eine kleine Werkstatt für Holzarbeiter zu mieten gesucht. Adressen unter F. K. in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21 erbeten.

Gesucht wird in der innern Stadt oder inneren Vorstadt 1 hohe nicht zu trockne Niederlage. Adr. Exped. d. Bl. P. K. 1 niederzulegen.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren ersuchen um baldgefällige Wohnung und Geschäfts-Localen per Michaeli oder früher, da bereits Aufträge für diese Zeit von respectablem Amieothern vorliegen.

Thomas-kirchhof 19. Paul Helm, 19. P. S. Den Herren Vermiothorn berechne keine Provision.

Zu Soblis Barterre von 2-3 Zimmern mit Gärtchen vom 1. Mai bis 1. Oct. gesucht. Offerten abzugeben an A. G. Markt 12, Engel-Apothek.

für 150-250 wird Michaeli mögl. inn. Stadt gesucht. Gest. Off. sub E. 1936 befördert

Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Miethgesuch: ein Logis mit 1-2 Stuben, Kammer u. Küche nebst Zubehör, womöglich Tischlerwerkstätte, nicht zu gross. Inne Vorstadt, Preis 80 bis 110 Thlr. Adressen abzugeben bei Restaurateur Julius Windisch, Grilman'sche Restauration.

Gesucht von einer pünctl. zahl. Wittwe j. 1. Juli 1 Logis im Pr. v. 60-80, Stadt od. inn. Borst. Adr. Herrn Kaufm. J. Thielemann, Petersstr. 40.

Nubige Miether suchen per Johannis Wohnung mit Küche à 150-300. Adressen werden unter H. H. 555. in der Expedition dieses Bl. erbeten.

Gesucht von pünctl. zahl. Leuten ein Logis per 1. Juli, 3 Stuben u. Zub., Stadt, inn. Borst. Adressen abzugeben Neumarkt 9, Hausstand r.

Logis per Johannis und Michaeli werden gesucht durch das Local-Comptoir Brühl Nr. 82.

Für Logis, Gemölde und Werkstätten werden pünctl. zahlende Miether nachgewiesen durch das Central-Vermittelungsbureau Reichstr. 1, 3 Tr.

Leute ohne Kinder suchen ein Logis zu 3 Stuben, Kammer, Küche, in der Stadt oder deren Nähe. Adr. erbeten Neustädterhof 31, 4 Tr. r.

Zwischen Grilman'scher Straße u. Bayerischen Bahnhof wird von einer Familie mit einem Kinde ein nicht zu großes Familienlogis bald zu beziehen gesucht. Offerten von Selbstvermietern mit Preisangabe und näherer Beschreibung werden erbeten in das Central-Vermittelungsbureau, Reichstraße Nr. 1, III.

Zu Johannis sucht eine Dame, ruhige, pünctlich zahlende Mietherin, ohne Aftermietung oder Pensionaire, ein kleines Logis in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adressen erbeten sub E. F. 37 poste restante.

Gesucht wird eine unmeublirte Stube nebst Kammer zum 1. Mai in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen unter H. S. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anst. alleinst. Wittve sucht ein unmeubl. Stübchen mit Kammer, Stadt od. innere Borst. Adr. mit Preisangabe bittet man abzugeben bei Frau Braune, Petersstraße 36, S. I. S. 2 Tr.

Eine anst. ältere Frauensperson sucht bis 1. Mai eine unmeubl. Stube. Adr. Schloßgasse 3 part.

Sommerwohnung = Besuch. In der durch Pferdebahn erreichbaren Umgebung Leipzigs, vorzüglich in Plagwitz oder Connewitz, wird eine Sommer-Wohnung mit großem Garten, 6-8 Zimmer enthaltend, für den Sommer zu mieten gesucht.

In der Umgebung Leipzigs wird ein Sommer-Logis, möglichst parterre, zu mieten gesucht. Adressen sub F. Z. H. 26. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Von einem ruhigen privatwirthenden Herrn wird 1 Garçon-Logis ohne Möbel gesucht. Adr. unter M. O. H. 10 Hainstraße 21 niederzulegen.

Gesucht per 1. Mai eine meublirte Wohnung, 2 Zimmer und Küche, wenn auch außerhalb der Stadt, für ein junges Ehepaar. Off. nebst Preisangabe werden sub K. H. 159 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Ehepaar sucht per 1. Mai eine meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, am liebsten vorläufig mit ganzer oder theilweiser Verköstigung. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes sub K. 591 entgegen.

In Soblis wünscht ein j. Kaufmann Stube und Cabinet für 8-9 zu mieten. Offerten sub T. 22. durch die Expedition dieses Blattes.

Unweit Augustusplatz sucht ein Herr ein meubl. Zimmer mit Cabinet und Mittagstisch. Adressen erbeten Expedition d. Bl. sub A. 17.

Ein stud. theol. sucht zum 1. Mai ein einfach meublirtes Stübchen für monatlich 3-4. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter B. C. H. 723. erbeten.

Ein gut heizbares meublirtes Zimmer parterre oder 1 Treppe sucht ein älterer Herr, Geschäftsmann, zum 1. Mai. Adressen abzugeben Härtel's Restauration, Hainstraße.

Eine musiktreibende Dame sucht für Mitte Mai Logis zwischen dem Waageplatz und der katholischen Kirche. Waisenhausstraße 37, 3 Treppen.

Eine Dame, Verkäuferin, sucht eine Stube, möglichst innere Stadt, separat mit oder ohne Möbel. Adressen unter E. E. 41. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Pension. Zu vergeben in gebildeter Familie gute Pension Waisenhausstraße Nr. 38, parterre.

Gute Pension für Ausländer ist zu haben Vorkingstraße Nr. 3, II.

Pension für 2 Personen in anst. Familie zu vergeben Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Für einen Knaben von 12 1/2 Jahren, welcher die hiesige Realschule besucht, wird vom 10. Mai bis 10. October, ausschließlich der Ferien, ein Unterkommen gesucht, am liebsten bei einem Lehrer oder Leuten, welche einen Knaben gleichen Alters haben. Adr. bitte gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter E. A. 28. abzugeben.

Zwei Pianinos, sehr schön im Ton, sind zu vermieten bei Richard Spangenberg, Petersstraße Nr. 20.

Gute Pianinos zu vermieten Königstraße 24. Pianinos sehr billig zu verm. Weststraße 77, II.

Gasthof! sehr frequent, hier, sofort oder später zu verpachten L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Das neu erbaute grosse Restaurations-Etablissement am Bahnhof Barneck bei Leutzsch (erste Station der Thüringer Bahn, 7 Minuten Fahrzeit, zu Fuss 1/4 Stunde von Leipzig erreichbar) mit Sommerlogis-Vermietungen, welche bereits vollständig vermietet, Tanalsalon, ca. 400 Personen fassenden Verandas, geräumigem Gastzimmer, Küche, Buffet, Kellereien, Schlachthaus, Concertsaal, Stallungen u. Gartenanlagen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Gasthofgerechtigkeit versehen, soll an einen intelligenten zahlungsfähigen Gastwirth zu sofortiger Uebernahme auf mehrere Jahre verpachtet werden. Näheres bei Carl Grohmann, Burgstrasse No. 9 im Comptoir.

Ein alter, sehr schwunghaft betriebener Gasthof am Plage ist zu verpachten. Adr. unter F. S. R. 22. postlagernd.

Eine flotte Restauration mit Billard ist wegen halber sofort zu verpachten. Näh. Köpcke-straße 7, 1 Treppe bei Herrn Engelmann.

3 Acker Wiese, in Leusscher Flur gelegen, sind auf 3 Jahre sofort zu verpachten. Zu erfragen Lindenau, Köpcke-straße Nr. 16. Auch ist daselbst von Johannis ab eine Scheune zu verpachten.

Kartoffelfeld, gut befrucht, vorfrucht Korn, soll gegen gleiche Zahlung zwischen Dreißener Straße und Täubchenweg abgegeben werden. Reudnitz, Täubchenweg Nr. 11

Garten mit gemauertem Gartenhaus u. guten Obstbäumen, am Hotel de Prusse Garten gelegen, mit 2 Eingängen von der Windmühlengasse und vom Schrötergäßchen, ist zu vermieten. Näheres Köpcke-Platz 15, 2. Etage.

Ein Garten ist zu vermieten Tauchaer Straße 5. Näheres parterre daselbst zu erfragen.

Geschäftslocal. Ein Geschäftslocal in besser Lage, bestehend aus 4 Zimmern u. einer Niederlage, ist nebst einer vollständigen Comptoir-Einrichtung von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Gest. Adr. unter F. 500. in d. Expedition dieses Blattes erbeten.

Sophienstraße Nr. 34 sind in 1. Etage 2 große Stuben als Comptoir oder Office zu vermieten, desgleichen 2. Etage 4 große Stuben und Zubehör als Logis. Näh. bei C. Schumann.

Reudnitzer Straße Nr. 7, ist ein Laden nebst einer zweifelh. Stube, Alkoven, Küche und Keller per Johannis für 600. d. jährl. Miethzins zu vermieten. Näheres beim Besitzer C. G. Canty daselbst.

Nr. Producten-, Posamentier- u. Destillations-geschäfte finden keine Berücksichtigung.

Ein Laden mit Schaufenster, Keller u. Nebenräume, in der Berl. Str., ist zum 1. October zu vermieten. Näh. beim Besitzer Leibnizstr. 21, II.

Zu vermieten den 1. Juli zu beziehen ist Eutricher Straße Nr. 7, ein Verkauflocal mit Wohnung für 230, fann auch als Arbeitslocal benutzt werden, eine 2. Et. 280, 4. Et. 130 ab 1. October, 2. Et. 180. Werkstelle mit Wohnung 215. Näh. 1. Et. J. Strassburger.

Hainstraße 5 ist die 1. Etage, passend zu jedem größeren Geschäft von Michaelis d. J. an zu vermieten durch Rechtsanwalt Max Götze (H. 32131.)

Ein Hofgebäude, 3 Etagen nebst Boden, Rauchwarenlage, soll zusammen von Michaelis ab vermietet werden. Näheres unter F. G. H. 17. Expedition d. Bl.

Werkstatt für Schlosser, Klempner, Drechsler, hell und geräumig, ist sofort oder später zu vermieten Seb. Bach-Str. 52 in der Billardsabrik.

Zu vermieten ist per 1. Juli Stallung für 2 Pferde, Heuboden u. Kuhstall. Eisenstr. 19b.

Zwei elegante Wohnungen und zwar ein hohes Parterre bestehend aus 4 Stuben, drei Kammern, Veranda und Garten für 300, sowie eine erste Etage, 6 Stuben, 3 Kammern, überdachtem Altan, Garten mit Gartenhaus für 380 sind pr. sofort, pr. 1. Juli oder pr. 1. October a. o. zu vermieten. Bei obigen Preisen ist Wasser und Treppengasbeleuchtung inbegriffen. Die Wohnungen sind gut ausgetrodnet, elegant tapeziert, mit Studdecken und guten berliner Ofen versehen. Näh. beim Hausmann im betr. Grundstück Sophienstraße Nr. 29, Souterrain.

Ein h. Parterre in Keil's G. nahe am Rosent. ist für 275 zu verm. Näh. Uferstr. 9, I. r.

Leibnizstraße 15 ist das Parterre-Logis, höchst elegant, mit Gartenbenutzung von Michaelis ab zu vermieten durch (H. 32130.) Rechtsanwalt Max Götze.

Albertstraße 22 ist die 1. Etage zu vermieten (6 B., 3 R. u. Zubeh.) Näheres daselbst part.

Sofort oder später zu beziehen eine schöne 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör für 325, sowie einige Logis per 1. October von 200 bis 300 Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Soblis. Eisenbahnstraße Nr. 5 b ist die erste Etage, bestehend aus 4 Piecen, für den Preis von 80 vom 1. Juli zu vergeben.

Eine Wohnung in Reudnitz, angenehme Lage 1. Etage, 130 mit Gartengenuß, zum 1. Juli zu verm. Adr. unter D. O. H. 22 Exp. d. Bl.

Zu vermieten In einem Hause, 3 Wohnungen enthaltend, unmittelbar am Rosenthal, ist die 1. Et., bestehend aus 11 Zimmern, Küche, 3 Kammern, Bodenraum, Keller nebst Badezimmer sofort od. später zu vermieten. Preis 1100. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter J. F. H. 222. niederzulegen.

In Dresden-Antonstadt ist eine herrschaftliche 1. Etage, 9 Piecen und Zubehör, Gartengenuß, zu vermieten und Michaeli oder Neujahr zu beziehen. Preis 400. Näheres daselbst Marktgrafenstraße 10, I.

Zu verm. eine fr. 2. ganze Etage mit Zub. Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 119, I.

Leffingstraße Nr. 1 ist die 2. Etage, tapeziert und eleg. eingerichtet, mit Gas, Wasserleitg., durchgängig Parquet, Preis 620, veränderungsb., zum 1. Juli oder später, zu vermieten. Verköstigung von 9-12 u. 3-5 Uhr. Näheres beim Hausmann.

Plagwitz. Meine komfortabel einger. 2. Etage mit prachtvoller Aussicht ist verhältnißmäßig vom 1. Juli er. ab anderweitig zu vermieten. A. Baum, Uhrenfabrikant.

Drei anständige Wohnungen, und zwar eine halbe zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör für 170, sowie zwei halbe vierte Etagen mit denselben Räumen für 150 und 140 sind per sofort, per 1. Juli oder per 1. October zu vermieten. Die Wohnungen sind gut ausgetrodnet und tapeziert. Wasser und Treppengasbeleuchtung wird frei gewährt. Ebenso ist ein gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenboden im Grundstück vorhanden. Näheres beim Hausmann im Grundstück Sophienstraße Nr. 29.

Zu vermieten. Eine freundl. 2. Etage 4 Stuben nebst Zubeh. alles neu tapeziert, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann Zeiger Straße Nr. 15 b.

Eine elegante 3. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserl., Keller u. Boden ist Michaeli zu verm. Näh. Zeiger Straße 14, beim Besitzer.

Eine 3. Etage mit freundlicher Aussicht, innere Ostvorstadt, ist für 275 per 1. Juli zu vermieten. Adressen sub M. J. No. 21, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sofort od. Joh. zu verm. 3. Etage, 5 B. incl. Salon, 2 R. u. Zub. Arndtstr. 36, zu bef. Nachm. 2-5.

Eine anständige Wohnung (halbe vierte Etage, nicht Dach), bestehend aus zwei Stuben, vier Kammern und Zubehör, mit freundlicher Aussicht ist incl. Wasser und Treppengasbeleuchtung für 1. Juli à 130 im Grundstück Vöhringer Straße Nr. 3 zu vermieten. Näheres beim Hausmann, hohes Parterre.

Eine vierte Etage (Sonnenseite) mit 5 Zimmern und Zubehör ist billig sofort zu vermieten Sebastian Bach-Strasse 56, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis, 120, Lange Straße 30. Zu erfragen beim Wirth.

Zu verm. sind zu Johannis 2 Logis für 138 und 155 in an der Schleierstr., eins sofort oder später für 210 in Nordstraße 24, 1 Tr. links.

Zu verm. ist zum 1. October an ruh. pünctl. zahlende Leute ein Familienlogis zum Preise von 450. d. jährl. Zu erfr. Neumarkt 35, 3. Etage.

Logis und Geschäftslocal in allen Stadttheilen hat zu vermieten das Local-Comptoir Brühl Nr. 82.

Wohnungen in allen Stadttheilen, im Preise von 70-800, Gewölbe in guter Geschäftslage per sofort und später zu vermieten durch A. Loß, Poststr. 16, I.

Ein freundl. Logis aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Boden u. Keller, auch Wasserleitg., Preis 110 ist Johannis oder Michaeli zu vermieten. Näheres Zeiger Straße 14 parterre b. Besitzer.

Sebast. Bach-Str. 16 sind comf. Logis für 150 bis 250 sofort oder später zu vermieten.

Eine Wohnung mit Garten, 3 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung, auf Buntsch mit Lagerböden, zu Buchhändlerzwecken sich eignend, ist für 140 zum 1. October zu vermieten. Auch sind Lager- und Arbeitsplätze daselbst vorhanden. Näheres beim Besitzer Floßplatz 29, I (früher Schimmel'sches Gut).

Logis im Preise von 115, 120, 130 und 140, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller sind sofort oder Johannis zu vermieten bei der Genossenschaft der Glaser, Sebastian Bach-Str. Nr. 22.

1. Juli zu verm. Familienwohnung, 5 Räume, 120, Hofgebäude Hohe Straße 33B, part.

Wohnungen sind preisw. zu verm. u. Johanni zu beziehen Sebastian Bach-Str. 21, b. Besitzer.

3 Logis von 80-120 sind zu vermieten und pr. 1. Juli zu beziehen durch Kanold, Sebastian Bachstraße 48, 3 Tr.

Stube, Kammer und Holzstall zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein hübsches unmeublirtes Stübchen ist sofort zu vermieten Turnerstraße 8b, 4. Etage.

Logisvermietung. Ein kleines Familienlogis für einzelne Leute ist zu Johanni zu beziehen. Dasselbst ist auch eine meubl. Stube sofort abzugeben.

Ernst Kuhnt, Brandbäckerei

Einige freundliche Familienwohnungen im Preise von 68 bis 90 \mathcal{M} sind in dem Grundstücke Sophienstraße Nr. 29 pr. 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst im Hofe 1 Treppe.

Eine leere Stube mit Kochofen ist zu vermieten Plagwitz Straße Nr. 13. 1 Treppe.

Drei Sommerlogis

für Familie und einzelne Personen, in nächster Umgebung Grimmas, sind für diese Saison zu vermieten.

Offerten befördert die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Steg 2, sub W. H. 2840.**

Sommerlogis-Vermietung.

In einem neu erbauten, villenartig eingerichteten Wohnhause auf dem sogenannten Schiffersteig zu Jena, 5 Minuten von dem Bahnhof u. der Parkwaldung gelegen, ist die 1. Etage mit Garten auf die Sommermonate, nach Wunsch auch auf längere Zeit, zu vermieten. Als Sommerlogis ist diese Etage sehr zu empfehlen und bitte Offerten gefälligst an mich gelangen zu lassen.

Jena, April 1875.

Johann Müller, Stadtgutsbesitzer.

Sommer-Logis.

Zu vermieten sind einige möbl. Stubben kleiner Rudengarten (in der Restauration).

Ein eleg. Garçon-Logis.

Zu vermieten pr. 1. Mai oder später ein großes Zimmer mit Pension, in einem feinen Hause. Отдаётся отдельно меблированная Комната с полным пансионом и самоваром.

Adressen bittet man in J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandlung, Neumarkt 38, abzugeben.

Garçon-Logis. 2 freundl. gut meublirte Stubben mit oder ohne Schlafstube sind sofort oder später zu vermieten Lange Straße 8, 3. Etage.

Ein **Garçon-Logis** für 2 Herren ist in angenehmer Lage in Gohlis zu vermieten und Näheres bei Herrn Wih. Rob. Müller, Gerberstraße, zu erfahren. (H. 32125.)

Garçon-Logis. Zwei große fein meublirte Zimmer werden zusammen oder einzeln preiswerth vermietet Frankfurt Straße 32, 2. Etage, Thüre rechts (neben dem Italienischen Garten).

Garçon-Logis. feine meubl., Promenadenansicht. Kleine Fleischergasse 27, II. links.

Garçon-Logis an der Promenade, f. meubl. Zimmer sof. oder später zu verm. Wasserfont 1, I.

Garçon-Logis. Nürnberger Str. 35 (nahe d. Bayer. Bahnhof) im Gartenhause 1. Etage links eine still gelegene fein meubl. Wohnung von 2 Zimmern für monatlich 12 \mathcal{M} zu vermieten.

Garçon-Logis mit Saal- u. Hschl. ist an 1 bis 2 Herren Studirende billig zu verm. Köpfl. 8, IV.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube zu vermieten Nürnberger Straße 9, 2 Treppen.

Garçon-Logis an 1-2 Herren 1. Mai oder später zu vermieten Thalstraße 12, 1. Etage r.

Gut meubl. freundl. Garçon-Logis für 1 bis 2 Herren zu verm. Dresd. Bors. Gerichtsweg 8.

Garçon-Logis ff. meublirt mit Schlafzimmer zu vermieten Neumarkt 11, 2. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist sofort oder 1. Mai an 1 oder 2 Kaufleute oder Studenten, 2 fein meublirte Stubben in freundlicher und gesunder Lage Sternwartenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Eine gut meublirte **Garçonwohnung** mit Cabinet ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Brühl Nr. 17, 3. Etage.

Garçon-Logis. Wohn- u. Schlafstube, eleg., sofort oder später zu vermieten Dorstbeckenstraße 8, 3 Tr. rechts.

Gohlis. Ein Garçon-Logis ist zu vermieten Bismarckstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Garçon-Logis sind sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein elegantes **Garçon-Logis** ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Kanthäuser Steinweg 56b, II. rechts.

Zu vermieten ein gut meubl. Garçon-Logis auf Wunsch mit Schlafz. Peterstraße 38, III. b. Deyer.

Garçon-Logis. Ein sehr febl. Zimmer am Grimm. Steinweg, in 2. Etage, ist zum 1. Mai oder später zu vermieten. Näheres zu erste bei E. E. Hofmann, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Garçon-Logis. Zu vermieten einige Zimmer, fein meublirt, Große Fleischergasse 24/25, Tr. A, II

Garçon-Logis. Stube u. Schlafstube an 1 Hrn., S. u. Hschl., Gr. Fleischerg. 29, I. I. E. Lüddecke

Gohlis. Lindenstraße 2, II., sind 2 meubl. Garçon-Logis, das eine mit Schlafkammer, zu vermieten.

Zu vermieten eine febl. meubl. Garçon-Wohnung, Wohn- u. Schlafz., Ausf. Prom., S. u. Hschl. Kosenhalsgasse 17, Hintergeb. 3 Tr. r.

Garçon-Logis, sofort zu beziehen Nordstraße 15, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis gut meublirt, zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Garçon-Logis, schön meubl., billig zu vermieten Bayrische Straße 11b, 4. Et. rechts.

Ein Garçon-Logis, Stube mit Alkoven ist sofort zu vermieten Kl. Fleischergasse 4, 2. Et.

Garçon-Logis, 2 febl. meubl. Zimmer sind sof. zu beziehen Hainstraße 22, 3. Etage.

Große Fleischergasse Nr. 29, I. Et. zwei Garçon-Logis, gut meublirt, sofort oder später zu vermieten, Saal- und Hauschlüssel.

Garçon-Logis. Turnerstraße 20, 1. Etage links ist ein f. meubl. Zimmer mit Schlafcab. an 1-2 Herren zu verm.

Garçon. Ein sch. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer ist zum 1. Mai frei Lange Straße 12, 1. Etage.

Eine freundlich meubl. Garçon-Wohnung zum 1. Mai zu vermieten Dager. Str. 12b, part.

Garçon-Logis! Wohn- u. Schlafzimmer, gut meublirt, ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Superische Straße 11, 1. Etage.

Garçon-Logis mit Hschl. für Herren Studirende Nicolaisstraße 15, 4. Etage rechts.

Garçon-Logis. Ein prachtvoll gelegenes Zimmer 1. Et., mit Alkoven, ist 1. Mai oder sofort zu vermieten, Preis 9 \mathcal{M} . Dorso heenstrasse No. 2.

Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren sof. oder sp. zu verm. Colonnadenstr. 8, 3. Et. r. Gartengeb.

Garçon-Logis. Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten Königstraße 25, II. Hintergebäude.

Garçon-Logis. Nürnberger Strasse 1, 3 Etage rechts Wohn- und Schlafstube sofort zu beziehen.

Ein feines **Garçon-Logis** sofort vermietbar Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Etage.

Garçon-Logis. Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett Nürnberger Straße 6, 3. Etage.

Ein **Garçon-Logis** mit schöner Aussicht nach dem Johanniethal ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 27, 2. Etage links.

Elegantes und einfaches Garçon-Logis zu vermieten Sidonienstr. 39, part.

Garçon-Logis, f. meubl., ruhig, mit gutem Matratzenbett, zu verm. Eisenstraße 31, II. r.

Garçonwohnung, fein meubl., sofort oder 1. ds. an Herren zu verm. Thomaskirchhof 10, II.

Garçon-Logis. 2 eleg. meubl. Zimmer sind an 2 bis 3 Herren zu verm. Dager. Str. 16, III.

Ein febl. gut meubl. Garçon-Logis ist sofort zu verm. u. zu bez. Große Windmühlengasse 41, III. r.

Nähe dem neuen Krankenhaus, **Nürnberger Straße 28** parterre ist ein freundliches Garçon-Logis zu vermieten.

Garçon-Logis. Feinmeublirtes Zimmer sofort zu vermieten Königplatz Nr. 13, 2. Etage geradeaus.

Garçon-Logis zu vermieten Waisenhausstraße 3, 4. Etage links.

Zu vermieten sofort oder später ein freundliches gut meubl. Garçon-Logis Salzgäßchen 6, II.

Zu vermieten u. sof. beziehbar eleg. meubl. Garçon-Logis S. u. Hschl. Pfaffenb. Str. 20, IV.

Garçon-Logis. Ein gut meubl. Zimmer ist sof. zu vermieten Humboldtstraße Nr. 12, 4. Etage links.

Feines Garçon-Logis. Turnerstraße 19b, 3. Etage links.

Garçon-Logis febl. gut meubl. u. mehfrei, Wohn- u. Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren sof. od. spät. zu verm. Markt 17, 4. Et. ob. l.

Garçon-Logis an einen Kaufmann zu vermieten Königplatz Nr. 13, II. rechts.

Garçon-Logis. Sof. zu vermieten komfortabel eingerichtete Zimmer in feinem Hause, nahe am Kosenhale, Kanthäuser Steinweg 57, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein feundl. Garçon-Logis An der Pleiße Nr. 7, part. links.

Eine feundl. meubl. Garçonwohnung ist sof. od. 1. Mai an 1 od. 2 Herren zu verm. Gerberstr. 3, I.

Garçon-Logis Lindenstraße 9, parterre.

Garçon-Wohnung Königplatz 15, 3. Et.

Garçonl. zu verm. Köpfl. 10, I. r.

Garçon-Logis Waisenhausstraße 6, 4. Etage.

Garçon-Logis, fein meubl. Glodenstr. 8, III. I.

Garçon-Logis, fein meubl. Sophienstr. 35b, II.

Garçon-Logis für 1 anst. Herrn Eisenstr. 23 b part. Garçon-Logis f. 1 oder 2 H. Sternwstr. 39, IV.

Garçon-Logis zu vermieten Kl. Fleischergasse 3, I. Fr. Garçon-Logis, feinmeubl., Weststraße 80, III.

Garçon-Logis Mittelstraße 13, Hinterhaus 2. Et.

Garçon-Logis zu verm. Sternwartenstr. 18b, II. r.

Zu vermieten ein großes, gut möbl. Zimmer mit Cabinet, prachtv. Promenadenansicht, S. u. Hschl. Kl. Fleischergasse Nr. 29, II., Seitengeb.

Zu verm. ist Stube u. Kammer, meubl., an 1 Hrn. oder Dame Sidonienstr. 13, S. u. r. 2 Tr. II.

Zu vermieten Brüderstr. 14, 4 Tr. links Wohn- u. Schlafz., f. möbl. f. 2 H., S. u. Hschl.

Zu vermieten ist an 2 Herren 1 g. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer Hainstraße 28, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort od. später eine fein meublirte Stube mit oder ohne Kammer Nürnberger Straße 21, 4. Et. r. Ecke d. Königstr.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schlafstube Nürnberger Straße 41, Hof part.

Zu vermieten ist die Goethestube mit Schlafstube Neumarkt 41, Gr. Feuerlagel, 3. Et. rechts.

Zu verm. ist eine meubl. Stube mit Schlafzimmer an 2 anst. Herren Herstraße 9, part. r.

Zu vermieten gr. Stube mit Kammer an 1-2 Herren sof. od. 1. Mai Sternwstr. 15, III. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, separat, Peterstraße Nr. 25, 3 Tr.

Zu verm. 1 fr. meubl. Zimmer u. Schlafz., an 1 oder 2 Herren Glodenstraße 7b, IV. links.

Zu verm. Wohn- u. Schlafzimmer an 2 Studenten Gr. Fleischergasse 29, II. I. Schumann

Zu verm. 1 meubl. Stube m. Alkoven, Saal- u. Hauschlüssel Kleine Fleischergasse 22, 1. Et.

Zu vermieten ist sof. ein meubl. Zimmer nebst Schlafz. Körnerstraße 2c, 3. Etage links.

Zu vermieten 2 feinmeubl. Zimmer für Herren, Schlafcabinet, Saal- u. Hauschlüssel, Brühl Nr. 31, 1. Etage.

Zu vermieten ist 1 fein meubl. Stube u. Kammer an solide Herren Hainstraße 7, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube u. Schlafz. an ganz anst. H. Reichstraße 16, II. r.

Zu vermieten ist sof. oder später ein feines Zimmer mit Schlafcabinet Alexanderstr. 20, III

Zu vermieten 1 Stube u. Kammer an 1 od. 2 Herren, auch ein Teilnehmer sof. od. 1. Mai Salzgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist Peterstraße 5, I. eine febl. Stube u. Schlafcab. an 1 od. 2 Herren.

Zu vermieten 2 febl. meubl. Stubben mit Cab. an solide Herren Quersstraße 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren Tauscher Straße Nr. 16, Seitengebäude parterre.

Zu vermieten ist per sofort oder 1. Mai ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafkammer Eisenstraße Nr. 19b parterre.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube mit Schlafcab. an 1 oder 2 Herren Sternwstr. 12c, II. r.

Zu verm. ist billig eine meubl. Stube u. K. mit schöner Ausf. an 1-2 H. Gerberstraße 31, IV.

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafz., vis a vis der Anatomie, ist sof. zu verm. Markt. Str. 42, III. l.

Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren in der Nähe d. Kranl. zu verm. Sternwstr. 30, r. II.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an 2 anständige Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 9, Seitengebäude 1 Tr. r.

1 St. u. Kam. m. 2-4 Betten während d. Messen zu vermieten Halleische Str. 1, 3. Et. (H. 32101.)

Ein gut meubl. Zimmer mit Alkoven ist zu vermieten Grimma'sche Straße 24, 3 Treppen.

Coppienstraße 38, 1. Etage sind vom 1. Mai mehrere Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer u. Hauschlüssel ist zu vermieten an 1 od. 2 Herren Brühl Nr. 28, 2. Etage.

Sofort zu beziehen sind ganz noble Zimmer nebst Schlafzimmer, ruhig, gesund, mit allem Comfort (auch Gartenmitbenutzung) von Herren Dörfstr. 34, I. Schrägüber der Poststraße.

Ein fein meublirtes großes Zimmer nebst Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren Studirende sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 36 im Schirmgeschäft.

Zwei fein meubl. Zimmer, das eine mit Schlafcabinet und auf Wunsch mit Pianino, sind sofort zu vermieten Lindenstraße 9, 2. Et. rechts.

2 gut meubl. febl. Zimmer mit auch ohne Schlafcab. sind sofort zu verm. Brühl 54/55, 3. Et. rechts.

Ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer, nahe der Universität, ist an einen Herrn zu vermieten Peterstraße Nr. 24, neues Seitengeb. links, II.

Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage möbl. Stube mit oder ohne Schlafcabinet zu vermieten.

Ein fein meubl. Zimmer mit Alkoven, Saal- und Hauschlüssel, ist sofort zu vermieten. Aussicht nach der Promenade. Moritzstraße Nr. 15. Hofes Parterre rechts.

Grimma'sche Straße Nr. 4, 2. Etage ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit 2 Betten, Saal- u. Hauschl., sof. zu verm.

Einige Stubben mit Kammer sind sofort zu vermieten und zu beziehen **Thomasgäßchen No. 10, 4 Treppen.**

Eine feundl. Stube mit oder ohne Kammer sof. zu verm. Biesenstr. 7, III. Vorderb.

Eine febl. möbl. Stube mit Schlafz. ist 1. Mai zu vermieten Reichstr. 51, D. 3 Tr. links.

Brühl Nr. 34, Tr. A. 3. Et. rechts ist ein freundliches Zimmer mit Alkoven an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eine febl. meubl. Stube nebst Schlafstube mit schöner freier Aussicht, ist an 1 od. 2 Herren zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage.

Ein feundl. meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort oder nächsten Ersten zu vermieten Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Brühl Nr. 11, III. rechts, (Reils Garten) ist ein febl. meubl. Zimmer nebst Schlafcab. an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 1b, 3 Tr. bei Herrmann Reiler.

Ein gut möbl. Zimmer mit Schlafzimmer, S. u. Hschl. an 1 od. 2 Herren Schletterstr. 8, 2 Tr. Stube mit K., meubl., 5 \mathcal{M} , Emissionstr. 17, 4 Tr.

Zu vermieten an 2 anst. Herren 2 febl. meubl. Zimmer Brüderstraße Nr. 10, 4. Et. r.

Zu vermieten eine febl. Stube an Studirende Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten an Herren ein Stübchen mit Pension Tauscher Straße Nr. 28, 1. Et.

Zu vermieten eine meublirte Stube Gr. Fleischergasse Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten sofort ein feundl. meublirtes Zimmer mit oder ohne Pension Schletterstr. 2, IV. l.

Zu verm. ein fein möbl. Stube, Preis monatlich 5 \mathcal{M} , Große Fleischergasse 10/11, 3. Etage links.

Zu vermieten 1 fein meublirte Stube, schöne Aussicht, Matratzenbett, Saal- und Hauschlüssel Berliner Straße Nr. 107, 4. Etage.

Zu vermieten 1 meublirte Stube, Pindstraße vorüberaus, an einen anständigen Herrn zu erfragen Hainstraße 20, Garberbegeh.

Zu vermieten eine feundlich meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 39, III. recht.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine gut meubl. Stube mit S. u. Hschl. per Mon. 5 \mathcal{M} Zimmerstraße Nr. 6, part. links, Eckhaus Eismannstraße Nr. 1.

Zu vermieten eine Stube an einen Herrn oder Dame in Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 4 parterre rechts.

Zu vermieten eine 4fenster Part.-Stube, febl. mit oder ohne Möbel, Sophienstraße 20, pt. III.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Carolinenstraße 23, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist sof. od. 1. Mai 1 febl. möbl. Stübchen an 1 solid. Herrn Gerberstr. 43, I. vorn.

Zu verm. eine fr. Stube an 1 oder 2 Hrn. oder auch als Schlafz. Reudnitz, Gohlstr. 28, III.

Zu vermieten ist ein feundl. meubl. Part.-Zimmer an Herren oder anständige Damen Humboldtstraße Nr. 29, part. rechts.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit oder ohne Bett Plauen'scher Hof, Tr. D, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine feundl. Stube an 1 oder 2 Herren Klosterstraße 15, Tr. B 4 Et. l.

Zu verm. ist an 1 od. 2 Hrn. Studirende 1 febl. gr. Zimmer bei E. Scheibner, Hainstr. 28, D. l.

Zu vermieten sof. eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Petersstraße 15, D. l. 2 Tr. r.

Zu vermieten gut meubl. Zimmer mit Verfüßigung Waisenhausstraße 38 parterre.

Zu vermieten ist ein gr. f. meubl. Zimmer sofort Reudnitz (an der Verbindungsb.), Chaussee- und Rathhausstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer Katharinenstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr hübsches Zimmer sofort oder später Elsterstraße 23, 4. Etage.

Zu vermieten eine feundl. Stube an einen oder 2 Herren Waisenhausstraße 5, 4 Tr. links.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer, auch für 2 Herren passen Brühl 42, III. rechts, Ecke der Goethestraße.

Zu vermieten zwei feundliche meublirte Zimmer incl. Haus- und Saalchl. Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage. Zu erfragen daselbst im Wobwarenengeschäft.

Zu vermieten ist billig ein feundl. meubl. Zimmer Brühl 3/4, Treppe B., 4. Etage links.

Zu vermieten sof. oder später eine gut meubl. Stube Waisenhausstraße 5, Hof 3 Tr. r.

Waisenhausstraße 4, 3. Etage rechts, ist ein Zimmer zu vermieten.

Köpfl. Nr. 10, 1 Treppe, ist ein feundliches mehfrieses Zimmer mit S. u. Hschl. zu verm.

Wit S. u. Hschl. sind billig einige f. möbl. Zimmer zu vermieten Waldstraße 3b, 2 Tr. r.

Eine feundliche Stube ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Neumarkt 4. Treppe B. 3 Treppen rechts.

Eine fr. meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Sidonienstr. 37, Ecke d. Dager. Str. II. r.

Coppienstraße 34b, 3 Treppen links ist sof. ein meubl. Stübchen mit Matratzenbett an 1 Herrn zu verm. (auf Wunsch mit Mittagstisch).

Ein gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht in die Gärten und Lessingstraße ist sofort od. 1. Mai zu vermieten Raundrösch 11, II. III.

Ein meubl. Zimmer 1. Et., passend für zwei Herren oder Damen, zu verm. Quersstr. 2 part.

Eine meubl. Stube zu vermieten an Herren Sternwartenstraße 12a, 4. Et. l., Reichs-Haus.

Ein febl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. ist sofort od. 1. Mai an einen anständ. Herrn zu vermieten Tauscher Straße 18, 2. Et. links.

Gohlis. Eine feundl. meubl. Stube ist zu vermieten Hauptstraße Nr. 21, parterre.

Petersstraße 35, 3. Etage sind sofort oder später 3 schön meubl. Zimmer zu vermieten.

No

Stifen

ein sch. Familie

Größt

ein gr. unentbehr

ein H.

ein febl.

ein fr.

ein febl.

</

Eisenstraße 32, 1. Et. r.

ein schön meubl. Zimmer bei achtbarer, ruh. Familie an einen sol. Herrn sofort zu vermieten.

Große Stube sofort oder später mit oder ohne Pension zu vermieten. Nürnberger Straße 27, 1. Etage links.

Ein großes freundl. meubl. Zimmer mit Raucherbett, Saal- und Hauschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Poststraße 11, 1. Etage.

Ein II. gut meubl. Zimmer ist an einen gebild. Herrn sofort zu verm. Blumenstraße 4, I. links.

Ein großes fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Thalstraße Nr. 13, 3. Etage links.

Rünberger Str. 51, II. sind 2 schöne Zimmer sofort zu verm. wenn gew., mit Mittagstisch.

Ein freundlich meublirtes Stube mit Bett ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Reuben- u. Rathhausstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein freundl. einf. Stübchen ist an sol. Kaufleute zu vermieten: Burgstraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 12, 1. Etage.

Sofort zu beziehen fein meublirtes Zimmer Thalstraße Nr. 1, 4. Etage rechts.

Ein freundliche meublirtes Stube mit Bett sofort zu vermieten Körnerstraße 2b, I. rechts.

Rünberger Straße Nr. 45, 4 Treppen ist eine meubl. Stube vornh. an 2 Hrn. sof. zu vermieten.

1 febl. feinmeubl. Zimmer ist z. 15. Mai zu verm. Körnerstraße 11, 4. Etage links (Grubler's Rest.).

Ein Zimmer mit freier Aussicht ist zu vermieten Pfingststraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein fein meubl. u. u. meubl. Stube sofort od. später zu vermieten. Zu sfr. Nordstraße 26 m Milchgeschäft bei Frau Lindner.

3 eleg. meubl. Zimmer, zusammen od. einzeln, in schöner Lage, nahe der Universitätsinstitute sof. zu vermieten Sidonienstraße 39, 2. Et.

Sofort zu vermieten ein freundlich meublirtes Stübchen an anst. Herren Pontatowstraße 14, II. r.

Ein freundliche Stube mit 2 Betten sofort an 2 Herren zu vermieten Fregestraße 13, II. r.

An einen anständigen Herrn ist ein meublirtes Zimmer mit Matr.-B., heller Aufgang, 1. Mai zu vermieten, Pr. 12. A. Reutrichhof 23, IV.

Ein nettes freundl. Stübchen mit f. Matratzen- u. Bett ist sofort zu beziehen Seitenstraße Nr. 7, II., an der Weststraße.

Ein kleines meubl. Zimmer mit Matratzenbett u. eine anständige Person per sofort od. 1. Mai zu vermieten Plagwitzstraße Nr. 17b, parterre links.

Ein fr. meubl. gr. Zimmer mit hübsch. Ausf. ist zu vermieten Sternwartenstraße 26, III. r. B.

An Herren Studierende sind billig 2 Zimmer Katharinenstraße 5, 2. Etage zu vermieten.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu vermieten Leichstraße Nr. 10, 4. Etage, vis à vis dem chemischen Laboratorium.

Zwei gut meublirtes Zimmer zu vermieten Katharinenstraße Nr. 25.

Zwei gut meubl. Zimmer mit Hauschl., separ. Eingang, sind sofort oder später zu vermieten Nicolaisstraße 46, 2 Treppen bei Tuchwölfe.

Ein schön meubl. Stube vornh. an Herren sof. od. 1. Mai zu verm. Bräderstr. 14, 4. Et. rechts.

Ein eleg. Zimmer zu verm. Nähe des Bayer. Hofhofs, an einen Herrn Eisenstraße 9, I.

Sofort zu verm. 1 febl. meubl. Zimmer mit El.-u. Hauschl. Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage.

Ein gutmeubl. Zimmer ist sofort oder später zu beziehen Kaufhalle, Treppe B, 3. Etage.

Dumboldstraße 12, Gartengeb. 2. Etage sind 1-2 sehr schön meublirtes Zimmer an Herren zu vermieten, auf Wunsch mit Pension.

Ein meublirtes Stube ist zu vermieten Sidonienstraße 41, 2. Etage 1. Thür.

Ein meubl. Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Rünberger Straße 29, 1. Etage.

Ein Stube mit oder ohne Meubles Sebastian Bach-Straße Nr. 17, III. rechts.

Ein gutmeubl. Zimmer ist sofort zu vermieten Nordstraße 17, Eingang Eberhardstr. 2, 3. Et. I.

Ein solide Frauensperson findet Logis Rünberger Straße Nr. 37, Hof 2 Treppen.

Ein meublirtes Stube ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße 22, 2. Etage.

Zu verm. II. Stübchen f. D. Bräderstr. 12, 3. Et. r. Zu vermieten ein Stübchen Grenzstr. 28, II. Zu vermieten eine meubl. separ. Stube an 2 Herren als Schlafstelle Reutrichhof 4, 1. Et. Zu vermieten ein Zimmer als Schlafstelle an 2 solide Herren Kuerbachs Hof, Tr. G, III. 116. Zu verm. eine hübsche Stube als Schlafstelle an 2 Herren Reichstraße Nr. 46, 2. Et. Zu verm. in einer freundl. sep. Stube 2-3 Schlafst. an Herren Hainstr. 24, Hof r. 4. Et. Zu vermieten eine fr. Stube als Schlafst. an 2 Herren Petersstraße 38, III. bei Beyer.

Freundl. Schlafstellen für anständ. Herren sind Reutrichhof Nr. 1 2 Treppen zu vermieten.

In freundl. Stübchen kann ein junger Mann billige Schlafst. erhalten Roschelestr. 81, part. r.

Eine freundliche billige Schlafstelle offen Eisenbahnstraße 13. O. Trpe.

Zwei Herren finden freundl. Schlafstelle Schützengässchen Nr. 5, 4 Tr. rechts.

Ein Herr findet freundliche Schlafstelle Große Tuchhalle Treppe C, 4 Treppen.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen offen Turnerstraße 15, 4. Etage links.

Zwei Schlafstellen offen für 2 solide Mädchen. Näheres Sidonienstraße Nr. 34 im Souterrain.

Zwei anständige Herren finden gute Schlafstelle Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.

Ein meubl. Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten Wendelsobnstraße Nr. 6, 4 Tr. r.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn Lange Straße 9, Hinterhaus 1 Tr. links.

Zu verm. Schlafst. für Herren Erdmstr. 20, IV. I. Schlafstellen f. D. od. R. Reubn. Str. 14, Hof II. I. Schlafstelle für Herren Reutrichhof 7, 1 Treppe.

2 Schlafstellen für Herren Reutrichhof 7, 2 Tr. Schlafst. für 2 Hrn. m. Hschl. Preußerg. 1, II. Schlafstelle Burgstraße Nr. 9, portierere links.

Offen ist eine freundlich meublirtes Stube für 1-2 Herren Nicolaisstr. 11, 3 Tr. b. E. Schreiber.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Kof. für Herren Petersstr. 35, Tr. C, III. Friedling.

Offen sind zwei Schlafstellen Eisenstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Offen Schlafstelle für ein solides Mädchen Eisenstraße Nr. 15, Hof ganz hinten 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Sternwartenstraße 19, Hof 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädch. Gerberstraße 64 im Hofe rechts, Treppe D. II.

Offen zwei freundl. Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe C, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Kl. Fleischergasse 6, Hof I. 3. Et.

Offen Schlafstelle für anständ. Herren oder Damen Zeiger Straße 18 part. links.

Offen 1-2 Schlafst., auf Wunsch Mittagstisch, Alter Amthof, 7, 2 Treppen I. Köfkr.

Offen ist eine Kammer für ein Mädchen Sidonienstraße Nr. 46, 4 Treppen links.

Offen freundliche Schlafstelle für Mädchen Hohe Straße 34b, Hof 3. Etage I.

Offen freundliche Schlafstellen für anständige Herren Alberstraße Nr. 23, III.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Königstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reubnstraße, Clarastraße Nr. 146, 1 Treppe.

Offene Schlafstelle in separatem fr. Stübchen für einen Herrn oder Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, Sidonienstraße Nr. 37, 3 Treppen, Ecke der Bayerischen Straße.

Offen 1 Schlafst. f. D. Dr. Fleischberg, 26, 3 Tr.

Offen 1 f. Schlafst. Katharinenstr. 16, Hof III. I.

Offen 2 f. Schlafst. f. D. Gerberstr. 28/29, b. Rohr.

Offen 1 fr. Schlafstelle Humboldtstr. 6, v. d. III. r.

Offen 2 Schlafst. f. Herren Hohe Str. 20, I. r.

Offen ist eine Schlafstelle Bayer. Str. 8b, IV.

Offen 2 Schlafstellen Sophienstr. 19b, D. I. I.

Offen 3 Schlafstellen Windmühlenstr. 8/9, IV. r.

Offen 2 febl. Schlafst. f. D. Inselstr. 3, III. I.

Offen 2 Schlafst. f. Herrn Johannisg. 10, II. r.

Offen Schlafst. f. Herren Petersstr. 13. Wilbenhagen. Offen 2 Schlafstellen Sternwartenstr. 36, Hof III. Offen Schlafst. für D. Wiesenstr. 9, 3 Tr. links.

Gesucht den 1. Mai 1 junger anst. Herr als Teilnehmer zu einem gut meubl. Zimmer mit oder ohne Pension Albersstraße Nr. 23, III.

Ein solider Herr kann an einer gut meublirtes Stube Theil haben per Monat 3. Eisenstraße Nr. 32, 1. Etage r.

Ein Teilnehmer wird noch zu 1 meubl. Stube gesucht Schützenstr. 6 u. 7, 4 Tr. im Vorderh. r.

Teilnehmer zu einer freundlich meubl. Stube gesucht Dorsthebenstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Zu verm. ist eine meubl. Stube an 1 Herrn als Teilnehmer Dr. Windmühlenstr. 2, III. v. d.

Ein sol. Mädchen sucht eine Teilnehmerin, die ihr Bett hat, zu 1 bill. Stube Sophienstr. 34b, III. f.

Gesucht ein Knecht für eine Verbindung (20 Personen) in der inneren Stadt. Offerten unter Chiffre „Or.“ in d. Expedition dieses Blattes abzugeben.

Regelbahn. Auf meiner im Garten gelegenen Marmor-Regelbahn ist ein Abend frei geworden. Aug. Gerhardt, Marienstraße Nr. 9.

Unter Mittagstisch Reutrichhof 7, 1 Treppe.

In einer Familie können noch einige j. Leute guten und kräft. Mittagstisch erhalten. Das Näh. Reubnstraße, Caristr. 32, 1. Etage rechts.

Circus Herzog-Schumann.

Heute Donnerstag den 22. April 1875 2 große Vorstellungen, die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr.

In beiden Vorstellungen neues Programm unter Mitwirkung der vorzüglichsten Künstler unserer Gesellschaft. Vorführung der besten Freizeits- u. Schulverge sowie Auftreten sämtlicher Clowns.

In der Abend-Vorstellung zum 1. Male: Aischenbrödel.

Großes Zauberstück in 3 Bildern und 1 Schlag-Triumphzug, mimisch dargestellt von ca. 50 6-8 jährigen Kindern in der brillantesten Ausstattung und gänzlich neuem Arrangement. Es erscheinen 14 japanische Poms mit nie gesehenen und ganz neu angefertigten Prachtgeschirren. Die kleinsten und schönsten Miniatur-Equipagen und Carossen, die je in einem Circus gezeigt wurden. Außerdem Productionen der höchsten Kunst und Pferdebesessur.

Alles Nähere durch Anschlagzettel. Morgen Freitag den 23. April 2 große Vorstellungen, um 4 Uhr u. 7 1/2 Uhr. In beiden Aischenbrödel. Die Direction.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Heute Donnerstag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung, größte Auswahl von Speisen u. Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst einladet.

Georg Heber, Clavierspieler. N. Morgen Freitag zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs großer außerordentlicher Spaziergang, wozu freundlichst einladet d. O.

Heute Donnerstag 2grosse Vorstellungen.

Die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr auf dem Königsplatze von Herrn Prof. F. J. Lorgie. Theater für Zauberei und optische Täuschung.

Während der Zwischenpausen Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft Mr. Gessell vom Alhambrapalast zu London, sowie des berühmten Mr. Antonio vom Glaspalast zu London, genannt der Mann mit den eisernen Zähnen oder der König der Herculesse. Zum Schluss: Grosse Geister- und Gespenster-Erscheinung.

Preise der Plätze: Numerirte Stühle 1. 50 J., 1. Platz 1. 2. Platz 60 J. und Gallerie 30 J. Hochachtungsvoll die Direction. Geschäftsführer D. Cassanova.

Menagerie R. Daggessell.

Täglich drei große Fütterungen und Vorstellungen 4, 6 u. 8 Uhr. Wache besonders auf das so seltene Rhinoceros sowie auf die großartigen Leistungen des Thierdändigers mit acht Löwen, Hyänen, Haren, Wölfen und ein lebendes Schaf aufmerksam.

Schulkinder zahlen von heute an während der Fütterungszeit 25 Pfg., außer derselben 15 Pfg. Mit Hochachtung R. Daggessell.

Grösstes Unicum der Welt. 18. Königsplatz 18, parterre. Die zwei russischen Abnormitäten. Bauerngeschwister.

Ellise, 5 Jahre, Gewicht 264 lb., Aculina, 2 Jahre, Gewicht 106 lb. Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Mechanisches Theater von H. Pottharst

in der elegant eingerichteten großen Bude auf dem Köppl. 2. Bude vom Königsplatz. Dieses Theater repräsentirt die schönsten malerischen Ansichten der Welt auf freiem Theater, durch mehrere Tausend mechanische Figuren und naturgetreue dargestellt.

Täglich 3 Vorstellungen. Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Eintrittspreis: I. Platz 75 J., II. Platz 50 J., Gallerie 25 J. Um zahlreichen Besuch bittet H. Pottharst.

C. Sch. Heute 8 Uhr. Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Palle, Mittelstr. 9. Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir im ob. Local.

Théâtre variéte zar Corso-Halle

17 Magazingasse 17. Concert und Vorstellung. Neues Gastspiel des Gesangs- u. Charakter-Komikers Herrn Eugen Maximilian.

21. Gastspiel der Chansonetten-Sängerin Fr. Lilly Westenbaum, sowie Auftreten d. ganzen engagirten Künstlerpersonals.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. Sonnabend den 24. April Benefiz für Mlle. Jeanne Forette. Emil Richter.

W. Ronnger's Concerthalle

1 u. 2 Posthofstraße 1 u. 2. Waageplatz. Concert und Vorstellung. 4. Auftreten der neuengagierten Gesangs-Gesellschaft des Herrn Musikdirector Glebner.

Auftreten der beliebten Chansonett-Sängerin und Tänzerin Fr. Maritta. Auftreten der Cosium-Soubretten Fräul. Döring, Fr. Reinhard, Fr. Antoni u. Fr. Julia, sowie der Gesangs- und Charakter-Komiker Herren Waga und Gärtner.

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

Dessauer Hof.

45 Sternwartenstraße 45. Heute und folgende Tage Concert von der Damencapelle Ludwig aus Böhmen.



Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit equilibristischen Productionen, Gesangsvorträgen, komischen Aufführungen, Ballet und Sellenzen. Auftreten des gesammten Künstlerpersonals mit den beliebtesten Leipziger Coupletsängern. Im grossen Saale: 9 Uhr Alexandrini, 10 Uhr Blondin und Blanche.

In den Gärten: Illumination von 1/10 bis 1/11 Uhr (bei günstiger Witterung). Kaleidescop-Kandelaber (Neu).

Anfang 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hintrittspreis à Person 1 Mark.

Mit Ausnahme der gedockten Tische wird auch Bier verabreicht. Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Köplg. Hofrestaurant.

Neue Theater-Conditorei.

Jeden Abend Concert von der beliebtesten

Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger,

bestehend aus 7 Personen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Pgr.

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft, Gaisstraße Nr. 23.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende:

Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director L. Henkel aus Hamburg.

Universitätskeller.

C. Benker vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Heute und folgende Tage in den Räumen der 1. Etage

Concert

von der beliebtesten Böhmischn Damen-Capelle Päckert.

Restaurant Johannisthal.

Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelsbahn.

Heute Concert gewählte Speisekarte, vorzügliche Biere, Weine etc. F. Stehfest.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende Gesang- und Concertvorträge der beliebtesten Damen-Capelle Selligbauer. Anfang 7 Uhr.

Restaurant Bellevue Kreuzstrasse 5.

Heute Donnerstag

grosser Messball.

Anfang 4 Uhr. Für ff. Bier und Speisen ist bestens gesorgt. F. Fickmann.

Marlon-Garten.

Heute Donnerstag } Schlachtfest.
Bayer. Erlanger f. Lagerbier von Riebeck & Co. extrafein. F. Schröter.

Italienischer Garten.

Heute Donnerstag } Schlachtfest.
von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Biere vorzüglich. G. Hohmann.

3 Rosen. Heute Schlachtfest F. Fiedler.

Schröter's Restauration, Poststraße 13.

Heute Abend Schweinsknöchen mit Klößen.

Schweinsknödel, sauren Ninderbraten mit Klößen, reichhaltige Speisekarte empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Eßt Bayerisch, Lagerbier, Gose vorzüglich (Mittagstisch).

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Heute Schweinsknöchen mit Klößen und Sauerkraut. Eine pikante Gose. F. Lehmann.

Oajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehl für heute Abend saure Ninderbraten.

Stadt Königsberg, Brühl No. 34.

Mittagstisch à la carte,

Sobliker Lagerbier à Glas 13 Pfg.

Abend reichhaltige Speisekarte empfiehlt bestens G. Herrmann.

Restaurant zum „Goldenen Herz“,

29. Große Fleischergasse 29.

Mittagstisch im Abonnement, heute Abend Ungarischen Goulasch, Biere f. Louis Trentler.

Pragers Bierstunnel.

Heute Karpfen polnisch und blan etc. echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier Carl Prager.

Winklers Restaurant, Kl. Bindmg. 11. Karpfen poln. u. blan.

Kunze's Garten

Grimma'scher Steinweg Nr. 54

empfehl heute gefüllten Capaun u. frischen Lachs, feinstes Bayerisch u. Lagerbier.

Weintraube

Heute Mittag und Abend sauren Ninderbraten mit Klößen. Gohlis. Biere und Gose fein.

Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße Nr. 51,

empfehl heute Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen. Bier f.

Restaurant Drechsel, Nicolaisstraße Nr. 5.

Heute Allerlei.

Freiherrlich von Tucher'sches Bier von vorzüglicher Güte.

Central-Halle.

Heute, sowie jeden Abend während der Ostermesse

Vorstellung und Concert

von der Capelle des Herrn Musikdirector Matthies.

Darstellung der feinsten plastisch-lebenden Bilder unter Direction der Frau Kapp, mit der eigens dazu engagierten schwedischen Damen-Gesellschaft, genannt Scheeren-Amazonen.

Auftreten der Kaiserlichen Original-Japanesen-Künstler-Gesellschaft

unter Leitung ihres Directors Herrn Dehll aus Jeddo,

in ihren bis jetzt unerreichten gymnastischen Productionen und

Concert

der Tyroler Jodler-Septett-Sänger-Gesellschaft Franz Junder aus Innsbruck,

bestehend aus 4 Damen und 3 Herren,

im Verein mit dem Sittlich-Birtusfen F. T. Eberl, Schüler von Pf. Grafmann.

NB. Die Besteigung des 40 Fuß hohen Drahtseiles ohne Balancirstange findet täglich 1/11 Uhr durch den Director der Japanesen-Gesellschaft Herrn Dehll in bis jetzt noch nie gefeierter Weise statt.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Entrée: 75 Pfg.

Außer einigen reservierten Tischen wird auch im großen Saal, nicht nur Gallerie, Bayerisch und Böhmisches Bier verabreicht.

M. Bernhardt.

Beiseitigen Wünschen des geehrten Publicums entsprechend, sind Billets von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr an der Parterre-Casse zu haben.

Heute Abend Cotelettes mit Stangelpargel,

zugleich empfehle wieder das Abonnement auf meinen Mittagstisch, Table d'hôte, zum alten Preise H. Stenger, Bodenbacher Bier-Halle.

Rahm's Restaurant.
Täglich Concert u. Vorstellung
der Gesellschaft Colbitz aus Magdeburg.
3 Damen, 3 Herren
Anfang 8 Uhr. Entrée 25 J.

Restaurant von F. W. Busch,
Kleine Fleischergasse 7.
Concert und Gesangs-Vorträge der
Damen-Capelle Bleil. Bier ff.

Zu meinen heute stattfindenden Einzugschmaus lade ich alle meine werthen Gäste und Freunde ergebenst ein
Hoffmann, Restaurateur,
Arndtstraße 19.

**Heute Schlachtfest
Thüringer Hof,**
Burgstraße Nr. 20.
C. F. Haase.
NB Gleichzeitig ist auch der Saal, passend für Vereine und Gesellschaften, für einige Tage in der Woche zu vergeben.

Teubner's Restaurant.
Heute
Schlachtfest.

Otto Bierbaum
(Petersonstraße 29).
Morgen Schlachtfest.

Gute Quelle.
Heute Schlachtfest. Carl Zahn.

Hôtel de Saxe.
Heute Schweinsknöchen.
Coburger Actienbier vorzüglich.

Blöding's Restaurant,
39 Neumarkt 39.
Heute Abend Schweinsknöchen u. Klößen.
Bier vorzüglich. G. Meiling.

Münchener Bierhalle
Burg- 21.
Heute Schweinsknödel und Klöße.

Heute Schweinsrippchen mit Klößen
empfehl C. Richter, Köppl. Nr. 9.

Mittagstisch
empfehl gut und kräftig à Portion mit Suppe
60 J. Anwesenheit 50 J.
Barthels Restauration,
24. Burgstraße 24.
f. Biere. Carambolage-Billard.

Salus Windisch
S. Grim. Str. Restaurant. Neumarkt 3.
Heute
Allerlei
oder Cotelettes. Bier f. Zango

Restaurant zur blauen Hand.
Heute Abend sauren Ninderbraten mit Klößen, zugleich empfehle mein neues Carambolage-Billard von Dorfelder. Mit aller Hochachtung
A. Eidner.

Einigen guten
1874er
Rheinwein vom Jah. per Schoppen 50 J. in der „Rheinischen Schoppenstube“ an August Simmer, Petersstraße 33.

Speckfuchen von 1/9 Uhr an warm in der Bäckerei von A. Scherpe, Thomaskirchhof 4.

Verloren eine Tasche mit Geld. Um Rückgabe gebeten Grimma'sche Straße 10, Hausnummer 10.

Verloren ein kleines goldenes Medaillon mit schwarzer Email. Gegen gute Belohnung abzugeben im Cigarren-Geschäft, Nürnberger Straße 25.

Verloren wurde eine goldene Armbange (glatter Reif) an dem Wege von der Petersstraße bis nach dem Brandvorwerkstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 12, 2. Etage.

Verloren wurde am 21. Vormittags von der Sidonienstraße durch die Bayerische, Windmühlstraße bis Augustusplatz ein goldenes Armband. Der ehrl. Finder wird geb., selb. g. angem. Belohnung abzugeben Sidonienstraße Nr. 37, 1. Etage l. abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend vom neuen Theater, Goethe- u. Schillerstr. nach der Mühlstraße ein geschmückter Fächer mit Namenszug. Gegen Dank u. 3 Pfd. Belohn. abzug. Mühlstraße 3, 1. l.

Verloren wurde am 17. d. ein Militärpfeife lautend auf Gustav Sturm vom 107. Regt. ment. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 4 bei Schüssel.

Verloren wurde den 14. d. ein Cass Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße 58 bei Uhrmacher Louis.

Verloren w. den 21. d. ein Schlüssel auf dem Wege Sternwartenstr. nach dem Johannisthal. Abzug. g. Bel. Sternw. 30, b. Km. Schützen.

Verloren ein Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 4 bei Schüssel.

Entlaufen ist ein kleines schwarzes Hündchen mit weißer Brust und sehr schönem langen Gehänge. Borben Zähne fehlen. Gegen Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 4b.

1 Tblr. Belohnung. Abhanden gekommen Freitag ein schwarzbrauner Hund mittlerer Größe Steuerzeichen Nr. 141. Neu-Neuditz, Stadtrichter Weg. Kohlenhändler Linke.

Ein brauner Affenspißcher (Hündin) gestern in d. Petersstraße mit Heißford u. Steuerzeichen abhanden gekommen. Wer selbigen zurück bringt, erhält gute Belohnung bei F. A. Böge, Markt Nr. 8 im Hof.

Verlaufen hat sich am Freitag in der Rosalstraße ein kleiner gelber Affenspißcher, mit schwarzer Halsband mit Steuerzeichen. Zu melden Bayerische Straße Nr. 11, 1. Treppe.

Ein Tiger-Dogge ist zugefahren. Gegen Infectionen- und Futterkosten abzuholen Ofensabrik Neurenditz Comptoir.

Zwei Tauben sind am 17. d. Rts. zugeflogen und sind gegen Entrichtung der Infectionen-Gebühren und Futterkosten in Empfang zu nehmen Waisenhausstraße 5, Hof 2 Treppen rechts.

Es wird noch einmal auf die „Mittags-Bücherdiebstahl“-anzeige aufmerksam gemacht vom 20/4. u. wird als Ergänzung hinzugefügt, daß am Freitag den 17. Müller's Grabstein der „Phylax“ von 1872 geb. mit rothen Titel noch gestohlen wurde. Bei Wahrnehmung bitte mich in Kenntniß zu setzen.

L. Rohm, Neumarkt Nr. 24.

III. Quittung über Beiträge für den Maurer Gnauck zu Neuschmölln.

Hierzu eingegangen sind:
 Bei Herrn **Gustav Kus**: Pauline von Hofmann 10 *fl.*, L. H. 3 *fl.*, E. B. 1 *fl.*, R. R. 4 *fl.*, Elisabeth E. 2 *fl.*, Emilie 1 *fl.*, R. T. 6 *fl.*, Frau Ida verw. D. 3 *fl.*, Pastor Kupnat, Extrisch 3 *fl.*, Wilhelmine R. 6 *fl.* **Summa 41 *fl.***
 Bei Herrn **Friedr. Theod. Müller**: S. S. 1 *fl.*, B. W. 50 *fl.*, Th. S. 6 *fl.*, Th. R. 3 *fl.*, Dr. Coccius 4 *fl.*, Felix 4 *fl.*, Sandgasse 1 *fl.*, E. Schlarke 50 *fl.*, S. 15 *fl.*, K. E. 1 *fl.*, R. W. 3 *fl.* **Summa 26 *fl.* 15 *sch.***
 Bei der unterzeichneten Expedition: Alwine 1 *fl.* **Summa vorkommender Quittung 68 *fl.* 15 *sch.***
Sant I. und II. Quittung 86 *fl.* 10 *sch.*
Gesamtsumme 154 *fl.* 25 *sch.*
 Indem wir den gütigen Spendern vorstehend verzeichneter Gaben herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir recht dringend, durch weitere Beiträge das Liebeswerk fördern zu helfen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Dank

herzlichsten, innigen Dank dem uns unbekanntem edeln Wohlthäter, welcher uns heute durch Herrn Postfach Dr. Hoffmann das bedeutende Geschenk von **5000 Mark** für unsere, der Rettung verwaister Kinder gewidmete Stiftung hat auszahlen lassen, die der werthigsten Unterstützung so dringend bedarf.
 Leipzig, den 19. April 1875.
Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.
 Berger, für Gustav Ferd. Flinsch, Cassirer, Dr. Tschirner.
 Vice-Vorsteher a. D. Heinrich Ferdinand Flinsch.
 Dr. Hofmann, Adv. Liebster, ordentl. Professor d. Theol. Schriftführer.

Erklärung.

Um jeder Namensverwechslung sowie jedem sonstigen Mißverständnis u. s. w. vorzubeugen, theile ich meinen geehrten Abonnenten auf **Meyer's Conv.-Lexikon 3. Aufl.** hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich mit der soeben erscheinenden **6. Auflage von Pierer's Universal-Conv.-Lexikon**, Verlag von **Ad. Speemann** in Oberhausen, Nichts zu thun und bis jetzt auch noch nicht ein Exemplar davon bezogen habe.
 Leipzig, im April 1875.

Achtungsvoll Heinrich Krüger, Buchhändler, Rübnerstraße 37.

Ps. Abonnements auf **Meyer's Conv.-Lexikon 3. Auflage**, wovon bis jetzt 4 Bände erschienen sind, nehme ich unter den coalantesten Bedingungen auch fernweit entgegen. Die Zufendung erfolgt meinerseits direct durch **Post franco** in allen beliebigen Terminen. Einband elegant und dauerhaft. Frühere Auflagen irgend eines **Conversations-Lexicons** werden eingetauscht, resp. in Zahlung mit angenommen.
D. O.

Auf eine weitere Entgegnung des Inserates im Leipziger Tageblatt vom 20. d. Mts. betr. das **Lampert'sche Plaster** verzichte ich vollständig. Ich verweise das geehrte Publicum auf die langjährige u. vielseitig anerkannte Sorgfältigkeit des von mir fabricirten **„Glückner'schen Plasters“**. Authentische Zeugnisse mit vollständigen Adressen liegen in jeder Apotheke zur Ansicht aus.
 Götzsch bei Leipzig, den 21. April 1875. **Dr. Ringelhardt geb. Glückner.**

(Eingefandt.) Täglich tauchen neue Salben und Plaster auf, die theilweise in markt-schreiender Art, zum andern Theil auch mit erlogenen Zeugnissen dem Publicum aufgedrungen werden sollen. Diese sogenannten Heilmittel bestehen aus erkärmlichen Genußsachen, z. B. gefärbtem Rindseifet u. s. w. und sind ganz werthlos. — Gegenüber so schamloser Betrügerei wird **öfentlich** bekannt gemacht, daß man ein in jeder Beziehung ausgezeichnetes, — unübertroffenes Plaster in dem sogenannten **Lampert's Plaster** findet!! Dieses **Lampert's Plaster** ist durch seine untrügliche, schnelle Heilkraft schon von Alters her bewährtes Hausmittel, und mit der bekannten grünen Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pfennige **vorräthig in allen Apotheken.** Ein Arzt.

Oeffentliche Gesamtsitzung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 23. April Abends 6 Uhr im Vordergebäude des Paulinums 1 Tr.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.
 Die hochgeehrten Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt, die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft und die Angehörigen der Schüler werden zu einer Schulfestlichkeit — bestehend in einer Uebersicht über die Thätigkeit der Schule in dem verfloßenen Schuljahre, in der Aufstellung der von den Schülern gefertigten Arbeiten und in der Vertheilung der Belohnungsdiplome und Preisgaben — für
Sonntag den 25. April Vormittags 10^{1/2} Uhr
 im Saale der Apollo und Baldwin (Eiserstraße 50) ganz ergebenst eingeladen.
 Die Arbeiten der Schüler sind von 10 Uhr an in den Parterreräumen ausgestellt.
Das Directorium der Leipziger polytechn. Gesellschaft.
 Hermann Gangl, Gesellschaftsdirector. E. Schöne, Schuldirector.

An die Mitglieder des Westvorstädtischen Bezirksvereins.

Zur Feier des Geburtstages **Sr. Majestät des Königs** wird Freitag den 23. d. Mts. Mittags 1 Uhr im Schützenhause ein vom Rathe veranstaltetes Festmahl stattfinden, woran Theil zu nehmen Jeder mittels Zutritt an den unterzeichneten Vorstand auch die Mitglieder unseres Vereins eingeladen hat.
 Tafelkarten à 3 Mark sind bei Herrn **Fr. S. Reußelig**, Reichstraße 20/21, bis 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr oder im Schützenhause in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.
 Zinkeisen.

Freitag den 23. April 1875 Nachmittags 6 Uhr Beginn der methodologischen Vorträge über Freihandzeichenunterricht im Zeichensaale der Realschule I. Ord., 1. Etage.

Zutritt frei. **F. Filmer**, h. d. Zeichenspector.
Singakademie. Heute Donnerstag 7^{1/2} Uhr Uebung.

Bezirkslehrerverein Leipzig, Stadt.

Die für heute Donnerstag den 22. April beabsichtigte Versammlung findet besonderer Umstände halber erst **nächsten Sonnabend den 24. April Nachm. von 5 Uhr an im Kaiser-saale der Centralhalle** statt und werden die geehrten Mitglieder, sowie die Collegen vom Lande zu zahlreichem Besuche derselben freundlichst eingeladen. Tagesordnung: Verschiedene Mittheilungen und die Petitionsangelegenheit.
Der Vorstand.

Verein Leipziger Kellner.

Freitag den 23. April Nachmittags von 3—7 Uhr im Vereins-Local Ratharinenstraße 22. Berichtigung der monatlichen Beiträge, Vertheilung von Condition und Aufnahme neuer Mitglieder. Quittungsbücher sind mitzubringen, und auf S. 21 wird aufmerksam gemacht.
Der Vorstand.

An unsere Mitbürger!

Die Art und Weise, wie der unverbesserliche Friedensstörer in unserer Gemeinde, Herr Dr. Göb, auch bei der diesmaligen Neuwahl der Gemeindevorsteher seinen eigenen Interessen zu dienen, seinen Einfluß mit allen Mitteln anstrebt zu erhalten und diejenigen Einwohner, welche nicht in sein Horn stoßen, mit Schmutz zu bewerfen sucht — ein Proöben der Göb'schen Kampfweise stellt der Artikel aus Lindenau in Nummer 110 der „Leipziger Nachrichten“ dar —, veranlaßt uns, ein offenes Wort an unsere Mitbürger zu richten.

Wir haben aufrichtig danach getrachtet, ein Zusammengehen aller derjenigen Kreise unserer Einwohnerschaft, denen das Wohlergehen der Gemeinde aufrichtig am Herzen liegt und die von dem Wunsche durchdrungen sind, daß Lindenau immer mehr eine Stätte regen Bürger-sinnes werde, herbeizuführen. Wir verweisen in dieser Beziehung auf die öffentliche Erklärung, welche unser Verbandsmitglied Herr Carl Boigt auf Grund der That-sachen erlassen hat. Allein Herr Dr. Göb hat durch seine Umtriebe dies vereitelt, indem er nur Leute seines Schlages, die von ihm abhängig sind und vor **Allem sich selbst** in den Gemeinderath bringen will. Herr Dr. Göb hat von jeher mit wahrhaft fieberhafter Anstrengung zu hindern versucht, daß irgend eine andere Partei als die seinige im Gemeinderath vertreten sei.

Es entspricht ganz den gesellschaftlichen Gewohnheiten des Herrn Dr. Göb, daß er in dem gedachten Artikel der „Leipziger Nachrichten“ eine Menge ehrenwerther Bürger unserer Gemeinde verläumdete und mit wohlfeilen Phrasen, die einen witzigen Charakter haben sollen, den Gemeinnützigen Verein beschimpfte. Wir halten es unter unserer Würde, Etwas zur Widerlegung darauf zu erwidern, sondern wollen nur erklären, daß wir unbeirrt fortfahren werden, den nach unserer innigsten Ueberszeugung höchst nachtheiligen Einfluß, welchen Herr Dr. Göb auf die hiesigen öffentlichen Angelegenheiten ausübt, zu beseitigen. Wir werden auch fortfahren, was uns Herr Dr. Göb als Hauptverbrechen anrechnet, „unser nationale Gesinnung bei Kaiser's und Bismarck's Geburtstag durch Telegramme und Abhaltung von Fest-versammlungen zu documentiren.“

Wir haben im Verein mit vielen anderen angesehenen, thätigen Wählern unseres Ortes nach bestem Wissen und Gewissen eine Candidatenliste aufgestellt, welche wir der gesammten Wählerschaft von Lindenau auf das Würmste empfehlen.

Unsere Loosung ist: besonnenes Ver-möchtststreben in Staat und Gemeinde, Achtung Andersdenkender, treue Liebe zum Vaterland, vor Allem aber auch mögliche Schonung der Steuerkraft und Hebung der Erwerbsverhältnisse in unserer Gemeinde! — Offenlich wird ein jeder Wähler seine Schuldigkeit thun!

Lindenau, den 21. April 1875.

Der Gemeinnützige Verein.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Freitag Abend 8 Uhr Versammlung, Schletterstr. 2. — Gäste willkommen. Vortrag: Die Erde ist keine directe Schöpfung Gottes. Nach einer Schöpfungsgeschichte aus dem Jenkesei. Schluß.
Aufforderung.
 Alle bis 15. April versall. Sachen kommen am 1. Mai, wenn selb. nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zum Verkauf Ritterstraße Nr. 21, I. früher Nordstraße Nr. 16.

Warnung.
 Seit Dienstag Abend 1/2 9 Uhr fehlt mir mein großer Hund, auf den Namen Moor hrend, derselbe ist ohne Halsband und Maulkorb, hat weiße Brust und Vorderpfote. Segen Belohnung abzugeben Fischplatz 29, Bootskauerei F. W. Köhler. Vor Ankauf wird gewarnt.

Vielfachen Wünschen zu genügen, erlaube mir ergebenst anzuzeigen, dass ich von heute an für Kinder den Eintrittspreis zu meiner Menagerie ausser der Fütterung auf 15 *fl.* und während derselben auf 25 *fl.* herabgesetzt habe.
R. Daggessell,
 Menageriebesitzer.

Staub! Staub!

Der Stadtrath wird ersucht, mit dem Besprengen der Straßen endlich einen Anfang zu machen. Auch die Fußwege der Promenade sind zu berücksichtigen. Wind und Schleppen rufen eine Atmosphäre hervor, die nicht länger zu ertragen ist.
 Warum wird denn gar nichts mehr gethan, um den täglich lästiger werdenden Staub zu beseitigen; wenn unsere traurige Wasserleitung den Dienst versagt, so könnten doch die Sprengwagen sehr leicht und mit wenig Kosten durch Aufstellung einer Locomobile mit Pumpe, etwa am Fleischerplatz oder sonst wo, gesteuert werden. — Der Staub wird um so unerträglich, da ja auch das Rehren der Straßen u. Plätze ungemein vernachlässigt wird.
 Ich glaube, der Irrthum wäre bei Ihnen selbst am besten zu finden.

A. H. Es ist ein Brief abzuholen.
B. Montag Casé Henner's, bitte Entsch. u. andere Bestimmung w. treffen **H. M.**

Herzlichste Gratulation zum heutigen Tage unserm lieben Freunde Herrn Julius Max M. . . . (H. 32153.) **Ed. Joao.**

Ihren Freunde Julius M. M. . . . gratuliren zum heutigen Purzefeste **Joao Eduard Hugo.**
 Wo findet man für hochfeine Wäsche die sorgsamste Reinigung? **Dr. Wischo** Hil. d. Bl. Dainstr. 21.

Wer nimmt einen jungen Hund in Futter und gute Behandlung? Adressen unter **H. O. 5.** abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

A. Wo erh. man ein wirk. gutes Haarförmittel? **B. Markt 16, Casé national, III.** (im Friseurgesch.)

Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe

beseitigen Säherangungen und Bakten auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 75 *fl.* in der Drogenhandlung Nicolaisstraße 52.

Bei gegenwärtiger Witterung leiden viele Menschen an **Gliederreizen** — **Rheumatis-mus** — **Gicht** — in solchen Fällen ist nichts besser als **Lampert's Gicht-Balsam**, welcher für 2 Mark in allen Apotheken zu haben ist. (Probe-Blaschen nur 1 Mark.)
Lampert's Gicht-Balsam ist speciell auch bei veralteten Leiden als Haus- und Heilmittel **dringend** zu empfehlen, dieser Balsam leistet außerordentliche Dienste und ist von **größter Wichtigkeit**, wenn man ihn **schuell** anwendet. **S.**

Auf die Auction Neumarkt I wird aufmerksam gemacht.

Wo bekommt man neue Möbel aus 1. Hand billig? In der Möbelschloerei von **E. Meisezahl**, Lehmanns Garten. Steis fertiges Lager.

Die berühmten **Brunst-Caramellen** gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Keller sind hier à Schachtel 30 und 50 *fl.* zu beziehen durch die **Drogenhandlung Nicolaisstraße 52.**



Die unterzeichnete Burfschenschaft hat ihre Kneipe von jetzt ab Rübnerberger Straße 40, Restauration **Pickenhaya**.
 Leipzig, Sommer-Semester 1875.
Die Burfschenschaft „Germania“.
 J. A. B. Langloz, stud. jur., d. B. Schriftwart.

Riedelscher Verein.

Heute Donnerstag 7 Uhr **Gesamtschorprobe** zu der am 1. Mai bevorstehenden Ausführung. Allseitige pünctliche Theilnahme wird dringend erbeten.

Die Mitglieder des deutschen Steinmetz-Vereins zu Leipzig

halten Sonnabend den 24. April in den Räumen der **Tonhalle** ihr **3. Stiftungsfest**

ab, wozu Freunde und Gönner hierdurch eingeladen werden.
 Anfang 7 Uhr. **Das Comité.**

Die Auflösung meiner Verlobung mit dem Kaufmann Herrn **Gustav Kemmner** zeige ich hierdurch an. — Bonn, den 21. April 1875.
Franziska Hindemuth.

Eugen Grunke
Marie Grunke geb. Hoffmann
 e. f. a. Vermählte. Leipzig.

Bermählt.
Ernst Winkler
Marie Winkler geb. Rieboldt.
 Flagwitz, den 19. April.

Heute wurden wir zu St. Thomä'schlich verbunden
Jugo Reishauer,
Ida Reishauer geb. Grabner.
 Leipzig, den 20. April 1875.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Jugo Nabe
Elisabeth Nabe
 geb. Struppier.
 Zwickau, den 18. April 1875.

Berwandten und Freunden die frohe Kunde, daß meine liebe Frau **Fanny geb. Drobisch** heute Morgen 2^{1/2} Uhr glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden wurde.
 Schmalkalden, den 20. April 1875.
Eduard Neubert.

Heute wurde meine Frau geb. **Bierwirth** von einem Knaben glücklich entbunden.
 San Francisco, California, 27. März 1875.
Dr. med. Max Richter.

Heute Vormittag 1/12 Uhr verschied meine brave Frau, Julie geb. Beleser, im 45. Lebensjahre. Nach kurzem Krankenlager starb sie plötzlich am Lungenschlage und hat mich mit meinen fünf Kindern im tiefsten Schmerze verlassen.

Leipzig, den 21. April 1875.

Oskar Richter, Polizeiamts-Assessor, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Am 18. dts. entschlief sanft nach längeren schweren Leiden unser guter Gatte, Vater und Bruder, der Kaufmann Carl Kade.

Dies Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht.

Leipzig, am 21. April 1875.

Marie verw. Kade geb. Hofmann im Namen der Hinterbliebenen.

Gestern Nachmittag 5 Uhr rief Gott unsern theuren, innigstgeliebten Gatten, Vater, Schwieger-, Großvater und Onkel, Herrn Carl Franz Knoch,

Kaufmann und Wollschuch-Fabrikant, durch einen sanften Tod zu sich.

Wir der Bitte um stilles Beileid zeigen dies nur hierdurch an.

Leipzig u. Dresden, am 21. April 1875.

die tiefgebrungenen Hinterlassenen.

Gestern Morgen 7 Uhr entschlief schnell und unerwartet unser guter Vater im zarten Alter von 8 Monaten.

Dies allen Bekannten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 21. April 1875.

Die trauernde Familie Friedrich Ritsche, Louise Ritsche.

Am 19. April Mittags gegen 12 Uhr verstarb zu Dresden unerwartet unser geliebter Bruder, Herr Dr. Jur.

Carl Friedrich von Posern-Klett, Archivar beim Königl. Haupt-Staats-Archiv.

Es theilen dies nur hierdurch Verwandten und Freunden mit.

Delitzsch und Hamburg, den 21. April 1875.

Richard von Posern-Klett, Curt von Posern-Klett.

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr entschlief mein lieber Mann,

Emil Ernst Spreng,

nach kürzeren aber schweren Leiden, im noch nicht vollendeten 36. Lebensjahre.

Dies zeigt Verwandten und Bekannten hierdurch schmerzhaft an.

Leipzig, 21. April 1875.

die trauernde Wittwe

Anna Spreng geb. Ludwig,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unsern theuren Gatten und Vaters

August Volker

drängt es uns, den geehrten Herren Principalen des theuren Entschlafenen, sowie den Arbeitsgenossen desselben und den zahlreichen werthen Freunden und Bekannten für die bewiesene Theilnahme unsern herzlichsten Dank hierdurch öffentlich auszusprechen.

Paunsdorf, am Begräbnistage.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gerechten Dank.

Allen lieben Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem schweren Verluste unserer theuren Wittwe.

Die Familie Berger.

Unser jüngst geborenes Töchterchen nahm Gott wieder zu sich.

Mag. Steglich und Frau geb. Kuhnbaum.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Gatten und Vaters, fühlen wir uns gedrungen, unsern herzlichsten Dank für den reichen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte auszusprechen.

Leipzig, den 20. April 1875.

Frau verw. Sperling, nebst Kindern.

Familien-Nachrichten.

Verst. Herr Ludwig Wilhelm in Göttingen mit Frau Wilhelmine verm. Hartig geb. Dehne.

Herr Carl Reuter in Göttingen mit Frau Henriette Schmidt in Bielefeld.

Verst. Herr Gust. Traubold in Freiberg mit Frau Marie Martha. Herr Volker-Registrator Max Traubold in Göttingen mit Frau Anna Haupt. Herr

Heinrich Corbes in Bremen mit Frau Elise Müller in Würzen. Herr Lehrer Herrmann Thieme in Göttingen mit Frau Anna Käthe in Pöden. Herr Oberpostler Carl Thieme in Halle mit Frau Marie Schmidt in Merseburg.

Herr Robert Hille in Dresden mit Frau Marianne Ledermann in Annaberg. Herr Heinrich Starck in Dresden mit Frau Wilhelmine Hühse in Pöden. Herr Rud. Schulte-Hendel in Dresden mit Frau verw. Oelsner geb. Wöken.

Verst. Herr Wasserbauinspector A. Ebel in Wiesa eine Tochter. Herr Herrmann Schaper in Halle a. Saale eine Tochter. Herr H. L. L. Hansen in Dresden ein Sohn. Herr Gotthold Keller in Dresden eine Tochter.

Verst. Herr Ing.-Rath Otto Donath in Saig bei Weihen. Herr Apotheker Herrmann Friedr. Panzer in Weiden. Frau Johanna Dötter in Burgk. Herr Samuel Heinrich Strubel in Sebnitz. Frau Elise von Pöden geb. Rege in Pöden. Frau Friederich Schimmler geb. Klemm in Dresden. Frau Amalie Auguste Bräuer geb. Walther in Dresden. Herr Joh. Michael in Dresden. Frau Jul. Magdal. Kühne geb. Reithold in Gröden.

Verst. Herr Dr. jur. Otto Donath in Saig bei Weihen. Herr Apotheker Herrmann Friedr. Panzer in Weiden. Frau Johanna Dötter in Burgk. Herr Samuel Heinrich Strubel in Sebnitz. Frau Elise von Pöden geb. Rege in Pöden. Frau Friederich Schimmler geb. Klemm in Dresden. Frau Amalie Auguste Bräuer geb. Walther in Dresden. Herr Joh. Michael in Dresden. Frau Jul. Magdal. Kühne geb. Reithold in Gröden.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Dr. jur. von Posern-Klett findet heute Donnerstag Nachmittag 6 Uhr von der Capelle des neuen Friedhofes aus statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn August Höber findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Sternwartenstraße Nr. 29 aus statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Adolph Dertel findet Freitag den 23. April a. e. Nachmittags 5 Uhr vom Rathhof Institut, Weissenhofstr. aus, statt. Collegen u. Freunde, welche denselben zur Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich pünktlich einfinden. D. V.

Sophaonbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2

Bad Mildenstein, Schletterstraße 5. Hell- u. Badenstall.

Rieserndel-, Dampf-, Cur- und Wannenbäder täglich.

Diana-Bad, Range Str. 4. Bei Siedl, Pneumatikum, Blutreinigungen, Erkältungskleiden etc. Kneipe, nachhaltige Heilerfolge.

Bad Petersbrunn, Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich geöffnet von früh bis Abends, auch Sonntags.

Eisbahnarbeiten I. und II. Freitag: Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert bleiben die Anstalten an diesem Tage geschlossen.

Aus dem Gerichtssaale.

Leipzig, 21. April. Anknüpfend an den vorläufigen Bericht über die gestrige öffentliche Verhandlung gegen den Hilsbahnwärter Brade aus Gerichtheim theilen wir in ausführlicher Weise folgendes mit.

Es war am 18. October 1874 früh 4 Uhr, als der Obsthändler Franke aus Brandis mit seiner Ehefrau diesen Ort verließen, um mit dem mit zwei Pferden bespannten Handwagen herein nach Leipzig zu fahren. Die hierher führende Chaussee wird dicht vor Gerichtheim von dem Bahnkörper der Leipzig-Dresdener Bahn durchkreuzt, da, wo das Bahnwärterhaus Nr. 19 sich befindet. Als Beide kurz nach 1/2 Uhr in die unmittelbaren Nähe des oben bezeichneten Bahnwärterhauses kamen (der Weg von Brandis bis dahin ist in einer reichlichen halben Stunde zurückzulegen), bemerkten sie wohl, daß mit dem optischen Telegraphen ein Zug von Leipzig her signalisirt sei, und sahen auch von Vordarf her die Laternen einer herankommenden Locomotive; allein da weder der Bahnwärter auf seinem Posten stand, noch die Chausseebarrieren geschlossen waren, hielten sie den Uebergang über das Bahngelände für ungefährlich und fuhren weiter. Die Franke saß auf dem Wagen, Franke aber ging an dessen Hinterseite, mit der rechten Hand den Wagen haltend, mit der linken die Zugthüre leitend.

Das Gefährt war noch nicht über den Bahnkörper hinweg, als die von dem Locomotivführer Gehler geführte leer fahrende Maschine mit dem einen Buffer Franke erfasste, ihn links auf den Bahnkörper und an einen Haufen Schwellen schleuderte, und das Gefährt zum größten Theil zertrümmerte, während die Franke'sche Ehefrau losüber auf eine unterhalb der Bahn gelegene Wiese geworfen wurde. Während die verhehlte Franke von diesem Unglücksfall nur den Bruch eines Daumens davongetragen hatte, starb Franke noch an demselben Morgen. Er hatte außer verschiedenen Wunden am Kopf, am linken Vorder- und Oberarm, am linken Ober- und rechten Unterschenkel, sowie einem Bruch des linken Schulterblattes, auf der linken Brustseite von der sechsten bis zur letzten sämtlichen Rippen gebrochen, deren nach unten gelehrte Bruch-Enden in die Lunge eingebrungen waren, hierdurch aber Franke's Tod hergeführt hatten.

Die Schuld an dem Unglück wurde sofort und einzig und allein dem Angeklagten gebürtigen, im 30. Altersjahre stehenden Hilsbahnwärter Brade beigemessen. Derselbe hatte an dem fraglichen Morgen an der Uebergangsstelle den Dienst zu versehen und gleichwohl, seiner Dienstausweisung zumider, die Chaussee durch Schließung der Barriere nicht rechtzeitig abgesperrt.

Brade hat den durch die sofort an Ort und Stelle angehalten gerichtlichen Erörterungen festgestellten Thatfachen nicht widersprechen können und zu seiner Entschuldigung nur vorgebracht, daß er durch das unerwartet frühe Eintreffen der Locomotive bei seinem Bahnwärterhause überrascht und außer Stande gewesen sei, die Barriere zu schließen; es sei ihm nur noch so viel Zeit geblieben, um über das Bahngelände zu springen und sich auf der anderen Seite anzustellen. Da nun aber noch der für die Bahn- und Weichenwärter der Leipzig-Dresdener Bahn geltenden Dienst-Instruction der Wärter drei Minuten vor der frühesten Zeit, zu welcher ein Zug bei dem Uebergange eintreffen soll, die Barriere zu schließen hat, da ferner das Glodensignal um 4 Uhr 7 Minuten an Brade's Hause eingetroffen war, Schnellzüge aber nur 16, leere Locomotiven 20 Minuten Zeit brauchen, um die Strecke von Leipzig bis dorthin zurückzulegen, und nun, weil es sich um keinen fahrplanmäßigen Zug handelte, der Wärter offenbar die Fahrzeit eines Schnellzugs es oder wenig-

stens die einer leeren Locomotive zum Anhalt für die Berechnung des Zeitpunktes der Ankunft zu nehmen hatte, so mußte, selbst ganz abgesehen davon, daß das Glodensignal 2 Minuten Zeit gebraucht haben sollte, um bis zu Brades Bahnwärterhaus zu gelangen, Brade doch mindestens um 4 Uhr 27 Minuten das Eintreffen des Zugs erwarten und folglich seiner Instruction entsprechend schon um 4 Uhr 24 Minuten den Uebergang absperrten. Die Locomotive ist jedoch erst einige Minuten nach Abgabe des Glodensignals vom Leipziger Bahnhofe ab- und wegen des herrschenden Nebels in nicht zu raschem Tempo gefahren; sie hat daher wohl um 4 Uhr 32 Minuten die Haltestelle Vordorf und vielmehr 3 bis 4 Minuten später, also etwa 5 Minuten nach 1/2 Uhr, den Chaussee-Uebergang beim Bahnwärterhaus Nr. 19 passiert.

Brade hat allen diesen thatsächlichen Feststellungen nicht zu widersprechen und auch in der Verhandlung selbst etwas Neues nicht vorzubringen vermocht. Es sei, so sagt er, als er das Signal erhalten, an seiner Uhr 1/2 Uhr gewesen, er habe demnach also und der Instruction gemäß um 4 Uhr 26 Min. die Bahn abschließen müssen. Dies jedoch nicht gethan, er sei vielmehr in seinem Wärterhaus geblieben, auch ein paar Mal auf und abgegangen. Wann die Locomotive gekommen, wisse er genau nicht anzugeben, es könne jedoch 1/2 Uhr gewesen sein. Die Beweisaufnahme förderte überhaupt, außer dem bereits Ermittelten, etwas wesentlich Neues nicht zu Tage mit einziger Ausnahme der Angaben des Herrn Betriebs-Oberingenieur Poppe, welcher unter Anderem aussagte, daß nach der Beschaffenheit des Franke'schen Handwerks daselbe seiner Ansicht nach nicht geeignet gewesen sei, einen Eisenbahn-Transport zu gefahren. Bezüglich des Glodensignals gab dieser Zeuge an, daß dasselbe keine Zeit brauche; es schlage vielmehr, wenn hier abgehe, sofort auf der ganzen Strecke; jeder Wärter wisse genau, wie er sich zu verhalten habe, er wisse auch, daß bei nicht jahresplanmäßigen Zügen die größte Geschwindigkeit anzunehmen sei. Seiner, des Zeugen, Ansicht nach könne die Locomotive nicht später als 4 Uhr 27 spätestens 4 Uhr 28 Min. am Bahnwärterhäuschen Nr. 19 eingetroffen sein.

Nach geschlossener Beweisaufnahme ergriff der Königl. Staatsanwalt Dr. Wisand das Wort. Derselbe hob zunächst hervor, daß nach dem heutigen Gutachten des Ober-Ingenieur Poppe allerdings der Gesichtspunkt der Gefährdung des Eisenbahntransportes sich erledigt habe, daß aber nichtbedenklicher der Angeklagte nicht werde strafflos bleiben können. Indem Brade die Chaussee zur richtigen Zeit abgesperrt unterlassen habe, habe derselbe schuldhaft gehandelt, mithin, unter Verletzung seiner Berufspflicht, den Tod Franke's und die Verletzungen der verhehl. Franke durch Fahrlässigkeit verursacht. Nur innerhalb des Strafmaßes könne ihm zu Strafen kommen, daß die Franke'schen Eheleute selbst zu sorglos gehandelt hätten, indem sie die Eisenbahn passirten, obwohl sie die Locomotive kommen sahen, denn auch die Fahrlässigkeit Dritter hätte Brade bei sorgfältiger Ausübung seines Amtes mit in Betracht ziehen sollen und müssen. Sonach sei derselbe auf Grund des §. 222 des Reichs-Straf-Gesetzbuchs mit einer angemessenen Gefängnißstrafe zu belegen.

Der Gerichtshof erkannte Dem entsprechend und verurtheilte den Angeklagten zu 1 Jahr Gefängniß.

Carl-Theater.

A. Leipzig, 21. April. Die vorgestrige Aufführung des amüsanten Lustspiels von Benedix „Weibereziehung“ gereicht der neuen Direction zu großer Ehre. Wahrheit erfrischend

war der Genuß, den das Stück veranlaßte; Zusammenhänge und Einzelheiten liegen eine höchst sorgfältige und verständnißvolle Regie der neuen Direction deutlich erkennen.

Die Aufnahme des Stückes halten wir an und für sich für einen glücklichen Griff. Seine Tendenz ist gesund und lebenswahr. Zwei Tanten, alljährlich pedantisch und ihrem Reffen Dagobert gegenüber von einem wahren Erziehungsfanatikus ergriffen, kommen mit ihrem Latein zu Ende, als der Refse die Alma mater bezieht und namentlich die Commissionen den weiteren Unterricht in den academischen Tugenden und Artigkeiten übernehmen. Die Tanten haben aber doch schließlich an der männlichen Haltung ihres Reffen, die sich besonders bei einem Duell bewährt, selbst ihr Gefallen und geben nicht nur sich zufrieden, sondern auch ihre Einwilligung in Dagoberts Verlobung mit der schönen Herrin von Thalheim. Das noch einige andere Paare „fertig“ werden, ist bei Benedix fast selbstverständlich.

Was ferner semantische Entwicklung und Situationsform betrifft, so kann man „Weibereziehung“ unsträflich zu den besten Stücken unseres Rational-Lustspieltheaters rechnen. Zu dem günstigsten Erfolge, welchen das Stück bei der leider nicht besonders zahlreichen Zuhörerschaft errang, bringen wir der neuen Direction unsern aufrichtigen Glückwunsch dar, indem wir von ihr auch für die Zukunft noch manches Gute hoffen. In der That scheint das neue Regime ernstlich bestrebt, durch Vorführung tüchtiger Stücke und Beschaffung eines reichhaltigen Repertoires das Carltheater zu glänzender Höhe zu heben. Vielleicht läßt sich auch Herr Rösche, der nicht nur Bühnentheoretiker, sondern auch talentvoller Praktiker ist, dazu bewegen, selbst die Bretter zu befeigen. Bei der noch unter Laube's Regie stattgehabten studentischen Aufführung der „Räuber“ errang sich Herr Rösche als „Franz Moor“ so große Erfolge, daß sein Wiedererscheinen auf der Bühne sehr vielen Theaterfreunden gewiß von Interesse sein würde.

Gestern folgte, als Benefizvorstellung für Frä. Müller, Offenbach's Perichole. Seit der ersten Aufführung hat diese Opernbarleske sehr vieles an Abnutzung gewonnen. Frä. Müller, welche es mit dem Stadium ihrer Rollen offenbar sehr gewissenhaft nimmt, hat ihre Perichole nach und nach auf gleiche Höhe gebracht wie ihre Voulette, Grobherzogin, Helena. Ihre Erscheinung als hungernde Stragenhängerin, wirkt ebenso überzeugend, wie ihr Auftreten als Halb-Victrögnis reizende Philantropie ausstrahlt. Auch den lyrischen Stellen, an denen das Stück reich ist (der Abschied von ihrem Freunde Piquillo, die Wiedervereinigung mit ihm am Hofe etc.), versteht die reichbegabte Künstlerin vollständig gerecht zu werden. — Herr Fortin's Piquillo ist ebenfalls als eine höchst respectable Leistung anzuerkennen. Sehr wirksam war seine benebelte Haltung im ersten Acte, und ebenso das Lieb von den Frauen im zweiten Acte. Der Victrögnis Don Andrea hat gegenüber dem Typus des willingsbrüberlichen König Bobbete im Charakter etwas schwerer Stand. Eigentlich ist Herr Dampf denselben eigenartig zu charakterisieren. An Stelle des Herrn Hermanns hatte ein neu engagirtes Mitglied Herr Dehre den Marquis Toropete übernommen. Obwohl Herr Dehre sich mit dieser Rolle befriedigend abfindet, so scheint doch das Fach Hermanns nicht sein eigentliches Element zu sein. Herrn Siegel als Grafen Panatella hätten wir noch etwas mehr spanische Grandezza gewünscht. Bester gehalten war der Gouverneur des Herrn Kanhardt. Die „drei Cousins“, die Damen Perz, Ulich I. und Simon wirkten mehr durch äußere Erscheinung als durch ihren Gesang. Der Chor, obwohl numerisch etwas reducirt, hielt sich ganz wacker.

Nachtrag.

* Leipzig, 21. April. Die fortwährenden großen Anforderungen, welche gegenwärtig und voraussichtlich in den nächsten Jahren an das Stadtvermögen unserer Stadtgemeinde herantreten, haben im Plenum des Rathes, wie man uns mittheilt, zur Prüfung der Frage geführt, ob die Stadt noch fernerhin die finanziell unproduktiven Schulbauten aus ihrem Stammvermögen bestreiten und für deren ungeschmälerzte Erhaltung die immer schwerer lassende Verantwortung übernehmen solle. Nach reiflicher Erwägung über den Rath zu dem Beschluß gekommen, mit den Stadtverordneten dahin Vereinbarung zu treffen, daß Schulgebäude von jetzt ab aus bereiten Mitteln des Stammvermögens oder durch städtische Anleihen nicht mehr errichtet werden dürfen und daß durch Einstellung fester und regelmäßiger Postulate in die städtischen Haushaltspläne in der Höhe von mindestens jährlich 150,000 M. und zwar schon von 1876 an, ein besonderes Schulbaufonds begründet und lediglich zur Erbauung von Schulgebäuden verwendet werde. Eine obgegriffene Schätzung der für die nächste Zukunft dem Stammvermögen zufallenden Verpflichtungen hat ergeben, daß die Summe von etwa 4 1/2 Millionen M. erforderlich ist. Ferner haben andere Angaben in Höhe von 2,700,000 M. ins Auge gefaßt werden müssen, worin der Rathsbau nicht unbegriffen ist. Dem gegenüber sind die verfügbaren Mittel des Stammvermögens völlig unzureichend, und wenn nun auch ungewißhaft ist, daß die Befestigung des jetzigen Kohlenbahnhofs, ferner der Verkauf der mit der Zeit unserer Stadt zufallenden Baupläne in West- und Ost und noch so manche andere Quellen dem Stammvermögen bedeutende Hülfsmittel wieder zuführen müssen, so kann doch die Ausführung der nachstehenden Anlagen nicht auf jene Zeit hinaus verschoben werden, und es hat der Rath seine Finanzdeputation beauftragt, behufs Aufnahme einer städtischen Anleihe die bezüglich der Erörterungen anzustellen und eine Vorlage anzubereiten.

* Leipzig, 21. April. Seit heute Morgen ist hinsichtlich des in den letzten Tagen gerabeg unerschütterlichen Staubes eine Bortkehrung getrossen worden, für welche der anordnenden Höhe gewiß der allseitigste Dank der Bewohnerschaft gebührt werden wird. Bekanntlich tritt die Wasser calamität, d. h. der Wasseranhang, auch jetzt schon wieder in fühlbarer Weise an, indem das Sprengen der Straßen aus der städtischen Wasserleitung, wie es in früheren Jahren erfolgte, unterbleibt. Um nur einigermaßen Ersatz für die Sistirung der städtischen Wasserleitung zu dem angegebenen Zweck zu schaffen, ist seit heute früh an der Centralhalle eine Locomobile in Thätigkeit, welche innerhalb zwei bis drei Minuten einen jeden der regelmäßig vorfahrenden Wasser-Sprengwagen mit Wasser aus dem Pleisenstufte füllt, so daß die Wagen, ohne wesentlichen Aufenthalt schnell vorfahrend, ihre wohlthätige Function ausüben und das Staublöschungsmittel den Promenaden und Hauptstraßen mittheilen können. Sowie wir hören, soll diese Locomobile die ganze Saison hindurch in Thätigkeit bleiben und ihr sogar noch eine zweite zugefügt werden, damit das unerlässlich notwendige Besprengen der Straßen nachhaltig und ohne Verzug geschehen kann. Wir haben nur zu wünschen, daß diese Maßregel recht energisch angefaßt werde. Vor Allem aber müge doch die Behörde mit Strenge darauf achten, daß nicht ganze Reihen anwärtiger Staubhäuflein, welche in trockenem Zustande zusammengeleert worden, ganz gemächlich an den Seiten der Straßen (z. B. der Dresdener) so lange liegen bleiben, bis der Wind sie wieder verweht hat.)

Leipzig, 22. April. Durch den gestern Abend in der Nachmittagsstunde erfolgten Tod eines Kindes...

Leipzig, 21. April. Das tragische Geschick des russischen Theaters Sibel hat in den letzten Tagen unserer Stadt, in der noch die Erinnerung an seine zahlreichen glanzvollen...

Leipzig, 21. April. Selten hat ein neues Werk so begeisterte Aufnahme in der Zeitungs- und in der akademischen Welt gefunden...

Leipzig, 21. April. Heute Vormittag traf auf der Thüringer Bahn ein Extrazug mit 225 Reisenden von Raumburg hier ein.

Leipzig, 21. April. Zur Beachtung und Abwägung diene unsern landwirthschaftlichen Kreisen, daß das landwirthschaftliche Bezirkscomité Würzburg, welches schon längerer Zeit durch seine Wanderversammlungen...

Leipzig, 21. April. Das Schöffengericht verurtheilte heute die hiesigen Colporteur Carl Adolf und Friedrich Oswald Zittner und zwar ersteren wegen schweren und einfachen Diebstahls zu zweijähriger Zuchthausstrafe...

Schneeberg, 21. April. Gestern trat der hiesige Wahlverein zu einer Versammlung zusammen, um über die Aufstellung eines geeigneten Landtagscandidaten für den hiesigen Wahlkreis zu berathen.

Leipzig, 21. April. Als Deputirte des Rathes sind anwesend die Herren Peuder, Döbler, Winter, Dr. Georgi, Dr. Panig. Dem Mitglied des Collegiums Herrn Lampe-Bender wird wegen Gesundheitsrückfalls ein Urlaub auf drei Monate ertheilt...

Leipzig, 21. April. Als Deputirte des Rathes sind anwesend die Herren Peuder, Döbler, Winter, Dr. Georgi, Dr. Panig. Dem Mitglied des Collegiums Herrn Lampe-Bender wird wegen Gesundheitsrückfalls ein Urlaub auf drei Monate ertheilt...

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 21. April. Als Deputirte des Rathes sind anwesend die Herren Peuder, Döbler, Winter, Dr. Georgi, Dr. Panig. Dem Mitglied des Collegiums Herrn Lampe-Bender wird wegen Gesundheitsrückfalls ein Urlaub auf drei Monate ertheilt...

Leipzig, 21. April. Heute Vormittag traf auf der Thüringer Bahn ein Extrazug mit 225 Reisenden von Raumburg hier ein. Großes Aufsehen erregte am Dienstag Nachmittag in der Thalfraße die polizeiliche Arrestur eines angetrankenen Wirthshaus-Ercebenten.

Leipzig, 21. April. Das Schöffengericht verurtheilte heute die hiesigen Colporteur Carl Adolf und Friedrich Oswald Zittner und zwar ersteren wegen schweren und einfachen Diebstahls zu zweijähriger Zuchthausstrafe...

Schneeberg, 21. April. Gestern trat der hiesige Wahlverein zu einer Versammlung zusammen, um über die Aufstellung eines geeigneten Landtagscandidaten für den hiesigen Wahlkreis zu berathen.

Rath auf eine Verlehrsentslastung des vorderen Theiles der Berliner Straße ernstlich Bedacht nehme.

Berichtigung.

In dem Kaufe, betreffend das „Katholische“ Kirchenblatt im Tageblatt vom 20. April ist statt Sconto pulcrum zu lesen Scentopulcrum, und S. 28 v. u. statt „vorhanden“ zu lesen „verhanden“.

Druckfehler. In dem Eingangs in Beilage 1 der Montagnummer 1. auf Seite 12 v. o. nach nicht angenehm st. nach angenehm.

Telegraphische Depeschen.

Wiesbaden, 20. April. Die Großherzogin von Baden ist heute Nachmittag zum Besuch bei Sr. Majestät dem Kaiser eingetroffen.

Dortmund, 20. April. Bei der heutigen Wahl eines Oberbürgermeisters ist, wie die „Westfälische Zeitung“ meldet, einstimmig Bürgermeister Beder aus Halberstadt gewählt worden.

Bologna, 20. April. Ihre K. K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reichs und von Preußen sind gestern hier eingetroffen und werden sich heute nach Ravenna begeben, von wo sie heute Abend wieder zurückkehren.

Ravenna, 20. April. Ihre K. K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reichs und von Preußen sind Vormittags 9 1/2 Uhr hier eingetroffen und haben die Schenkwürdigkeiten der Stadt in Augenschein genommen.

Wien, 20. April. Der Prinz Franz Josef Wilhelm von Nassau, Sohn des Herzogs Adolf von Nassau (geb. 1859), ist diese Nacht hier gestorben.

Bern, 20. April. Der Berner Regierungsrath hat das an ihn von 36 ultramontanen Mitgliedern der Bundesversammlung gerichtete Gesuch, für den römisch-katholischen Gottesdienst in Bern amtlich ein Local anzuweisen, abschlägig beschieden.

Paris, 19. April. Der „Moniteur“ meldet, daß zwischen den Carlisten und der Gesellschaft der spanischen Nordbahn Verhandlungen schwebten über den Abschluß einer Convention, welche den ungehinderten Verkehr der Eisenbahnzüge sicher stellen soll.

Paris, 21. April. Ein der „Agence Havas“ zugegangener officieller Artikel erklärt die Gerüchte über den Verkauf von Pferden in Böhmen und von Fourage in der Schweiz durch die Regierung für völlig unbegründet.

Brüssel, 20. April. Der Deputirte Jottrand von der Linken richtete heute in der Sitzung der Deputirtenkammer die Anfrage an die Regierung, ob es begründet sei, daß die Regierung den zum Cardinal ernannten Erzbischof Dechamps bei seinem Einzug in Mecheln einen feierlichen Empfang mit militärischen Ehren zu bereiten beabsichtige.

London, 20. April. Die heutigen Morgenblätter besprechen in ihren Leitartikeln die gestern stattgehabten Interpellationen über den deutsch-belgischen Rotenwechsel und gelangen schließlich zu dem Resultate, daß die gegenwärtige Situation nach den erfolgten Ausführungen der Minister durchaus keinen Anlaß zu irgend welchen Besürchtungen biete.

Volkswirthschaftliches.

Die neue russische Anleihe.

St. Petersburg, 17. April. Als vor jetzt fünf Tagen hier die ersten Gerüchte von einer neuen Emission von Eisenbahn-Obligationen auftraten, wollte Niemand daran glauben, da in unsern Adressenkreisen auch nicht das Geringste darüber bekannt oder zu erfahren war.

russische Capital ändern industriellen und commerciellen Unternehmungen zu erhalten. Das Ersuchen selbst unserer Herren Bankiers war daher groß, als sie heute früh aus dem „Regierungsanzeiger“ erfuhren, daß der Finanzminister v. Reiter mit dem Hause Rothschild in der That eine neue Eisenbahnleihe abgeschlossen und zwar diesmal nicht zu 5 Proc., sondern nur zu 4 1/2 Proc. und zu einem Emissionscourse von 92, während die letzte mit 5 Proc. Zinsen zu 94 ausgegeben wurde.

Discretion, welche von allen Theilen über die von hier aus mit dem Hause Rothschild gepflogenen Verhandlungen beobachtet worden ist! Es ist dabei von allen Seiten so gewissenhaft verfahren worden, daß ein großer hiesiger Bankier noch vor wenigen Tagen dem Berliner Wolffschen Telegraphenbureau, welches hier durch ein Telegramm anfragte, ob irgend etwas Wahres an dem in Berlin aufgetauchten Gerüchte von einer neuen Eisenbahnleihe sei, antwortete: „Hier Nichts bekannt!“

drei Tagen beginnen. Der Finanzminister mußte abrigens einen beträchtlichen Theil seines, den bestehenden Bahnen entnommenen Obligationen-fonds flüssig machen. Dem Abschluß der Anleihe wird nun voraussichtlich bald die Bestimmung folgen, welche von den projectirten Eisenbahnen zunächst in Angriff genommen werden soll? — Man hofft, daß aus dieser Anleihe auch schon die sibirische Bahn wenigstens begonnen werden wird; denn kein Kasse hält das schon vorhandene Eisenbahnnetz schon für abgeschlossen oder genügend, so lange nicht die Verbindung mit den wichtigsten Theilen Centralasiens und Sibiriens gefunden ist.

Verschiedenes.

* Leipzig, 21. April. Nach der vom Reichs-

* Leipzig, 21. April. Wir reproducirten in

* Dresden, 20. April. In der heute abgehaltenen

* Dresden, 20. April. In der heute abgehaltenen

* Dresden, 21. April. Die Forderungen der

* Chemnitz, 20. April. Vorigen Sonnabend

* Aus Leipzig erhalten wir folgende

Fabriken englischer Sicherheitsänder.

Waldkirchen, 20. April. In der heute zu

* Sächsische Serpentinsteine-Actien-

Consulate. Der Kaiser hat im Namen

* Berlin, 21. April. Die Sache Anfragen in

* Berlin, 21. April. Dem Comite für den

In 4 Wochen (21. Mai) tagt in Berlin

Deutsche Bank. Der Verwaltungsrath

Breuhische Bank. Die Hauptbank wird

Dem „Raumb. Kreis“ geht aus sicherer

Der Geschäftsbericht der Norddeutschen

Breslau. Schweißn. Freiburger

Die Generalversammlung der Schlesischen

Grüßel, 19. April. In einem Pariser

New-York, 20. April. Schatzsecretar

Der Seehandel der Welt beschäftigt

Berichtigung.

Leipziger Börse am 21. April.

Unter dem Einflusse besserer

Esche einen recht festen Grundton, der

Der Eisenbahnactienmarkt war heute

Die Intercurrenznoten machten von

Die Umstände auf dem Prioritätenmarkt

Ungemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 20. April. In ihrer Tendenz

D. Frankfurt a. M., 20. April. Anlässlich

Verloosungen. Prämien-Lotterie

Paris von 1869. Verloosung vom

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

14857. (Bei dieser Verlosung sind keine mit Vor...

Belgische Communal-Credit-Loose von 1871. Auszahlung vom 1. April 1875. Rückzahlung vom 1. August 1875 ab: a 25,000 fl.: Nr. 32415.

Prämien-Kalender der Stadt Amsterdam von 1874. Verlosung vom 15. April 1875. Rückzahlung am 1. Juli 1875 ab. Geogene Serien: 7694 8224.

Preisburger 15-Jährigen Loose. Serienziehung am 15. April. Nr. 221 309 502 508 561 595 602.

General-Versammlungen. Ausschreibung der Eisenbahn-Oberländische General-Versammlung am 31. Mai.

Wollberichte. Wien, 19. April. Wenn man sich die Wollen von der neuen Schur trennen, so ist doch die Saison...

Worms, 19. April. Umfug von Woll 35 B. Woll, von Gütern 3895 Stck. - Von Kaffee...

Hopfenbericht. Nürnberg, 17. April. Die Witterung hat sich seit zwei Tagen freundlicher gestaltet. Die Arbeiten in den Hopfengärten...

Berlin, 17. April. Das Geschäft in Leder wie in allen Rohprodukten hat sich von dem Drude, den die missliche Lage aller Geschäfte...

Paris, 20. April. Kaffee. Im Ganzen sind ca. 45,000 Sack Kaffee umgegangen. Succursoren notiren bis 6000 R., gute Durchschnittspreis 5700 a 5800 R.

Marktberichte. Berlin, 20. April. Getreidemarkt. Weizen pr. April-Mai 189.50, pr. Mai-Juni 189.50. Roggen pr. April-Mai 148.50.

Wagdeburg, 20. April. Kartoffelpreis. Localwaare höher bezahlt, Termine höher gehalten, aber geschwächt. Local ohne Fass 56.50 a ab Bahn, 57 a.

Wien, 20. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 %, pr. April-Mai 53.50, pr. Juni-Juli 54.50, pr. August-September 55.00.

Worms, 20. April. Getreidemarkt. Weizen loco flau, auf Termine matt. Roggen loco flau, auf Termine matt.

Paris, 20. April. Productenmarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, pr. April 25.00, pr. Mai 25.00, pr. Juni 25.25.

London, 19. April. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, pr. April 35.00, pr. Mai 35.00, pr. Juni 35.25.

London, 20. April. Zum Verkauf wurden 13 Ladungen Weizen angeboten. - Rüböl, braunes engl. 29 s 6 d.

Wien, 20. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 %, pr. April-Mai 53.50, pr. Juni-Juli 54.50, pr. August-September 55.00.

Wien, 20. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 %, pr. April-Mai 53.50, pr. Juni-Juli 54.50, pr. August-September 55.00.

Wien, 20. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 %, pr. April-Mai 53.50, pr. Juni-Juli 54.50, pr. August-September 55.00.

Wien, 20. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 %, pr. April-Mai 53.50, pr. Juni-Juli 54.50, pr. August-September 55.00.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 21. April. (Baumwollmarkt). Mehrfache Umsätze, besonders in ostindischen Sorten. - Baumwollmarkt unverändert ruhig.

Dresden, 21. April. Eisenbahn-Aktien. Berlin-Dresdener 50, Cottbus-Chebnitz 101, do. neue (40%), Leipzig-Dresdener 167.

Frankfurt a. M., 21. April. (Schlusscourse). Londoner Wechsel 206.15, Paris 81.52, Wien 183.80.

Wien, 21. April 11 Uhr 10 Min. (Berbörs). Credit 238.25, Lombarden 142.50, Anglo 136.00, Staatsbahn 302.00.

Wien, 21. April. (Schlusscourse). Napoleons'or 8.85%, Ducaten 5.33, Silber-Ragio 108.40.

Wien, 21. April. (Schlusscourse). Central-Bank 116%, New-York Central-Bahn 107.

Schiffahrtsberichte. New-York, 19. April. Der Inman-Dampfer 'City of Montreal' ist von Liverpool angekommen.



Frühkartoffeln. Kultur-Anweis. (Brochüre) am selben ohne Anwendung künstlicher Düngemittel im freien Lande Wochen früher als sonst, zur Ernte zu bringen von Otto Buchholtz. Höchst rentabel und für Jedermann ausführbar. Gegen Ankaufsendung von 1 Mark beziehen durch H. Wöhrenschneider, Werra, Meiß i. V. [187]

VENTIL-OELKANNEN BLECHSCHEEREN YELDSCHMIEDEN

Für Buchbinder. Wir verkaufen unser großes Lager von Buchbinder-Part-Griffen, bedeutend ermäßigten Preisen u. hohem Rabatt. [156]

H. Körtling's Patent-Strahlcondensatoren für Dampfmaschinen (ohne Luftpumpe, ohne Dampfschleuse oder veränderbare Zelle, ohne Fundamente, bei bestehendem Maschinen oder Betriebsführung leicht anzuordnen). [156]

Egger - Honegger & Co. Zürich. Commis- & Permitt.-Comptoir. [176]

So eben ist erschienen die 35. Aufl. des weltbekanntesten Lehrreiches Dantes: Der persönliche Schutz Rathgeber f. Männer jeden Alters von Laurentius. [130]

Besen für Stuben und Straßen aus Biogaba empfiehlt die Fabrik J. Angermann, Holzhaus pr. Grossstein Brod. Sch. Pol. [130]

Neu! Soeben erschien in unserm Verlag und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: die 30. Aufl. des berühmten Buches: Dr. Airo's Naturheilmethode [106]

Verlag von J. Schneider in Mannheim: KURZE BERICHTE über die neuesten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen im Gebiete des Gewerwesens, des Handels und der Landwirtschaft. [128]

Whitstable-Austern W. A. 1/2 Tonne 320 Stück 42 Pfund schwer. [186]

Schwäche. Zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden etc. [142]

Wagenfett empfiehlt den Herren Gändlern in reiner prima Waare die Halle'sche Maschinenöl- & Dachlack-Fabrik. [164]

Bandwurmfranke finden stets Aufnahme, Pflege und Behandlung in meiner Wohnung. [106]

Die Berliner Neue Volks-Beitung erscheint täglich in großem Format. [186]

Haselnusspäpne vorzügl. trocken. [102]

Dr. Koch, Berlin, Belle-alliancestr. 4. [188]

Jungen Damen, welche sich veranlaßt fühlen, eine Zeit lang in Zurückgezogenheit zuzubringen. [1210]

Albrecht, Dr., Der Mensch und sein Geschlecht. [1210]

Limburger Käse erste Qualität. [183]

Der Glucksförderer unzähliger Familien, die Trunksucht. [113]

Colonic Saxonia. Die nächste regelmäßige (7.) Expedition d. Auswanderungsverein Saxonia findet a. 9. April ab Hamburg statt. [157]

Epilepsie. Fallsucht/Heilbrüchlich Specialarzt Dr. Killisch, Dresden, Wilhelmsplatz 4. [187]

Der Glucksförderer unzähliger Familien, die Trunksucht. [113]

Verzinkter Eisendraht für Spalier, Einfriedigungen, Hopfenbau u. Weinberge. [184]

Mannheimer Zeitung. Zwei Ausgaben täglich. [124]

Wichtig für Kranke! Damit alle Kranken sich von der Wichtigkeit d. Kultur. [157]

Scheime Mittelheilungen. Höchst wichtig für Eltern, Vormünder u. Heirathslustige. [123]

Zwickau, HENTSCHEL & SCHULZ, Bankgeschäft. [103]

Meyer & Jahr Glauchau. [124]

Luftheizungen. In allen möglichen Zweigen liefert J. S. Reinhardt in Würzburg. [124]

!! Kanarienfänger !! Verkauft unter Garantie laut Preis-Verzeichnis. [124]

Luftheizungen. In allen möglichen Zweigen liefert J. S. Reinhardt in Würzburg. [124]

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Gebeten wird die 4. Seite zu beachten.

Die Deutsche Bekleidungs-Akademie
in DRESDEN, Nordstrasse 32
beginnt ihre Lehrcurse über alle Fächer der Zuschneidekunst am Anfange eines jeden Monats.
Ausführliche Lehrpläne stehen gratis und franco zu Diensten. [161]



**Geschmiedete
Niemenschrauben**
182] Fabrik und Lager
Wilhelm Gladbach
Göln.

Das Internationale [180]
Saat-Kartoffel-Geschäft
des Rittergutsbes. A. Busch in Gr. Malsow b. Jemitz in P.
liefert alle empfehlenswerthen deutschen, amerikanischen und
englischen Kartoffel-Sorten frei bis Berlin, Stargard in P.
und Danzig, welche auf der eigenen Besitzung und 18 um-
liegenden Gütern cultivirt werden.
Es versendet gratis und franco:
1) Special-Katalog von Original-Kartoffeln, 38 Sorten,
2) Illustrierten Katalog des Saat-Kartoffel-Geschäfts, 123
Sorten.
Gegen Vergütung von Mark. 1, 50 in Briefmarken franco
3) das bereits ins Böhmische u. Russische übersehte, reich
illustrierte Buch — der Kartoffelbau — von A. Busch.

Die Streichinstrumenten-Fabrikation,
prämirt Stettin 1866 (Bronze-M.), Merseburg 1865 (Silber-M.),
Witona 1869 (Ehren. Anert.) und Graubenz 1872 (Silb.-M.) von
C. A. Hammig jun.
empfehlst sich mit Violinen v. 1-30 Thlr., Cello's v. 4-50 Thlr.,
Bässe von 10-60 Thlr., Pagen von 1/2-8 Thlr., Oufarrren
1 1/2-10 Thlr., Sittlern 4-15 Thlr., Ratterale 1 1/2-10 Thlr.,
sowie alle Utenilien, deutsche und echt italienische Darmsaiten
und überponnene, ferner noch Lager von italienischen Violinen
und Cello's von 20-1500 Thlr. Auch werden auf Verlangen
gute Messing- und Holzblasinstrumente geliefert.
Künste von Koncertmeistern, Theatern und Seminaren können
nachgewiesen werden. Reparaturen werden auf das Sorgfältigste
und Billigste geliefert. Wiederverkäufer Rabatt. [191]
Hochachtungsvoll
in Wartenburg,
Nothmannstr. 210b.

**Jedermann sein
eigener Drucker.**
Vollständig eingerichtete
transportable Buchdrucker-
keren in miniature in
diversen Constructionen
und Grössen empfiehlt
G. H. Boulton, Leip-
zig, Lange Strasse 34.
Illustr. Preisanz. gratis u. fr.

Lithographie-Steine
besten Qualität zu billigen Preisen stets in allen
Sorten auf Lager bei
Joh. Andreas Meyer,
in Langenathheim b. Wappenheim (Watern).

Nicht zu verwechseln mit der Bonner
ultramontanen Zeitung.
**Neue Deutsche [202]
Reichs-Zeitung.**
54ster Jahrgang.
Billigste Berliner Zeitung.
Grosses Format.
Erscheint wöchentl. 3 Mal j. Preis v. 17 1/2 Sgr. pro Quart.
Bestellungen nehmen alle Postanstalten an.
Inhalt: Zeitartikel, Rundschau, Correspondenzen aus dem
deutschen Reich, Neuigkeiten aus Berlin, Gerichts-Ver-
handlungen, Vermischte Nachrichten, Anekdoten etc.
Wer sich auf billige Weise über die Vorgänge im deutschen
Reich und in der Kaiserstadt Berlin unterrichten will,
der abonniere auf die **Neue Deutsche Reichs-Zeitung**.

**Schwarzseidenen
Cachemir.**
Aus säurenfreier Seide her-
gestellte schwarze Seiden-
stoffe unter Garantie der
Haltbarkeit. [213]
In 6 Tafel-Quantität, Meter
37 1/2-59 1/2 Sgr.
In 10 Rippe-Quantität, Meter
52 1/2-90 Sgr.
In 6 Körper Quantität, Meter
45-75 Sgr.
empfehlst **H. Lissauer**, Sam-
met und Seidenw. Fabrik
Berlin, W. Jägerstr. 24
Muster nach ausserhalb fr.

Auschl. priv. Buschtierader Eisenbahn.
Ausweis über die Betrieb-Einnahmen im Monate Februar 1875.
Auf der Strecke A.

Sommer	1875	1874	Betriebs- strecke: Haupt- u. Neben- bahnen. Kilometer.		Ver- sonen. Anzahl.	Frachten. Kilogr.	Ein- nahmen. Personen Gulden.
			1875	1874			
Som 1. bis letzten Februar	1875	192	23787	85285650	165762	181190	
	1874	199	26282	100738450	181190		
	mehr weniger	7	3495	15452800	1539		
Som 1. Januar bis Ende Februar	1875	192	48608	180211850	348367	407448	
	1874	199	51336	230072450	407448		
	mehr weniger	7	3728	49860600	5881		
Auf der Strecke B							
Som 1. bis letzten Februar	1875	220	24816	49859850	10282		
	1874	220	3	1814200	636		
	mehr weniger	3	3795	1814200	636		
Som 1. Januar bis Ende Februar	1875	220	42594	111428660	22982		
	1874	220	51436	106189450	20036		
	mehr weniger	3	8842	5239200	2946		

Waffen!

Kauf von Revolvern,
Kaliber 7 mm., das ganze
Duzd. nur 28. Einzelne
Proben n. 3 1/2, Col. Num.
Dup. 33. Einzelne n. 3 1/2.
Dieselben sind 6-jährig, mit
langen u. kurzen Säufen, mit
Sicherheitsfeder. 50 Patr. nur
12 1/2. Jagd-Hinterläder,
von 17 an. Jagdtaschen,
Gewehrriemen, Kademaschi-
nen, Gewehrschlösser. Ge-
räthliche Utschlags v. 7 an
bei **Mippelt Mehler**,
Berlin, Auguststr. 22.
Bitte nur gegen Vorkauf od.
Einzahlung. Meine 38-jähr.
Rechtlichkeit weltbekannt. [200]

Für Capeten-Werkführer.
Wir suchen für unsere, schon seit
vielen Jahren besteh. Capeten-
fabrik, die Walzen- und Hand-
brad-Capeten i. ordinären, mit-
tel und feineren Capeten liefert,
einen Werkführer, der als Co-
lorist, sowie in allem, was die
Fabrikation betrifft, durchaus
tätig sein muß.
Gehalt 800 Thlr. preuß. (2400
Rmk.) jährl. und bei guten Lei-
stungen Anteil am Reingewinn,
außerdem freie Wohnung, Be-
zahlung und Nicht, auch wenn be-
selle verbeirathet ist. Hinreise
für den Werkführer, eventuel
auch für die Familie wird ver-
gütet; ebenso die Rückreise nach
mindestens 3-jähriger zufrieden-
stellender Thätigkeit. Bewerber
belieben ihre Offerten, mit Zeug-
nissen belegt, fr. in die Expedi-
tion von **Germann's Allg. Anz.**
in Leipzig, niederzulegen, od. sich
auch direkt an uns zu wenden.
F. P. Fröhlich & Sohn, Ca-
peten-Fabrik Christiania
in Norwegen.
Referenzen:
Herren Better u. Co. Leipzig,
Gehe u. Co. Dresden, S. Weid-
röder Berlin, Gorrisen u. Co.
Hamburg.

In allen Buchhandlungen
zu haben:
Die Handelswissenschaften
für Gelehrte 1) der Geo-
graphie, 2) der Geo-
graphie, 3) der Geo-
graphie, 4) der Geo-
graphie, 5) der Geo-
graphie, 6) der Geo-
graphie, 7) der Geo-
graphie, 8) der Geo-
graphie, 9) der Geo-
graphie, 10) der Geo-
graphie, 11) der Geo-
graphie, 12) der Geo-
graphie, 13) der Geo-
graphie, 14) der Geo-
graphie, 15) der Geo-
graphie, 16) der Geo-
graphie, 17) der Geo-
graphie, 18) der Geo-
graphie, 19) der Geo-
graphie, 20) der Geo-
graphie, 21) der Geo-
graphie, 22) der Geo-
graphie, 23) der Geo-
graphie, 24) der Geo-
graphie, 25) der Geo-
graphie, 26) der Geo-
graphie, 27) der Geo-
graphie, 28) der Geo-
graphie, 29) der Geo-
graphie, 30) der Geo-
graphie, 31) der Geo-
graphie, 32) der Geo-
graphie, 33) der Geo-
graphie, 34) der Geo-
graphie, 35) der Geo-
graphie, 36) der Geo-
graphie, 37) der Geo-
graphie, 38) der Geo-
graphie, 39) der Geo-
graphie, 40) der Geo-
graphie, 41) der Geo-
graphie, 42) der Geo-
graphie, 43) der Geo-
graphie, 44) der Geo-
graphie, 45) der Geo-
graphie, 46) der Geo-
graphie, 47) der Geo-
graphie, 48) der Geo-
graphie, 49) der Geo-
graphie, 50) der Geo-
graphie, 51) der Geo-
graphie, 52) der Geo-
graphie, 53) der Geo-
graphie, 54) der Geo-
graphie, 55) der Geo-
graphie, 56) der Geo-
graphie, 57) der Geo-
graphie, 58) der Geo-
graphie, 59) der Geo-
graphie, 60) der Geo-
graphie, 61) der Geo-
graphie, 62) der Geo-
graphie, 63) der Geo-
graphie, 64) der Geo-
graphie, 65) der Geo-
graphie, 66) der Geo-
graphie, 67) der Geo-
graphie, 68) der Geo-
graphie, 69) der Geo-
graphie, 70) der Geo-
graphie, 71) der Geo-
graphie, 72) der Geo-
graphie, 73) der Geo-
graphie, 74) der Geo-
graphie, 75) der Geo-
graphie, 76) der Geo-
graphie, 77) der Geo-
graphie, 78) der Geo-
graphie, 79) der Geo-
graphie, 80) der Geo-
graphie, 81) der Geo-
graphie, 82) der Geo-
graphie, 83) der Geo-
graphie, 84) der Geo-
graphie, 85) der Geo-
graphie, 86) der Geo-
graphie, 87) der Geo-
graphie, 88) der Geo-
graphie, 89) der Geo-
graphie, 90) der Geo-
graphie, 91) der Geo-
graphie, 92) der Geo-
graphie, 93) der Geo-
graphie, 94) der Geo-
graphie, 95) der Geo-
graphie, 96) der Geo-
graphie, 97) der Geo-
graphie, 98) der Geo-
graphie, 99) der Geo-
graphie, 100) der Geo-
graphie, 101) der Geo-
graphie, 102) der Geo-
graphie, 103) der Geo-
graphie, 104) der Geo-
graphie, 105) der Geo-
graphie, 106) der Geo-
graphie, 107) der Geo-
graphie, 108) der Geo-
graphie, 109) der Geo-
graphie, 110) der Geo-
graphie, 111) der Geo-
graphie, 112) der Geo-
graphie, 113) der Geo-
graphie, 114) der Geo-
graphie, 115) der Geo-
graphie, 116) der Geo-
graphie, 117) der Geo-
graphie, 118) der Geo-
graphie, 119) der Geo-
graphie, 120) der Geo-
graphie, 121) der Geo-
graphie, 122) der Geo-
graphie, 123) der Geo-
graphie, 124) der Geo-
graphie, 125) der Geo-
graphie, 126) der Geo-
graphie, 127) der Geo-
graphie, 128) der Geo-
graphie, 129) der Geo-
graphie, 130) der Geo-
graphie, 131) der Geo-
graphie, 132) der Geo-
graphie, 133) der Geo-
graphie, 134) der Geo-
graphie, 135) der Geo-
graphie, 136) der Geo-
graphie, 137) der Geo-
graphie, 138) der Geo-
graphie, 139) der Geo-
graphie, 140) der Geo-
graphie, 141) der Geo-
graphie, 142) der Geo-
graphie, 143) der Geo-
graphie, 144) der Geo-
graphie, 145) der Geo-
graphie, 146) der Geo-
graphie, 147) der Geo-
graphie, 148) der Geo-
graphie, 149) der Geo-
graphie, 150) der Geo-
graphie, 151) der Geo-
graphie, 152) der Geo-
graphie, 153) der Geo-
graphie, 154) der Geo-
graphie, 155) der Geo-
graphie, 156) der Geo-
graphie, 157) der Geo-
graphie, 158) der Geo-
graphie, 159) der Geo-
graphie, 160) der Geo-
graphie, 161) der Geo-
graphie, 162) der Geo-
graphie, 163) der Geo-
graphie, 164) der Geo-
graphie, 165) der Geo-
graphie, 166) der Geo-
graphie, 167) der Geo-
graphie, 168) der Geo-
graphie, 169) der Geo-
graphie, 170) der Geo-
graphie, 171) der Geo-
graphie, 172) der Geo-
graphie, 173) der Geo-
graphie, 174) der Geo-
graphie, 175) der Geo-
graphie, 176) der Geo-
graphie, 177) der Geo-
graphie, 178) der Geo-
graphie, 179) der Geo-
graphie, 180) der Geo-
graphie, 181) der Geo-
graphie, 182) der Geo-
graphie, 183) der Geo-
graphie, 184) der Geo-
graphie, 185) der Geo-
graphie, 186) der Geo-
graphie, 187) der Geo-
graphie, 188) der Geo-
graphie, 189) der Geo-
graphie, 190) der Geo-
graphie, 191) der Geo-
graphie, 192) der Geo-
graphie, 193) der Geo-
graphie, 194) der Geo-
graphie, 195) der Geo-
graphie, 196) der Geo-
graphie, 197) der Geo-
graphie, 198) der Geo-
graphie, 199) der Geo-
graphie, 200) der Geo-
graphie, 201) der Geo-
graphie, 202) der Geo-
graphie, 203) der Geo-
graphie, 204) der Geo-
graphie, 205) der Geo-
graphie, 206) der Geo-
graphie, 207) der Geo-
graphie, 208) der Geo-
graphie, 209) der Geo-
graphie, 210) der Geo-
graphie, 211) der Geo-
graphie, 212) der Geo-
graphie, 213) der Geo-
graphie, 214) der Geo-
graphie, 215) der Geo-
graphie, 216) der Geo-
graphie, 217) der Geo-
graphie, 218) der Geo-
graphie, 219) der Geo-
graphie, 220) der Geo-
graphie, 221) der Geo-
graphie, 222) der Geo-
graphie, 223) der Geo-
graphie, 224) der Geo-
graphie, 225) der Geo-
graphie, 226) der Geo-
graphie, 227) der Geo-
graphie, 228) der Geo-
graphie, 229) der Geo-
graphie, 230) der Geo-
graphie, 231) der Geo-
graphie, 232) der Geo-
graphie, 233) der Geo-
graphie, 234) der Geo-
graphie, 235) der Geo-
graphie, 236) der Geo-
graphie, 237) der Geo-
graphie, 238) der Geo-
graphie, 239) der Geo-
graphie, 240) der Geo-
graphie, 241) der Geo-
graphie, 242) der Geo-
graphie, 243) der Geo-
graphie, 244) der Geo-
graphie, 245) der Geo-
graphie, 246) der Geo-
graphie, 247) der Geo-
graphie, 248) der Geo-
graphie, 249) der Geo-
graphie, 250) der Geo-
graphie, 251) der Geo-
graphie, 252) der Geo-
graphie, 253) der Geo-
graphie, 254) der Geo-
graphie, 255) der Geo-
graphie, 256) der Geo-
graphie, 257) der Geo-
graphie, 258) der Geo-
graphie, 259) der Geo-
graphie, 260) der Geo-
graphie, 261) der Geo-
graphie, 262) der Geo-
graphie, 263) der Geo-
graphie, 264) der Geo-
graphie, 265) der Geo-
graphie, 266) der Geo-
graphie, 267) der Geo-
graphie, 268) der Geo-
graphie, 269) der Geo-
graphie, 270) der Geo-
graphie, 271) der Geo-
graphie, 272) der Geo-
graphie, 273) der Geo-
graphie, 274) der Geo-
graphie, 275) der Geo-
graphie, 276) der Geo-
graphie, 277) der Geo-
graphie, 278) der Geo-
graphie, 279) der Geo-
graphie, 280) der Geo-
graphie, 281) der Geo-
graphie, 282) der Geo-
graphie, 283) der Geo-
graphie, 284) der Geo-
graphie, 285) der Geo-
graphie, 286) der Geo-
graphie, 287) der Geo-
graphie, 288) der Geo-
graphie, 289) der Geo-
graphie, 290) der Geo-
graphie, 291) der Geo-
graphie, 292) der Geo-
graphie, 293) der Geo-
graphie, 294) der Geo-
graphie, 295) der Geo-
graphie, 296) der Geo-
graphie, 297) der Geo-
graphie, 298) der Geo-
graphie, 299) der Geo-
graphie, 300) der Geo-
graphie, 301) der Geo-
graphie, 302) der Geo-
graphie, 303) der Geo-
graphie, 304) der Geo-
graphie, 305) der Geo-
graphie, 306) der Geo-
graphie, 307) der Geo-
graphie, 308) der Geo-
graphie, 309) der Geo-
graphie, 310) der Geo-
graphie, 311) der Geo-
graphie, 312) der Geo-
graphie, 313) der Geo-
graphie, 314) der Geo-
graphie, 315) der Geo-
graphie, 316) der Geo-
graphie, 317) der Geo-
graphie, 318) der Geo-
graphie, 319) der Geo-
graphie, 320) der Geo-
graphie, 321) der Geo-
graphie, 322) der Geo-
graphie, 323) der Geo-
graphie, 324) der Geo-
graphie, 325) der Geo-
graphie, 326) der Geo-
graphie, 327) der Geo-
graphie, 328) der Geo-
graphie, 329) der Geo-
graphie, 330) der Geo-
graphie, 331) der Geo-
graphie, 332) der Geo-
graphie, 333) der Geo-
graphie, 334) der Geo-
graphie, 335) der Geo-
graphie, 336) der Geo-
graphie, 337) der Geo-
graphie, 338) der Geo-
graphie, 339) der Geo-
graphie, 340) der Geo-
graphie, 341) der Geo-
graphie, 342) der Geo-
graphie, 343) der Geo-
graphie, 344) der Geo-
graphie, 345) der Geo-
graphie, 346) der Geo-
graphie, 347) der Geo-
graphie, 348) der Geo-
graphie, 349) der Geo-
graphie, 350) der Geo-
graphie, 351) der Geo-
graphie, 352) der Geo-
graphie, 353) der Geo-
graphie, 354) der Geo-
graphie, 355) der Geo-
graphie, 356) der Geo-
graphie, 357) der Geo-
graphie, 358) der Geo-
graphie, 359) der Geo-
graphie, 360) der Geo-
graphie, 361) der Geo-
graphie, 362) der Geo-
graphie, 363) der Geo-
graphie, 364) der Geo-
graphie, 365) der Geo-
graphie, 366) der Geo-
graphie, 367) der Geo-
graphie, 368) der Geo-
graphie, 369) der Geo-
graphie, 370) der Geo-
graphie, 371) der Geo-
graphie, 372) der Geo-
graphie, 373) der Geo-
graphie, 374) der Geo-
graphie, 375) der Geo-
graphie, 376) der Geo-
graphie, 377) der Geo-
graphie, 378) der Geo-
graphie, 379) der Geo-
graphie, 380) der Geo-
graphie, 381) der Geo-
graphie, 382) der Geo-
graphie, 383) der Geo-
graphie, 384) der Geo-
graphie, 385) der Geo-
graphie, 386) der Geo-
graphie, 387) der Geo-
graphie, 388) der Geo-
graphie, 389) der Geo-
graphie, 390) der Geo-
graphie, 391) der Geo-
graphie, 392) der Geo-
graphie, 393) der Geo-
graphie, 394) der Geo-
graphie, 395) der Geo-
graphie, 396) der Geo-
graphie, 397) der Geo-
graphie, 398) der Geo-
graphie, 399) der Geo-
graphie, 400) der Geo-
graphie, 401) der Geo-
graphie, 402) der Geo-
graphie, 403) der Geo-
graphie, 404) der Geo-
graphie, 405) der Geo-
graphie, 406) der Geo-
graphie, 407) der Geo-
graphie, 408) der Geo-
graphie, 409) der Geo-
graphie, 410) der Geo-
graphie, 411) der Geo-
graphie, 412) der Geo-
graphie, 413) der Geo-
graphie, 414) der Geo-
graphie, 415) der Geo-
graphie, 416) der Geo-
graphie, 417) der Geo-
graphie, 418) der Geo-
graphie, 419) der Geo-
graphie, 420) der Geo-
graphie, 421) der Geo-
graphie, 422) der Geo-
graphie, 423) der Geo-
graphie, 424) der Geo-
graphie, 425) der Geo-
graphie, 426) der Geo-
graphie, 427) der Geo-
graphie, 428) der Geo-
graphie, 429) der Geo-
graphie, 430) der Geo-
graphie, 431) der Geo-
graphie, 432) der Geo-
graphie, 433) der Geo-
graphie, 434) der Geo-
graphie, 435) der Geo-
graphie, 436) der Geo-
graphie, 437) der Geo-
graphie, 438) der Geo-
graphie, 439) der Geo-
graphie, 440) der Geo-
graphie, 441) der Geo-
graphie, 442) der Geo-
graphie, 443) der Geo-
graphie, 444) der Geo-
graphie, 445) der Geo-
graphie, 446) der Geo-
graphie, 447) der Geo-
graphie, 448) der Geo-
graphie, 449) der Geo-
graphie, 450) der Geo-
graphie, 451) der Geo-
graphie, 452) der Geo-
graphie, 453) der Geo-
graphie, 454) der Geo-
graphie, 455) der Geo-
graphie, 456) der Geo-
graphie, 457) der Geo-
graphie, 458) der Geo-
graphie, 459) der Geo-
graphie, 460) der Geo-
graphie, 461) der Geo-
graphie, 462) der Geo-
graphie, 463) der Geo-
graphie, 464) der Geo-
graphie, 465) der Geo-
graphie, 466) der Geo-
graphie, 467) der Geo-
graphie, 468) der Geo-
graphie, 469) der Geo-
graphie, 470) der Geo-
graphie, 471) der Geo-
graphie, 472) der Geo-
graphie, 473) der Geo-
graphie, 474) der Geo-
graphie, 475) der Geo-
graphie, 476) der Geo-
graphie, 477) der Geo-
graphie, 478) der Geo-
graphie, 479) der Geo-
graphie, 480) der Geo-
graphie, 481) der Geo-
graphie, 482) der Geo-
graphie, 483) der Geo-
graphie, 484) der Geo-
graphie, 485) der Geo-
graphie, 486) der Geo-
graphie, 487) der Geo-
graphie, 488) der Geo-
graphie, 489) der Geo-
graphie, 490) der Geo-
graphie, 491) der Geo-
graphie, 492) der Geo-
graphie, 493) der Geo-
graphie, 494) der Geo-
graphie, 495) der Geo-
graphie, 496) der Geo-
graphie, 497) der Geo-
graphie, 498) der Geo-
graphie, 499) der Geo-
graphie, 500) der Geo-
graphie, 501) der Geo-
graphie, 502) der Geo-
graphie, 503) der Geo-
graphie, 504) der Geo-
graphie, 505) der Geo-
graphie, 506) der Geo-
graphie, 507) der Geo-
graphie, 508) der Geo-
graphie, 509) der Geo-
graphie, 510) der Geo-
graphie, 511) der Geo-
graphie, 512) der Geo-
graphie, 513) der Geo-
graphie, 514) der Geo-
graphie, 515) der Geo-
graphie, 516) der Geo-
graphie, 517) der Geo-
graphie, 518) der Geo-
graphie, 519) der Geo-
graphie, 520) der Geo-
graphie, 521) der Geo-
graphie, 522) der Geo-
graphie, 523) der Geo-
graphie, 524) der Geo-
graphie, 525) der Geo-
graphie, 526) der Geo-
graphie, 527) der Geo-
graphie, 528) der Geo-
graphie, 529) der Geo-
graphie, 530) der Geo-
graphie, 531) der Geo-
graphie, 532) der Geo-
graphie, 533) der Geo-
graphie, 534) der Geo-
graphie, 535) der Geo-
graphie, 536) der Geo-
graphie, 537) der Geo-
graphie, 538) der Geo-
graphie, 539) der Geo-
graphie, 540) der Geo-
graphie, 541) der Geo-
graphie, 542) der Geo-
graphie, 543) der Geo-
graphie, 544) der Geo-
graphie, 545) der Geo-
graphie, 546) der Geo-
graphie, 547) der Geo-
graphie, 548) der Geo-
graphie, 549) der Geo-
graphie, 550) der Geo-
graphie, 551) der Geo-
graphie, 552) der Geo-
graphie, 553) der Geo-
graphie, 554) der Geo-
graphie, 555) der Geo-
graphie, 556) der Geo-
graphie, 557) der Geo-
graphie, 558) der Geo-
graphie, 559) der Geo-
graphie, 560) der Geo-
graphie, 561) der Geo-
graphie, 562) der Geo-
graphie, 563) der Geo-
graphie, 564) der Geo-
graphie, 565) der Geo-
graphie, 566) der Geo-
graphie, 567) der Geo-
graphie, 568) der Geo-
graphie, 569) der Geo-
graphie, 570) der Geo-
graphie, 571) der Geo-
graphie, 572) der Geo-
graphie, 573) der Geo-
graphie, 574) der Geo-
graphie, 575) der Geo-
graphie, 576) der Geo-
graphie, 577) der Geo-
graphie, 578) der Geo-
graphie, 579) der Geo-
graphie, 580) der Geo-
graphie, 581) der Geo-
graphie, 582) der Geo-
graphie, 583) der Geo-
graphie, 584) der Geo-
graphie, 585) der Geo-
graphie, 586) der Geo-
graphie, 587) der Geo-
graphie, 588) der Geo-
graphie, 589) der Geo-
graphie, 590) der Geo-
graphie, 591) der Geo-
graphie, 592) der Geo-
graphie, 593) der Geo-
graphie, 594) der Geo-
graphie, 595) der Geo-
graphie, 596) der Geo-
graphie, 597) der Geo-
graphie, 598) der Geo-
graphie, 599) der Geo-
graphie, 600) der Geo-
graphie, 601) der Geo-
graphie, 602) der Geo-
graphie, 603) der Geo-
graphie, 604) der Geo-
graphie, 605) der Geo-
graphie, 606) der Geo-
graphie, 607) der Geo-
graphie, 608) der Geo-
graphie, 609) der Geo-
graphie, 610) der Geo-
graphie, 611) der Geo-
graphie, 612) der Geo-
graphie, 613) der Geo-
graphie, 614) der Geo-
graphie, 615) der Geo-
graphie, 616) der Geo-
graphie, 617) der Geo-
graphie, 618) der Geo-
graphie, 619) der Geo-
graphie, 620) der Geo-
graphie, 621) der Geo-
graphie, 622) der Geo-
graphie, 623) der Geo-
graphie, 624) der Geo-
graphie, 625) der Geo-
graphie, 626) der Geo-
graphie, 627) der Geo-
graphie, 628) der Geo-
graphie, 629) der Geo-
graphie, 630) der Geo-
graphie, 631) der Geo-
graphie, 632) der Geo-
graphie, 633) der Geo-
graphie, 634) der Geo-
graphie, 635) der Geo-
graphie, 636) der Geo-
graphie, 637) der Geo-
graphie, 638) der Geo-
graphie, 639) der Geo-
graphie, 640) der Geo-
graphie, 641) der Geo-
graphie, 642) der Geo-
graphie, 643) der Geo-
graphie, 644) der Geo-
graphie, 645) der Geo-
graphie, 646) der Geo-
graphie, 647) der Geo-
graphie, 648) der Geo-
graphie, 649) der Geo-
graphie, 650) der Geo-
graphie, 651) der Geo-
graphie, 652) der Geo-
graphie, 653) der Geo-
graphie, 654) der Geo-
graphie, 655) der Geo-
graphie, 656) der Geo-
graphie, 657) der Geo-
graphie, 658) der Geo-
graphie, 659) der Geo-
graphie, 660) der Geo-
graphie, 661) der Geo-
graphie, 662) der Geo-
graphie, 663) der Geo-
graphie, 664) der Geo-
graphie, 665) der Geo-
graphie, 666) der Geo-
graphie, 667) der Geo-
graphie, 668) der Geo-
graphie, 669) der Geo-
graphie, 670) der Geo-
graphie, 671) der Geo-
graphie, 672) der Geo-
graphie, 673) der Geo-
graphie, 674) der Geo-
graphie, 675) der Geo-
graphie, 676) der Geo-
graphie, 677) der Geo-
graphie, 678) der Geo-
graphie, 679) der Geo-
graphie, 68